

Markt Allersberg

Juni 2018
49. Jahrgang

INFORMATIONEN UND NACHRICHTEN
BEKANNTMACHUNGEN UND HINWEISE AUS DEM RATHAUS

Herausgeber: Seifert Medien • Marktstr. 10 • 90530 Wendelstein • Tel. 09129-7444 • Fax 09129-270922



Gewerbe - *Show*
Allersberg



**SPORTWAGENTREFFEN 2018
AM GWERBESHOW-SONNTAG**

**NICHT VERPASSEN!
WIR SEHEN UNS AM: 09./10. JUNI 18**
Informationen siehe Seite 21-31

In Zusammenarbeit mit dem Markt Allersberg und der UVMA

Wasserrohrbruch – Wer hilft? Wo muss ich anrufen?

Störungsannahme Wasserversorgung im Gemeindegebiet Allersberg

Wasserversorgung Allersberg -
nur Allersberg-Ort
Rund um die Uhr – Störungsannahme
Tel. mobil 0151 - 2068 2991

Zweckverband zur Wasserversorgung der Brunnbach-Gruppe

Ortsteile: Altenfelden, Appelhof,
Brunnau, Eisbühl, Eismannsdorf,
Eppersdorf, Eulenhof, Fischhof,
Göggelsbuch, Grashof, Guggen-
mühle, Harrhof, Kronmühle,
Lampersdorf, Poldsdorf, Reckenricht,
Schönbrunn, Wagnersmühle

Ortsteile Markt Pyrbaum: Oberhem-
bach, Pruppach, Neuhoof
Ortsteile Stadt Hilpoltstein: Heuberg,
Lochmühle, Altenhofen, Auholz,
Riedersdorf

Ortsteile Stadt Roth: Harrlach, Finster-
mühle, Eichelburg, Heubühl, Birkach,
Zwiefelhof
Rund um die Uhr – Störungsannahme
Tel. mobil 0171 - 5764 995

Zweckverband zur Wasserversorgung der Mörsdorfer-Gruppe

Ortsteile: Ebenried, Heblesricht,
Realsmühle, Stockach, Uttenhofen
Rund um die Uhr – Störungs-
annahme Tel. 09179 / 94 90 80
(Wasserwerk Freystadt wird weiter-
geleitet)

Zweckverband zur Wasserversorgung der Mönninger-Gruppe

Ortsteil Reckenstetten
Rund um die Uhr – Störungsannahme
Tel. mobil 0170 – 8069 949

Sprechstunden der Deutschen Rentenversicherung

In allen Rentenfragen der Deutschen
Rentenversicherung können Sie sich in
Allersberg vom Rentenberater
Johann Gerngroß, Gundekarstraße 18,
90584 Allersberg, Tel. 09176 / 75 68
beraten lassen.

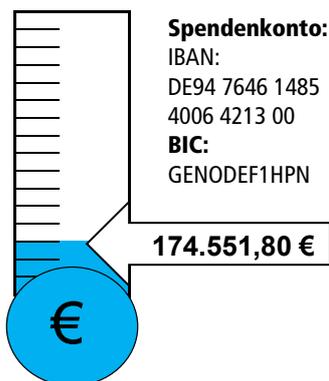
Es werden auch Rentenansprüche
entgegen genommen.
Sprechstunden nach telefonischer
Vereinbarung.

Aktueller Stand des Spendenkontos „Freibad“

Ziel/geschätzte Sanierungskosten
i.H.v. 3.500.000 €

Spendenliste:

Dezember 2017 Stand: 171.000 €
Januar 2018 Stand: 173.200 €
Februar 2018 Stand: 173.700 €
März 2018 Stand: 173.835 €
April 2018 Stand: 174.105 €
Mai 2018 Zugang: 446,80 €
Gesamt: 174 551,80 €



Geschwindigkeitsmessungen

In vielen Straßen und Wohnge-
bieten in Allersbergs und den
Ortsteilen werden von Anwohnern
die Geschwindigkeiten der Verkehrs-
teilnehmer als unangemessen hoch
empfunden. Die Wünsche/Forde-
rungen, durch bauliche Maßnahmen
oder geänderte Beschilderungen
oder Fahrbahnmarkierungen Abhilfe
zu schaffen, nehmen zu.

Die Bauverwaltung prüft diese
Anliegen und wird, wie im letzten
Mitteilungsblatt angekündigt, in
den betroffenen Straßen weitere
Geschwindigkeitsmessungen
vornehmen und im Mitteilungsblatt
veröffentlichen.

Mit der Veröffentlichung verbinde
ich die Hoffnung, dass wir alle als
Verkehrsteilnehmer beim Thema
Geschwindigkeit sensibilisiert
werden und auf die Belange der
Anwohner und Kinder mehr Rück-
sicht nehmen.

Messort: Allersberg,
Unter der Harrbruck

Kommentar: Messung in Richtung
Kinderkrippe,
Gesamtanzahl Fahrzeuge 418

Bearbeiter: Wagenknecht-Hirth
Zugelassen Geschwindigkeit:

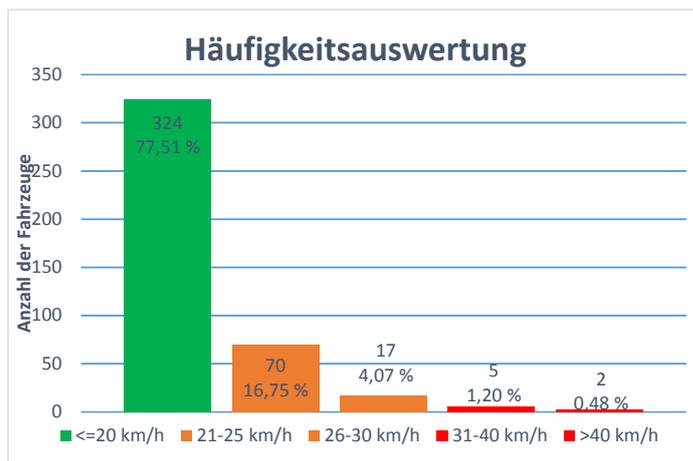
verkehrsberuhigter Bereich

Auswertungszeitraum:

10. April 2018 - 25. April 2018

Messergebnisse Februar 2018:

- <=20 km/h --> 324 Fahrzeuge
(77,51%)
- 21-25 km/h --> 70 Fahrzeuge
(16,75%)
- 26-30 km/h --> 17 Fahrzeuge
(4,07%)
- 31-40 km/h --> 5 Fahrzeuge
(1,20%)
- >40 km/h --> 2 Fahrzeuge
(0,48%)



Beauty-Treff Seitz Inhaberin: Renate Seitz Der Treffpunkt für Pflege - Wellness - Schönheit



Gilardistraße 4, 90584 Allersberg
Tel: 09176 1667, Mobil: 0171 7346574,
www.beauty-treff-seitz.de



Gesichtsbehandlungen, Fußpflege, Haarentfernung mit Wachs
oder orientalischer Zuckerpaste, Wellness-Massagen, Farb- und
Schminkberatung, Beratung und Vertrieb JAFRA-Kosmetik



12 Monate lang ab Brillenkau:
50% auf das zweite oder dritte Paar
Gläser gleicher Stärke!
- auch bei Beschädigung oder Verlust
www.optik-jung-allersberg.de

**Hier zu entdecken:
ein Ausschnitt
aus unserem Angebot...**

25 Jahre **Rabenstein** Anhängerzentrum

Mühlstraße 26 Dietersheim / NEA
www.anhaenger-rabenstein.de | Tel. 09161/61659

NIE WIEDER STREICHEN!!! Holzfenster-Schutzsysteme aus Aluminium

Sie hatten vor, Ihre Fenster zu streichen? Oder wollten Sie in neue
Fenster investieren? Das ist vielleicht unnötig! Die Alu-Verblendung
ist auf alle gängigen Standard-Holzfenster anwendbar. In vielen
schönen Farben möglich! Kein Bauschutt, Lärm oder Schmutz wäh-
rend und nach den Arbeiten!

KLEBL Schreinerei OHG

Am Stadtgraben 22 • 92342 Freystadt
Tel. 09179-942-20 • Fax -23

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ein überraschend sommerlicher April und Mai liegen hinter uns und haben einen Vorgeschmack auf den hoffentlich genauso schönen Sommer und die Badesaison 2018 hinterlassen. Freuen wir uns darauf, zumal es etliche gute Nachrichten zu vermelden gibt:

Das Freibad öffnete planmäßig am 19. Mai 2018 und wir sind guter Hoffnung, durch die von uns getroffenen Maßnahmen den Wasserverlust der letzten Jahre deutlich zu minimieren und ungetrübten Badespaß garantieren zu können.

Das neue Drehleiterfahrzeug der FFW Allersberg konnte gesegnet und in den Dienst gestellt werden – anlässlich 150 Jahre FFW Allersberg ein gutes und richtiges Signal und ein weiterer Grund zum Feiern.

Der Haushalt 2018 und der Finanzplan für die kommenden Jahre konnte verabschiedet werden und bildet die notwendige finanzielle Basis, um die anstehenden Aufgaben gezielt angehen zu können.

Erstmals sind Kosten für die Freibadsanierung mit 4 Mio. Euro in realistischer Höhe eingeplant und zeigen damit, dass wir nicht nur die notwendigen Grundlagengutachten in Auftrag gegeben haben, sondern die Sanierung auch ernsthaft bevorsteht.

Aber auch eine Vielzahl weiterer Investitionen können wir nun nach und nach angehen. So wird zum Beispiel der Straßenerhalt von 100.000 Euro im Jahr 2017 auf nun 350.000 Euro pro Jahr erhöht.

Für viele Maßnahmen, über die Sie in den kommenden Ausgaben des Mitteilungsblattes lesen werden, wurde damit nun die Basis gelegt.

Zum Abschluss habe ich noch ein besonderes Anliegen:

Besuchen Sie die kommende, zweitägige Gewerbeschau!

Sie werden feststellen, dass die Allersberger Gewerbeschau etwas ganz

Besonderes ist und enorm viel zu bieten hat. Übrigens auch der Markt Allersberg – wir sind auf dem Gelände des neuen Bauhofes mit dabei!

Darüber hinaus können wir allen, die mit großem Engagement eine solche Großveranstaltung auf die Beine stellen, unseren Respekt, Dank und unsere Anerkennung zeigen.



Ich hoffe, wir sehen uns!

Ihr Daniel Horndasch

FLIESEN ♦ NATURSTEINE



AUSSTELLUNG BERATUNG VERKAUF VERLEGUNG RENOVIERUNG

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Montag bis Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

90602 Pyrbaum-Seligenporten · Möninger Straße 38 · Tel. 0 91 80/93 02 02
Fax 0 91 80/93 02 00 · Mobil 01 72/8 32 55 83 · eMail: bayer.fliesen@t-online.de

GLASEREI WIEDEMANN
MEISTERBETRIEB

Markus Horndasch
Inhaber

LADENGESCHÄFT:
Ziegenstraße 20, 90482 Nürnberg
Tel. 0911 5460834, Fax 0911 5400649
Mobil 0171 7067019

BETRIEBSSITZ:
Lampersdorf 5, 90584 Allersberg
Tel. 09176 998810, Fax 09176 995382
www.glaserei-wiedemann.com, horndasch@glaserei-wiedemann.com



- Glasreparaturen
- Einbruchschutz
- Schutzfolien
- Spiegel nach Maß
- Glas- u. Kunststoffhandel
- Glastüren u. -duschen



**AUTO-MIETSAM
REPARATUR-
WERKSTATT**

- KLIMASERVICE
- BREMSDIENST
- STOSSDÄMPFERPRÜFUNG
- PKW-/LKW-INSPEKTION
- MOTORDIAGNOSE
- UNFALLINSTANDSETZUNG

ALS SERVICE SIND WIR FÜR SIE DA:

MONTAG-DONNERSTAG	7.30 – 18.00 UHR
FREITAG	7.30 – 16.00 UHR
SAMSTAG	8.00 – 12.00 UHR

BEWAHREN SIE AUCH IN DER HEISSEN JAHRESZEIT EINEN KÜHLEN KOPF

- und das geht am besten mit einer einwandfrei funktionierenden Klimaanlage.

Denken Sie daran alle 2 Jahre einen **Klima-Service** zu machen!

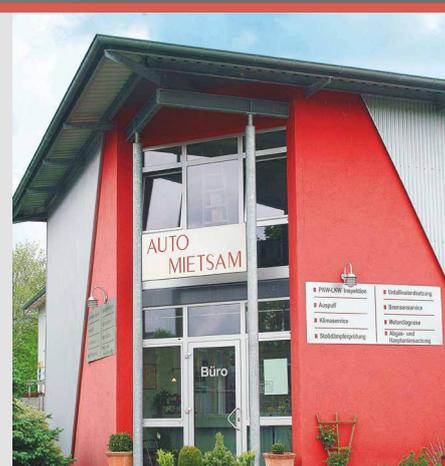
DABEI KONTROLLIEREN WIR FÜR SIE:

- Sichtprüfung aller Komponenten
- Funktions- und Leistungsprüfung
- Dichtigkeitsprüfung
- Prüfung des Innenraumluffilters
- Desinfektion des Verdampfers
- Wechsel des Kältemittels

**Komplettpreis
€ 49,00***

Preise zzgl. Verbrauchsmaterial (Differenzmenge Kältemittel, ggf. neuer Innenraumluffilter)

*gilt nur für Anlagen mit Kältemittel R134a



Richtweg 85 | 90530 Wendelstein
Tel. (09129) 27 77 33 | Fax (09129) 27 77 44

Sitzung des Marktgemeinderates vom 23. April 2018

1.) Bürgerfragestunde Mitteilungsblatt April

Herr Kurt Sturm bringt vor, dass er den Bericht aus dem Gemeinderat im Mitteilungsblatt gelesen hat und seine Wortmeldung bei TOP 1 Bürgerfragestunde nicht richtig war. Sein Vorschlag für den Faschingszug 2019 war der, dass wegen des Mülls auf den Straßen jeder teilnehmende Verein 10 € für die Reinigung durch die Arbeiter des Bauhofes bezahlen solle.

Sitzungstermine im Internet

Herr Kurt Sturm hat festgestellt, dass der Sitzungstermin des Hauptausschusses vom 04.04.2018 nicht im Internet eingestellt war.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass es sich hierbei um ein technisches Problem gehandelt hat.

Firmenspenden

Herr Kurt Sturm schlägt vor, dass die Firmen, die Aufträge im Freibad bekommen, doch durch den 1. Bürgermeister zum Spenden aufgefordert werden sollten. Die Markträte könnten auch spenden.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass Spenden eine freiwillige Sache sind und bleiben sollten und jeder (ob Firma, Bürger oder Gemeinderat) selber für sich entscheiden muss, ob er hierzu bereit ist.

Streu- und Räumdienst

Herr Kurt Sturm fragt an, wer das bestimmt, wo und wann gestreut und geräumt wird.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass die Meldung zur Wetterlage im Hinblick auf die Streu- und Räumbereitschaft vom Landratsamt kommt. Der Markt hat wie bekannt inzwischen einen Streu- und Räumplan ausgearbeitet, welcher die Grundlage bildet, wo gestreut wird.

Verkehrsschilder am Torturm

Herr Kurt Sturm bringt vor, dass in der Sitzung des Umweltausschusses am 11.04.2018 über die Beschilderung am Torturm diskutiert wurde. Er schlägt vor, dass die Höhen der Verkehrsschilder auf 2,5 m verringert und die Durchfahrt auf 1,8 to begrenzt werden. Außerdem sind die Schilder sehr ausgebleicht und deshalb schwer erkennbar.

Friedhofsanierung

Herr Eugen Czegley fragt an, wie der Stand der Friedhofsanierung ist. 1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass Ausschreibungen für Arbeiten am Leichenhaus bereits in Arbeit sind. Im Hauptausschuss wurde auch die Frage diskutiert, ob die Urnenwand eventuell vorgezogen werden könnte.

2.) Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschriften von den Sitzungen des Marktgemeinderates vom 12.03.2018 (M-3/2018) und der Ausschüsse vom 28.03.2018 (A-4/2018) und vom 11.04.2018 (A-6/2018);

Markträtin Sossau sprach die Niederschrift der Umweltausschusssitzung A-6/2018 auf Seite 4 an.

Hier geht es um die Masten, die in der Neumarkter Straße abgebaut und vor dem Torturm aufgebaut werden sollten, um eine kostengünstige Lösung der Höhenbegrenzung vor dem Torturm zu ermöglichen (was letztlich abgelehnt worden war). Im Protokoll stehe kein Betrag. Wie hoch wären denn die Kosten für diese Lösung gewesen, die die Verwaltung vorgeschlagen hatte?

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass sich die Kosten bei 200-300 € bewegt hätten.

1. Bürgermeister Horndasch stellt fest, dass keine Einwendungen gegen die Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift des Marktgemeinderates M-3/2018 und der Ausschüsse A-4/2018- und A-6/2018 erhoben wurden und diese somit einstimmig genehmigt sind.

Abstimmung: einstimmig angenommen

3.) Vereidigung von Herrn Friedrich Schröder als Nachrücker von Herrn Thomas Schröder

1. Bürgermeister Horndasch berichtet, dass nach Art. 31 Abs. 4 GO der Nachrücker Friedrich Schröder für den ausgeschiedenen Marktrat Thomas Schröder zu vereidigen ist.

Herr Friedrich Schröder spricht die von 1. Bürgermeister Horndasch vorgetragene Eidesformel, Zitat: „Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen“, mit dem Zusatz „so wahr mir Gott helfe“ nach. Somit ist er als Mitglied des Marktgemeinderates vereidigt.

4.) Neubesetzung der Ausschüsse

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass die jüngsten personellen Wechsel diverse Änderungen in den Ausschüssen ergeben hätten und deshalb nachfolgend zusammenfassend alle Besetzungen zur Klarheit dargestellt werden sollen:

Fraktionssprecher:

CSU:	Herdegen Christine	Vertreter Gmelch Holger
SPD:	Bitsch Roger	Vertreter Schöll Oskar
ABF:	Sossau Gabriele	Vertreter Schneider Bernd
FW:	Harrer Willibald	Vertreter Schröder Friedrich

Hauptausschuss:

Vorsitzender:	1. Bürgermeister Horndasch
CSU:	Mitglieder: Gmelch Holger, Herdegen Christine Vertreter: Haußner Anja, Lehner Lorenz, Schönfeld Thomas
SPD:	Mitglied: Schöll Oskar Vertreter: Bitsch Roger, Stimpfle Heidi, Riehl Eduard
ABF:	Mitglied: Allgeier Walter Vertreter: Schneider Bernd, Sossau Gabriele, Penkert Walter
FW:	Mitglied: Schröder Friedrich Vertreter: Harrer Willibald, Hironimus Hartmut

Bauausschuss:

Vorsitzender:	1. Bürgermeister Horndasch
CSU:	Mitglieder: Mücke Siegfried, Schöll Norbert Vertreter: Lehner Lorenz, Schönfeld Thomas, Gmelch Holger
SPD:	Mitglied: Riehl Eduard Vertreter: Stimpfle Heidi, Schöll Oskar, Kinzler Manfred
ABF:	Mitglied: Schneider Bernd Vertreter: Sossau Gabriele, Allgeier Walter, Penkert Walter
FW:	Mitglied: Hironimus Hartmut Vertreter: Harrer Willibald, Schröder Friedrich

Umweltausschuss:

Vorsitzender:	1. Bürgermeister Horndasch
CSU:	Mitglieder: Köstler Diana, Lehner Lorenz Vertreter: Schöll Norbert, Gmelch Holger, Schönfeld Thomas
SPD:	Mitglied: Kinzler Manfred Vertreter: Stimpfle Heidi, Bitsch Roger, Riehl Eduard
ABF:	Mitglied: Sossau Gabriele Vertreter: Schneider Bernd, Allgeier Walter, Penkert Walter
FW:	Mitglied: Hironimus Hartmut Vertreter: Harrer Willibald, Schröder Friedrich

Arbeitsgruppe Gilardi-Anwesen:

Vorsitzender:	1. Bürgermeister Horndasch
CSU:	Mitglieder: Schönfeld Thomas, Mücke Siegfried Vertreter: Lehner Lorenz, Schöll Norbert, Gmelch Holger
SPD:	Mitglied: Schöll Oskar Vertreter: Riehl Eduard, Bitsch Roger
ABF:	Mitglied: Schneider Bernd Vertreter: Sossau Gabriele, Allgeier Walter, Penkert Walter
FW:	Mitglied: Hironimus Hartmut Vertreter: Harrer Willibald, Schröder Friedrich

Beschluss:

Die aktuelle Besetzung der Posten der Fraktionssprecher, der Ausschüsse und der Arbeitsgruppe wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Weitere Vertreter des Bürgermeisters:

1. Bürgermeister: Horndasch Daniel
2. Bürgermeister: Schönfeld Thomas
3. Bürgermeister: Schöll Oskar

Weitere Vertreterin: Sossau Gabriele

Weiterer Vertreter: Harrer Willibald

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass Markträtin Sossau Gabriele und Marktrat Harrer Willibald zu weiteren Vertretern des 1., 2. und 3. Bürgermeisters bestellt werden.

Abstimmung: einstimmig angenommen

5.) Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen 2018

Sachverhalt:

Die Gemeinden haben alle 5 Jahre, auch im Jahr 2018, eine Vorschlagsliste für Schöffen aufzustellen. Dazu hat der Präsident des Landgerichts mitgeteilt, dass für die Schöffenwahl vom Markt 5 Personen vorzuschlagen sind. Diese Zahl muss eingehalten werden, es dürfen weder weniger noch mehr Personen vorgeschlagen werden.

Der Markt hat, wie schon in den Vorjahren, die Aufstellung der Vorschlagsliste öffentlich bekannt gemacht und interessierte Personen für die Tätigkeit als Schöffen um Bewerbung gebeten. Alle eingegangenen Bewerbungen sind dem Gemeinderat vorzulegen. Um den Vorgaben der Schöffenbekanntmachung gerecht zu werden, wurde zunächst im Rahmen der Fraktionssprecher-sitzung die Vorgehensweise besprochen.

Die Fraktionssprecher waren der Meinung, dass die Kandidaten Markus Bauer, Eugen Czegley, Michael Freiherr von Lüdinghausen, Erwin Rückert und Desiree Schöll als geeignete Kandidaten vorgeschlagen werden sollten.

Die Räte haben vorab die Zusammenstellung der eingegangenen 9 Bewerbungen erhalten. Rückmeldungen kamen von 8 Räten; bei einem Kandidaten (Brandl Christopher/ Freiherr von Lüdinghausen) weicht die Rückmeldung von der Fraktionssprecherrunde ab.

Die Verwaltung schlägt vor, dass entweder die 5 Kandidaten der Fraktionssprecher einheitlich vorgeschlagen werden sollen oder alternativ die 5 Kandidaten der 8 Räte.

Nach Diskussion wird beschlossen, in getrennten Abstimmungen über die 4 einheitlichen Kandidaten und dann über den fünften Kandidaten abzustimmen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass für die Wahl der Schöffen 2018 die Bewerber Bauer Markus, Czegley Eugen, Rückert Erwin und Desiree Schöll vorgeschlagen werden.

Abstimmung: einstimmig

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass Freiherr von Lüdinghausen Michael als 5. Kandidat für die Wahl der Schöffen 2018 vorgeschlagen wird.

Abstimmung: abgelehnt mit 7 zu 13

Damit wurde Herr Brandl Christopher als Schöffe vorgeschlagen.

6.) Vorlage der Jahresrechnung 2017

Sachverhalt:

Der Rechenschaftsbericht 2017 wurde den Marktgemeinderäten mit der Ladung übersandt.

Neben den Gesamtzahlen aus der Jahresrechnung 2017 sind unter anderem die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie die gebildeten Haushaltsreste ersichtlich.

Im Verwaltungshaushalt waren im Haushaltsjahr 2017 bei den Einnahmen und Ausgaben jeweils 13.809.020 € eingeplant. Das Rechnungsergebnis beläuft sich auf 13.773.304,95 €.

Im Vermögenshaushalt waren in 2017 je 5.076.280 € bei den Einnahmen und Ausgaben eingestellt. Das Rechnungsergebnis beläuft sich auf 5.434.370,27 €. Die Mindestzuführung nach § 22 KommHV beträgt im Jahr 2017 539.742,91 €.

Mit einer Zuführung von 503.380,09 € wurde diese um rund 36.000 € unterschritten.

Der Schuldenstand zum 31.12.2017 beläuft sich 10.339.661,87 €.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben können der Anlage zum Rechenschaftsbericht entnommen werden.

Als Termine für den Rechnungsprüfungsausschuss werden vorgeschlagen:

15. und 16.05.2018

12. und 13.06.2018

26. und 27.06.2018

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis von der Jahresrechnung 2017.

Die Jahresrechnung wird an den Rechnungsprüfungsausschuss weitergeleitet.

Abstimmung: angenommen mit 19 zu 1

Die im Haushaltsjahr 2017 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden nachträglich genehmigt. Dies gilt auch für Anweisungen, die in Abweichung von in der Geschäftsordnung festgelegten Höchstsätzen erteilt worden sind.

Abstimmung: angenommen mit 19 zu 1

7.) Beratung und Beschlussfassung des Haushaltes 2018 samt Anlagen und des Finanzplanes 2017 - 2021

Sachverhalt:

In der Sitzung des Hauptausschusses am 04.04.2018 wurden der Haushaltsplan 2018 und der Finanzplan 2017 bis 2021 vorberaten und dem Marktgemeinderat die Empfehlung ausgesprochen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt dem zur Beschlussfassung vorgelegten Haushaltsplan 2018 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) und der Haushalts-satzung 2018 zu.

Die Haushaltssatzung ist dieser Niederschrift beigefügt und bildet einen Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmung: angenommen mit 16 zu 4

Der Marktgemeinderat stimmt dem zur Beschlussfassung vorgelegten Stellenplan 2018 zu.

Abstimmung: angenommen mit 19 zu 1

Der Marktgemeinderat stimmt dem zur Beschlussfassung vorgelegten Finanzplan für die Jahre 2017 - 2021 zu.

Abstimmung: angenommen mit 11 zu 9

EIBNER

- ~ Komplettbäder
- ~ Öl- und Gasheizung
- ~ Alternative Heizsysteme
- ~ Solaranlagen
- ~ Blecharbeiten
- ~ Wohnraumlüftung



Schönbrunner Str. 4 • 90584 Allersberg • Tel.: 09176 7869 • www.eibner-haustechnik.de

AUTOCREW MITTERER

90584 Allersberg-Göggelsbuch • Am Steigbühl 7
www.kfzwerkstattallersberg.de • Tel. 09174-3655

- Inspektion/Reparatur
- HU und AU
- Unfallinstandsetzung
- Reifen/Räder
- Transporterservice
- mit Einlagerung



AutoCrew
Eine Werkstatt-
marke von Bosch

Kühl ist cool!

Aktion Klima-Service

8.) Beteiligung als Träger öffentlicher Belange, Wasserrechtsverfahren Tonabbau Reithelshöfer

1. Bürgermeister Horndasch bringt vor, dass der Markt als Träger öffentlicher Belange beim Wasserrechtsverfahren Tonabbau Reithelshöfer beteiligt wurde. Anhand eines Lageplans wurde der Bereich des Einzugsgebietes für den Tonabbau und das Regenrückhaltebecken erklärt.

Beschluss:

Der Markt Allersberg als Träger öffentlicher Belange erhebt keine Bedenken gegen das Einleiten von Oberflächenwasser aus dem Notüberlauf des Regenrückhaltebeckens des Tonabbaus der Firma Erdbau Reithelshöfer in den Graben Fl.Nr.278 Gem. Altenfelden. Durch die Abteilung Wasserrecht des Landratsamtes Roth und das Wasserwirtschaftsamt Nürnberg sind entsprechende Maßnahmen zu veranlassen, um eine Beeinträchtigung des Brunnbaches durch Deponiekörper anfallendes Oberflächenwassers und Sediimenteintrag zu verhindern.

Die Graben- und Gewässerreinigung muss durch die Firma Reithelshöfer sichergestellt werden.

Abstimmung: **angenommen mit 19 zu 1**

9.) Verschiedenes und Anfragen

Breitbandausbau

Ortssprecher Rückert fragt an, ob sich das Vorhaben der Verlegung der Stromkabel nach Eppersdorf geändert hat. Erst sollte der Strom auf der linken Straßenseite in Richtung Eppersdorf verlegt werden, jetzt wird das Kabel anscheinend an der rechten Straßenseite verlegt, da ist aber schon die Wasserleitung vorhanden.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass VA Wagenknecht-Hirth dazu befragt wird.

Weiheranlage Ebenried

Marktrat Lehner fragt an, ob die Weiheranlage bei Ebenried durch den Markt verkauft worden ist.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass die Weiheranlage aktuell nicht verkauft sei, aber dieses Thema - da es sich um ein Grundstücksgeschäft handelt - wenn dann im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu beraten sei.

Arbeitsgruppe Gilardi-Anwesen

2. Bürgermeister Schönfeld fragt an, ob die Arbeitsgruppe noch aktiv ist, weil diese schon lange nicht mehr getagt hat.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass im letzten Jahr aufgrund des bekannten Nachtragshaushalts sämtliche laufenden Arbeiten am Gilardihaus gestoppt worden waren und in der Zwischenzeit ein Fortgang wegen der Unklarheit, ob im Haushalt und Finanzplan entsprechende Mittel bereitgestellt werden würden, nicht möglich war. Der Ausbau des Walmdachbaus ist hiervon die Ausnahme, da es dafür einen gesonderten Beschluss des Marktgemeinderates gegeben hat.

Nach der heutigen Genehmigung des Haushalts- und Finanzplanes steht einer Einberufung des Gilardiaussschusses, um die Grundlagen der Fortführung der Sanierung zu besprechen, nichts mehr im Wege.

Öffentlicher Nahverkehr

2. Bürgermeister Schönfeld bringt vor, dass Hilpoltstein - wie in der Presse zu lesen sei - die Erhöhung der Taktzahlen und Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs (Stichwort S-Bahn Hilpoltstein – Roth) gefordert habe. Viele Personen hätten ihn schon zu den Taktzahlen am Allersberger Bahnhof angesprochen, dass diese erhöht werden sollten.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass wie bereits in vorherigen Sitzungen erläutert Herr GL Langner bereits wiederholte Male versucht hat, bei der Bahn eine Erhöhung der Taktzahlen zu erreichen. Herr Langner berichtet anschließend selber erneut von diesen Gesprächen und dass hier (noch) nichts Konkretes zu erreichen war.

Plastikfolien im Grünstreifen im „Keinzel“

Marktrat Kinzler bringt vor, dass der Bauhof Plastikfolien in den Grünstreifen und angrenzenden Wiesen sammeln und entfernen solle, die er besonders im Umfeld des Baugebiets im Keinzel I beobachtet hat. Auch sollte darauf hingewiesen werden, dass Parken und Befahren der öffentlichen Grünflächen - insbesondere unter Verweis auf Parken im Bereich der Freystädter Straße - verboten sei. Die Bauhofmitarbeiter sollten angehalten werden, entsprechendes Fehlverhalten anzusprechen oder abzumahnen.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass die Mitarbeiter des Bauhofes Folien und Abfall im Rahmen ihrer Tätigkeit entsorgen, falls sie solche auffinden. Im Übrigen wird die Verwaltung versuchen, eine vernünftige Regelung für die Parkthematik zu finden.

Fußgängerbrücke zwischen Lerchenfeld- und Wittelsbacherstraße

Marktrat Riehl bringt vor, dass die Brücke auf seinen Hinweis in einer der letzten Sitzungen erst ausgebessert wurde und bedankt sich für die prompte Erledigung, jetzt sei aber schon wieder ein Balken locker. Er bittet um Nachbesserung.

Ortsverbindung Brunnau-Harrlach

Ortssprecher Fiegl bringt vor, dass bei der Ortsverbindung Brunnau-Harrlach bis zur Abzweigung Finstermühle riesige Schlaglöcher entstanden sind. Er schlägt vor, die Reparatur mit dem Bay. Staatsforsten abzusprechen.

Lob an Bauhof

Marktrat Schöll Norbert lobt die Gärtner des Bauhofes, dass an vielen Grünflächen in Allersberg heuer die Frühlingsblüher besonders schön waren.

30er Beschilderung Grundschule

Marktrat Schöll bringt vor, dass die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder an der Grundschule nicht vollständig seien. Ein Aufhebungsschild fehle ortsauwärts.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass sich die Begrenzung an der nächsten Einmündung von selbst aufhebt und ein solches Schild deshalb auch nicht notwendig sei.

Beteiligung der Nachbargemeinden in Bebauungsplanverfahren als Träger öffentlicher Belange:

Stadt Roth:

Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. E6 „Grimmstraße“

Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan Nr. 89 „Bahnhof Roth Südost“ Teiländerung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan Nr. 79 „Bahnhof Roth“

5. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan E14 „Brunnauer Weg“

23. Änderung des Flächennutzungsplanes/Landschaftsplanes im Bereich „Am Brunnauer Weg“ im Ortsteil Eckersmühlen

3. Änderung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „P2 und altes Industriegebiet“

27. Änderung des Flächennutzungsplanes/Landschaftsplanes im Bereich „Pfaffenhofen-Neue Werkstraße“ im Parallelverfahren

Bebauungsplan Nr. 90 „Abenberger Höhe BA I“

39. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Landschaftsplan im Bereich „Abenberger Höhe“

Stadt Hilpoltstein

Vorhabensbezogener Bebauungsplan Nr. 27 „Fachmarktzentrum Industrie-straße“

12. Änderung des Flächennutzungsplanes

Vorhabensbezogener Bebauungsplan für das Sondergebiet „Photovoltaikanlage Pierheim“

Zweckverband Rothsee

40. Änderung des Flächennutzungsplanes Roth im Bereich Heubühl, Fl.Nrn. 188, 189, und 190 (Gem. Birkach)

Für den Markt Allersberg gibt es keine Beeinträchtigung der Belange.

Dies dient der Kenntnisnahme.

Sitzung des Bauausschusses vom 25.04.2018

1.) Verschiedenes und Anfragen

Marktrat Riehl fragt an, ob es möglich wäre zur Fussball WM im Sommer einen Platz für Public Viewing anzubieten, da er vom Il Siciliano angesprochen worden wäre.

1. Bürgermeister Horndasch erklärt, dass diesbezüglich noch keine offiziellen Anfragen vorliegen und man zur gegebenen Zeit darauf reagieren wird, falls es um größere Veranstaltungen geht.

Bei der Aufstellung eines Fernsehers vor dem Il Siciliano - und nur das war bisher überhaupt Thema einer entsprechenden Frage - sieht 1. Bürgermeister Horndasch kein Problem - dieser Wunsch wurde vom Il Siciliano vor kurzem an die Gemeinde herangetragen.

Marktrat Norbert Schöll erinnert an die Sudetendeutsche Landsmannschaft, die zurzeit in einem Raum der Sybilla-Maurer-Grundschule untergebracht ist.

Sie sind immer noch auf der Suche nach anderen Räumen. Marktrat Schöll fragt an, ob man die Exponate in einem Teil des Museums mit aufnehmen könnte. Das Thema solle nicht in Vergessenheit geraten.

2.) Bauanträge und Bauvoranfragen

2.1) Manuela Mederer und Sebastian Taylor; Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Carport, Eulenseestraße 5

Sachverhalt:

TA Haußner erläutert das Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile. Es muss ein zusätzlicher Stellplatz nachgewiesen werden.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder beschließen das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag von Manuela Mederer und Sebastian Taylor für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport, auf dem Grundstück Eulenseestraße 5, Fl.Nr. 99/2, Gmkg. Göggelsbuch, zu erteilen. Ein weiterer Stellplatz ist nachzuweisen.

Abstimmung: einstimmig angenommen

2.2) Roswitha Heise; Umbau und Nutzungsänderung eines Ausstellungs- und Bürogebäudes in ein Boardinghouse mit Ausstellung, Neumarkter Straße 41

Sachverhalt:

TA Haußner erläutert das Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder beschließen das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag von Roswitha Heise für den Umbau und die Nutzungsänderung eines Ausstellungs- und Bürogebäudes zum Boardinghouse mit Ausstellung auf dem Grundstück Neumarkter Straße 41, Fl.Nr. 1048/35, Gmkg. Allersberg mit den Maßgaben zu erteilen, dass die rechtlich gesicherten Stellplätze auf der Fl.Nr. 1048/34, Gmkg. Allersberg, im Stellplatznachweis berücksichtigt und die auf der Fl.Nr. 1048/20, Gmkg. Allersberg, nachgewiesenen Stellplätze rechtlich gesichert werden.

Abstimmung: angenommen mit 5 zu 1

2.3) Roswitha Heise; Umbau und Nutzungsänderung des vorhandenen Hallengebäudes in ein Event-/ Ausstellung-/ und Boardinghouse, Neumarkter Straße 41

Sachverhalt:

TA Haußner erläutert das Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder beschließen das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag von Roswitha Heise für den Umbau und die Nutzungsänderung eines vorhandenen Hallengebäudes in ein Event-/ Ausstellung-/ und Boardinghouse, auf dem Grundstück Neumarkter Straße 41, Fl.Nr. 1048/20, Gmkg. Allersberg, mit der Maßgabe zu erteilen, dass die mit Bescheid B-678/2012 geforderten Stellplätze, neben den zusätzlichen Stellplätzen für die Ausstellung und die Apartments, berücksichtigt werden.

Abstimmung: angenommen mit 5 zu 1

2.4) Christina und Rainer Frankenhauser; Errichtung einer Gaube und Ausbau eines Dachgeschosses, Poldorf 17

Sachverhalt:

TA Haußner erläutert das Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile. Es ist eine Abstandsübernahme auf die Fl.Nrn. 747 und 749, Gmkg. Birkach, beantragt. Einer Abstandsflächenübernahme, wurde durch den Markt Allersberg bereits vor längerer Zeit zugestimmt. Da die Grenz wand der Garage nicht als Gebäudeabschlusswand nachgewiesen werden kann, wird eine Abstandsübernahme durch den Markt Allersberg auf die Fl.-Nrn. 747 und 749, Gemarkung Birkach, benötigt. Für die Wohnung sind zwei weitere Stellplätze notwendig.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder beschließen das gemeindliche Benehmen gegenüber dem Zweckverband Rothsee zum Bauantrag von Christiane und Rainer Frankenhauser für die Errichtung einer Gaube und den Ausbau eines Dachgeschosses auf dem Grundstück Poldorf 17, Fl.Nr. 750, Gmkg. Birkach, mit der notwendigen Abstandsübernahme auf die Fl.Nrn. 747 und 749, Gmkg. Birkach zu erteilen. Es sind zwei weitere Stellplätze nachzuweisen.

Abstimmung: einstimmig angenommen

2.5) weitere Bauanträge und Bauvoranfragen

2.5.1) Julia Maria und Christoph Weberndörfer; Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit einer Doppelgarage, Poldorfer Straße 25

Sachverhalt:

TA Haußner erläutert das Vorhaben im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 10 „Südlich des Wachtgraben“. Die Erschließung ist gesichert. Die Stellplätze sind zeichnerisch mit einer Länge von 5,00 m dargestellt. Hier sollen die 5,50 m gemäß GaStS beachtet werden. Die öffentliche Auslegung und parallel dazu die Beteiligung der Behörden, zur Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 10 „Südlich des Wachtgraben“, laufen bis einschließlich Donnerstag, 17.05.2018. Die Zulässigkeit muss bis dahin im Geltungsbereich eines Bebauungsplans (§ 30 BauGB) gewertet werden, das Vorhaben ist nicht realisierbar, da es die Grundzüge der Planung berührt und städtebaulich nicht vertretbar ist. Es müsste abgelehnt werden. Aus konjunkturellen und finanziellen Gründen der Antragsteller wird vorgeschlagen das Einvernehmen zu erteilen, sofern nach der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden zur Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 10 „Südlich des Wachtgraben“, die Zulässigkeit innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§ 34 BauGB) bewertet wird und keine hindernden Einwände aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden, dem Bauvorhaben entgegenstehen. Nach Rücksprache mit der unteren Baugenehmigungsbehörde soll die Verwaltung das Landratsamt Roth über den Ablauf der Beteiligung und etwaige Einwände benachrichtigen.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder beschließen das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag von Julia Maria und Christoph Weberndörfer für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit einer Doppelgarage auf dem Grundstück Poldorfer Straße 25, Fl.Nr. 685/5, Gmkg. Allersberg, zu erteilen, sofern nach der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden zur Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 10 „Südlich des Wachtgraben“, die Zulässigkeit innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§ 34 BauGB) bewertet wird und keine hindernden Einwände aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden dem Bauvorhaben entgegenstehen.

Die Verwaltung benachrichtigt das Landratsamt Roth über den Ablauf der Beteiligung und etwaige Einwände. Die Stellplatzlänge soll gemäß Garagen- und Stellplatzsatzung 5,50 m betragen.

Abstimmung: einstimmig angenommen

Mit uns landen Sie immer einen Treffer für Ihren Garten und ein schönes Zuhause



- Terrassenbeläge in WPC, Holz, Naturstein und Keramik
- Überdachungen in Holz und Alu
- Markisen, Beschattungen
- Sichtschutz, Zaunanlagen & Tore
- Natursteine, Mauern, Findlinge
- Wasserspiele, Licht im Garten
- Skulpturen, Gartendeko
- Gartenmöbel, Sonnenschirme
- Balkone in Alu, Holz und Kunststoff
- Carports, Garten- und Gerätehäuser
- Saunen & Whirlpools
- Webergrill, Zubehör und Grillkurse
- Innentüren, eigene Holzwerkstatt
- Parkett, Laminat, Kork, Vinyl uvm.



Termine für Grillvorführungen und Grillkurse finden Sie auf unserer Homepage

Grillen, chillen, abfeiern – viel Spaß beim Public Viewing!

Holz- & Gartenfachmarkt Erichmühle GmbH

Erichmühle 1 · 90530 Wendelstein · Tel.: 09129 909939-0 · www.erichmuehle.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8:00-18:00 Uhr · Samstag: 8:00-14:00 Uhr · Sonntag*: 13:00-17:00 Uhr
*Schausonntag März bis Ende Juli, keine Beratung und kein Verkauf. Unsere Gartenausstellung ist durchgehend geöffnet.



WIR SIND WEBER® WORLD PARTNER Grillen · Zubehör · Service · Grillkurse

„Cold Water Challenge“ – Grillen für das Freibad

Die Gemeinderäte Gabi Sossau, Willi Harrer und Bernd Schneider und Bürgermeister Daniel Horndasch lösten am Samstag, den 12. Mai 2018 mit fleißigen Helfern ihr Versprechen aus der „Cold Water Challenge“ ein und grillten am Bauernmarkt unter dem Motto „Futtern fürs Freibad“.

Ein großer Dank geht an alle, die entweder mit dem Kauf von Semmeln oder einer zusätzlichen Spende zum Erfolg der Aktion und einem schönen Vormittag beigetragen haben.

Danke auch an Mario Weidlich vom KVV, der spontan noch ein Bierfässchen für alle spendierte und sich auch für das Foto verantwortlich zeichnet.

In der Summe konnten nach der versprochenen Verdoppelung des erzielten Erlöses aus eigener Tasche eine Summe von 446,80 Euro auf das Spendenkonto Freibad überwiesen werden.



Grillen am Marktplatz für das Freibad

Herzlichen Dank an DJK Göggelsbuch

Vielen herzlichen Dank an die DJK Göggelsbuch, die in Person von Herrn Florian Hollweck -anlässlich der „Cold Water Challenge“ - einen Scheck in Höhe von 120 Euro zu Gunsten des Spendenkontos Freibad an Bürgermeister Daniel Horndasch übergeben konnte.

Für alle potentiellen Nachahmer, die sich von der DJK und Herrn Hollweck zum Spenden inspirieren lassen, hier noch einmal die Kontodaten des Spendenkontos:

Kontoinhaber: Markt Allersberg, Spendenkonto Freibad

Kontonummer: 4006421300

IBAN: DE 94 7646 1485 4006 4213 00.

Daniel Horndasch, 1. Bürgermeister



Kaufmöglichkeit Traföhäuschen

Die Marktgemeinde wird in absehbarer Zeit die Flurnummer 909 (25 qm), Gemarkung Altenfelden, am Ortsausgang Eppersdorf von der N-ERGIE übertragen bekommen.

Das darauf stehende Traföhäuschen kann vorher abgerissen werden; im Falle des Erhalts muss eine Nutzungsänderung für das im Außenbereich stehende Gebäude beantragt werden.

Sollte es Interessenten für den Erwerb der 25qm und/oder des darauf stehenden Traföhäuschens geben, sind diese aufgerufen, innerhalb eines Monats ab Veröffentlichung ein schriftliches Kaufangebot mit Nennung einer Summe bei der Marktgemeinde einzureichen.



Daniel Horndasch, 1. Bürgermeister

Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.

Sie wollen verkaufen?
Sprechen Sie mit uns.

Immobilienvermittlung Roth
Sparkasse Mittelfranken-Süd

Städlerstraße 13, 91154 Roth
Tel. 09171 82-2430, Fax 09171 82-2439
immo.rh@spkmfrs.de

www.spkmfrs.de

in Vertretung der VERMITTLUNGS

MIETWAGEN HÜBNER

Tel. 0 91 76/99 84 83 • Mobil 01 71/35 54 265



- Bestrahlungs- u. Dialysefahrten
- In- und Auswärtsfahrten
- Krankenfahrten

Balthasar-Neumann-Straße 6, 90584 Allersberg

Breitbandausbau im Gemeindegebiet Allersberg

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Breitbandausbau ist im gesamten Gemeindegebiet in vollem Gange. Derzeit ist die Deutsche Telekom in folgenden Bereichen und mit folgenden Projekten tätig:

Maßnahme Breitbandausbauvertrag:

Die Telekom erhielt nach Zustimmung durch den Fördergeber den Zuschlag zum Bau des schnellen Internets für folgende Bereiche und Ortsteile:

In Allersberg: Am Spitalwald und Rother Straße, sowie in den Ortsteilen Brunnau, Wagnersmühle, Harrhof, Eppersdorf, Reckenricht, Reckenstetten, Ebenried (Nordosten und Westen), Heblesricht, Schönbrunn, Uttenhofen, Eismannsdorf, Eulenhof und in Göggelsbuch nur der nordwestliche Bereich Beginn Göggelsbucher Westring und teilweise Grashofer Straße).

Der derzeit aktuelle Stand ist, dass die beauftragte Firma in Ebenried begonnen hat. Als nächste Maßnahme wurde der Leitungsverlauf in Göggelsbuch bereits markiert und abgesprochen. Zug um Zug werden die o. g. Ortsteile und Straßenzüge in Allersberg abgearbeitet.

Maßnahme eigenwirtschaftlicher Ausbau:

Es sind im Nordosten der Bereich entlang des Teilstücks der Neumarkter Straße zur Neuburger Straße und dann grob der Bereich zwischen der Eppersdorfer Straße und der Neuburger Straße sowie im Osten der Bereich

östlich der Ringstraße zwischen Festplatz und der Kreuzung Ringstraße/Am Kieselgraben.

Der derzeitige Stand ist, dass die dort ausführende Baufirma die meisten Baugruben wieder verschlossen hat. In Teilbereichen muss noch nachgearbeitet werden.

Maßnahme Ausbau des Nahbereichs:

Bereits vor dem Förderverfahren hat sich die Telekom als bisher einziger Anbieter in Allersberg den sog. „Nahbereich“ bereits sichern lassen. Dies bedeutet, dass die Telekom sich vorbehalten hat, den Umkreis von rund 500 m Kabellänge um die Vermittlungsstelle in der Lerchenfeldstraße, auszubauen, sodass auch dort das schnelle Internet zur Verfügung steht.

Die hiermit von der Telekom beauftragte Baufirma hat erste Trassen-vorschläge erstellt und wird demnächst beginnen.

Der Marktgemeinderat hat bereits beschlossen in ein weiteres Förderverfahren einzusteigen. Es wurde die Fa. Breitbandberatung Bayern beauftragt zu prüfen, ob es Hausanschlüsse gibt, die bislang noch nicht mit schnellem Internet versorgt werden können. Fragen zu diesem Themenbereich beantwortet Herr Wagenknecht-Hirth.

(Horndasch)

1. Bürgermeister

Verabschiedungen

Beim Markt wurde Frau Margit Sturm verabschiedet. Frau Sturm war seit 1985 beim Markt Allersberg beschäftigt und seit 32 Jahren im Bau- und Umweltamt als Teilzeitkraft tätig. 1. Bürgermeister Herr Horndasch dankte Frau Sturm für die lange Zeit im Dienste des Marktes Allersberg. Ebenso schied Frau Renate Mayer aus dem Dienst des Marktes aus. Frau Mayer war seit 2002 in der Finanzverwaltung ebenso als Teilzeitkraft tätig. Auch hier überbrachte 1. Bürgermeister Herr Horndasch den Dank für ihre Tätigkeit und die besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt.



Frau Mayer und 1. Bürgermeister Horndasch



Frau Sturm und 1. Bürgermeister Horndasch



HausGeräteService → **Fa. HERR**



Reparatur und Verkauf aller Markengeräte
Waschmaschinen · Wäschetrockner
Spülmaschinen · Elektroherde · Warmwassergeräte

Telefon (0 91 76) 9 05 42 · www.hgs-herr.de

Meine neue Küche und ich ...

... ziemlich gute Freunde!



küchenstudio
Vinopal IST IDEAL!

Ausstellung & Fachberatung
Heckelstraße 7, 90584 Allersberg, Tel. (09176) 72 76 - www.vinopal.de

Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.



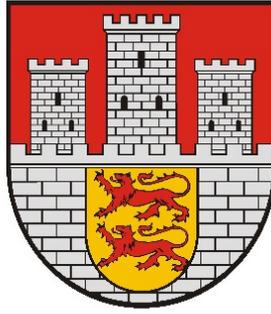
Bernd Schroll

Generalvertretung der Allianz
Nürnberger Str. 6-8
90584 Allersberg

schroll.allersberg@allianz.de
www.allianz-bernd-schroll.de

Tel. 0 91 76.99 77 30

Allianz 



Meldung für unsere geplante Sportlerehrung im August 2018

Ehrungsfähige Leistungen im Jahr 2017/2018. Dies können neben sportlichen Erfolgen (ab Bezirksebene) auch besondere Leistungen auf dem Gebiet Schule, Musik und Beruf (Staatspreise) sein.

Name:

Adresse:

Tel.:

geb.:

Erbrachte Leistung:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Rückgabe bitte an:

Markt Allersberg, Marktplatz 1, 90584 Allersberg
hauptamt@allersberg.de

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter der Tel.Nr. 09176/509-10

Geburten

- Paul Mederer
Christoph Mederer und Melanie Obrebski, Allersberg, Ebenried 192
- Linus Rieck
Andreas und Simone Rieck, Allersberg, In der Windstube 9

- Luca Trescher
Stefan und Michaela Trescher, Allersberg, Vogelbeerweg 12
- Jonas Usbeck
Patrick und Annika Usbeck, Allersberg, Reckenricht 14

Eheschließungen

- René Thoma und Christina Busch,
Allersberg, Frankenstraße 11

- Anna Erdreich, Allersberg,
Kellerstraße 2
- Otto Oehme, Allersberg,
Industriestraße 20

Sterbefälle

- Alfons Waldmüller, Allersberg,
Wolfsteinerstraße 17

Verpflichtung eines weiteren Feldgeschworenen für die Gemarkung Altenfelden

Am 26. April 2018 wurde durch 1. Bürgermeister Horndasch Herr Wolfgang Harrer als neuer Feldgeschworener für die Gemarkung Altenfelden vereidigt.

Die Ernennung wurde durchgeführt, da die Feldgeschworenen der Gemarkung Altenfelden nach dem plötzlichen Tod des langjährigen Obmanns Herrn Richard Sturm dringend Verstärkung benötigten. Der Markt Allersberg wünscht Herrn Harrer viel Erfolg bei der Ausübung der neuen Aufgabe.

Horndasch, 1. Bürgermeister



Verbesserungsbeitrag für den Bau des Wasserwerkes des Zweckverband Brunnbach-Gruppe

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in den Jahren 2015 bis 2017 haben Sie sich am Bau des Wasserwerkes des Zweckverband Brunnbach-Gruppe mit einem Verbesserungsbeitrag beteiligt. Zwischenzeitlich konnte die Maßnahme fertiggestellt und abgerechnet werden. Je nachdem ob Zahlen aus der Kalkulation aus dem Jahr 2015 mit den konkreten Zahlungen aus der Abrechnung übereinstimmen oder nicht, war darüber zu entscheiden, ob neue Bescheide in Form einer 4. Rate notwendig sind. In der Marktgemeinderatssitzung am 14. Mai 2018 wurde beschlossen, dass für den Markt Allersberg keine neuen Bescheide in Form einer 4. Rate erlassen werden, da die Abrechnungssumme nur geringfügig von der Kalkulation aus dem Jahr 2015 abweicht. Die Differenz wird im Rahmen der nächsten Gebührenkalkulation mit eingearbeitet.

Es ergehen seitens der Verwaltung allerdings noch Bescheide, die sich im Rahmen von Nachberechnungen (z.B. durch Neu- oder Umbau) ergeben haben. Der Beschluss bezieht sich ausschließlich auf den Kernort des Marktes Allersberg. Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Brunnbach-Gruppe, über den ein Großteil der Ortsteile mit Wasser versorgt wird, befasst sich Anfang Juni in einer Verbandsversammlung separat mit diesem Thema und wird darüber einen eigenen Beschluss fassen. Über die Tagespresse und das nächste Mitteilungsblatt werden die betroffenen Bürgerinnen und Bürger informiert.

Daniel Horndasch, 1. Bürgermeister

Mit uns können Sie rechnen!

Gruber
DIE BADGESTALTER

Am Weiher 9 | 92342 Freystadt / Mörsdorf
Telefon: 09179. 9494-0 | www.gruber-die-badgestalter.de

10a autoservice
Automobile Seemeier
KFZ-Meisterbetrieb
Neu- und Gebrauchtwagen

- Kundendienst für alle Marken
- Fehlerdiagnose
- Unfallinstandsetzung
- Leih- / Mietfahrzeuge
- HU / AU wöchentlich
- Klimaservice
- Scheibenservice
- Reifenservice

Nürnberg Str. 17
90602 Pyrbaum
Tel: 09180 / 939942
Fax: 09180 / 939944
E-Mail: Automobile.Seemeier@web.de

Wicklein [®]
DER FENSTERMACHER

Qualitätshandwerk
Made in Germany

Ihr Fachbetrieb für Fenster, Haustüren, Überdachungen ...und mehr!

Besuchen Sie unsere große Ausstellung. Wir freuen uns auf Sie!

Nibelungenstr. 15 · 90530 Wendelstein · Tel. 091 29 / 407-0 · www.wicklein.com

Gesundheits- und Bewegungstag an der Grundschule Allersberg



„Lauf dich fit“ - Rund um dieses Motto wurde an der Grundschule Allersberg ein Gesundheits- und Bewegungstag organisiert.

Laufen stellt die Basis für viele andere Sportarten dar. Es ist die natürlichste und gesündeste Fortbewegung für den menschlichen Organismus. Um in Kindern die Freude und Lust an sportlichen Aktivitäten und damit auch am Laufen zu entfachen, startete der Bayerische Leichtathletik-Verband gemeinsam mit Schulen, Eltern und Sportvereinen das Laufprojekt „Lauf dich fit“. Ziel ist es, dass Kinder nach einer mehrwöchigen Übungsphase 15 oder sogar 30 Minuten ohne Gehpausen ausdauernd laufen können. Christa Hörner, die zusammen mit ihrer Kollegin Maria Treiber den Tag organisierte, weiß: „Mit diesem Ziel ist die Stärkung der aeroben Ausdauerfähigkeit und damit des Herz-Kreislaufsystems verbunden, was zur präventiven Gesundheitsförderung beiträgt.“ Positive Auswirkungen auf die Konzentrationsfähigkeit, die Selbstverantwortung und die Selbsterfahrung sowie auf das Sozialverhalten sind erfreuliche Nebeneffekte.

Deshalb trainierten in diesem Frühjahr die Allersberger Grundschul Kinder im Sportunterricht. Zentrale Lauf-Challenge war nun der Lauf im Grünen am Brückentag nach Christi Himmelfahrt. In vorgegebener Zeit sollten so viele Runden wie möglich auf der 1,3 km langen Strecke gelaufen werden. Es beteiligten sich auch viele Eltern als Streckenposten, zählten die gelaufenen Runden oder liefen selbst mit. Auch der Allersberger Bürgermeister Daniel Horndasch war dabei und feuerte die Schülerinnen und Schüler an. Als Laufunterstützung für die Kinder waren neben Schülereltern und Lehrkräften auch der 2. Bürgermeister Thomas Schönfeld, genauso wie Wolfgang Hofbeck

von der Raiffeisenbank, Rektor Christian Funk von der Mittelschule Allersberg und die Unternehmer Frank Brandl und Harald Knaus unterwegs.

Für alle Fälle übernahm Herr Dr. Sponsel den ärztlichen Bereitschaftsdienst. Außerdem wurde jede gelaufene Runde von Familie und Freunden gesponsert, sodass mit dem erlaufenen Geld Spiel- und Bewegungsgeräte für den Außenbereich der neuen Turnhalle angeschafft werden können.

Im Anschluss trafen sich alle in der Aula, um das vorher selbst zubereitete gesunde Frühstück zu genießen. Jede Klasse bereitete eine andere Speise zu. So gestärkt waren alle gut gerüstet, um ein vielfältiges Angebot an Stationen wahrzunehmen, das neben Lehrkräften auch von externen Anbietern gestaltet wurde. Es gab mehrere Workshops zum Thema Erste Hilfe, so demonstrierten z.B. die Klassen 3a und 4c die stabile Seitenlage und Ludger Harbke stellte den Defibrillator vor. Wer noch nicht genug Bewegung hatte, konnte mit der Klasse 3a tanzen, mit Yvonne Mierlein Yoga trainieren, im Grünen Klassenzimmer Krocket spielen oder den Bewegungspfad durchlaufen. Auch der Hort Don Bosco war beteiligt und bot einen Bewegungsparcour an. Wer Ruhe brauchte ging zur Leiterin der Allersberger Bücherei, Frau Doreen Allgeier, ins Lesezimmer oder in den Ruheraum im Hort. Die Feuerwehr lud zum Spritzen mit dem Feuerwehrschauch ein und führte die neue Drehleiter vor.

Wer etwas über den Zuckergehalt in Getränken lernen wollte, konnte sich in der Aula bei Doris Mühlbauer informieren.

Zum Abschluss bekamen alle Kinder noch eine „Ehrenmedaille“ für ihre tolle sportliche Leistung an diesem Tag.

Kermes rund um die Selimiye Camii Moschee

Allersberg (st) - Rund um die Selimiye Camii Moschee in der Gilardistraße in Allersberg feierte die türkisch-islamische Gemeinde Allersberg Kermes. Verbunden war das Fest mit einem „Tag der offenen Tür“ in der Moschee, bei dem Interessierten die verschiedenen Räumlichkeiten gezeigt wurden. Gefeierte sowohl am Samstag wie auch am Sonntag ab Mittag bis in den Abend hinein. Mit der Resonanz und dem Zuspruch waren die Verantwortlichen sehr zufrieden. Eingeladen zur Feier der Kermes waren nicht nur die Mitglieder der türkisch-islamischen Gemeinde sondern die gesamte Bevölkerung Allersbergs. Viele genossen so nicht nur das vielseitige und große Angebot an türkischen Spezialitäten vom Feisten, das eine große Helferschar bereithielt, die sich um das leibliche Wohl der Gäste kümmerte. Laut dem bisherigen Vorsitzenden Sevket Bostan und seinem Nachfolger Günay Cakir sowie der Vorsitzenden der Frauen Ayse Gölen gibt es das Fest einmal im Jahr. Ziel der Kermes ist es, die Gemeinschaft, das Miteinander und Freundschaften zu pflegen, Begegnungen zu ermöglichen und den Austausch untereinander zu fördern. Zudem ist das Fest auch eine wichtige Einnahmequelle für die türkisch-islamische Gemeinde und die Moschee, die es seit 2014 in Allersberg gibt und die damals am 22. Oktober mit vielen Freunden und Gästen eingeweiht wurde. Glückliche und stolz sind die Mitglieder, nach vielen früheren Stationen nun eine feste Bleibe zu haben. Viel Eigenarbeit und Engagement wurde in das Projekt gesteckt.

Doch nicht nur unzählige kulinarische Köstlichkeiten bis hin zu leckeren Süßgebäcken, kandierten Früchten und Popcorn bot die Kermes. Angeboten wurden auch verschiedene Gebrauchsgegenstände und Eis. Im Mittelpunkt aber stand eine große Auswahl des türkischen Nationalgetränkes, des guten Tees, aber auch Kaffee und Kuchen gab es. Ständig belagert war die Hüpfburg und die Schminkstation, wo vor allem der Nachwuchs seinen Spaß hatte, ebenso wie bei den verschiedenen angebotenen Spielen. Hautnah konnten die Besucher die türkische Kultur unter der deutschen und türkischen Flagge miterleben. Präsentiert wurde auch türkische Literatur und wer wollte, konnte auch den Betraum in Augenschein nehmen. Fünfmal am Tag wird dort mit dem Imam gebetet und eine besondere Bedeutung hat dazu das Freitagsgebet, so erfuhren die Interessierten. Auch an den beiden Tagen der Kermes durfte das Gebet nicht fehlen.

Zu den zahlreichen Gästen aus nah und fern zählte auch Bürgermeister Daniel Horndasch mit seiner Familie. Unter anderem nutzte er beim Besuch die Möglichkeit auch mit dem alten und neuen Vorsitzenden der türkisch-islamischen Gemeinde und mit Imam Ali Akdis zu sprechen. Herrlich feiern ließ es sich bei sommerlichen Temperaturen inmitten der blühenden Kastanien am Hinteren Markt, waren sich die Besucher einig. Rund 550 deutsch-türkische Einwohner gibt es in Allersberg.

Text: Josef Sturm

„Personendaten nur mit schriftlicher Einwilligung erheben“

Ob Kolpingsfamilie, Frauenbund, Blaskapelle oder Tennisclub: Die ab 25. Mai geltende Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) betrifft auch Vereine. Entsprechend lebhaft diskutierten rund 30 Vereinsvertreter beim Informationsabend im Kolpinghaus Allersberg, zu dem das Kolping-Erwachsenen-Bildungswerk Eichstätt und die Kolpingsfamilie Allersberg geladen hatten.

„Wichtig ist für Kolpingsfamilien und andere Vereine zunächst einmal, sich klar zu werden, wer überhaupt mit welchen personenbezogenen Daten wie und zu welchem Zweck umgeht“, erläuterten die Referenten Petra Pfau und Thomas Tiedtke von der „interaktiv manufaktur“ in Füssen. „Am besten wird das auch gleich dokumentiert.“ Den rund 30 anwesenden Vereinsvertretern aus der ganzen Region zeigte Tiedtke entsprechende Vorlagen auf der Internetseite des Bayerischen Landesamtes für Datenschutzaufsicht (<https://lda.bayern.de>). Dieses sogenannte „Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten“ müsse im Falle einer Prüfung vorgelegt werden, betonte der Referent. Es bildet auch die Grundlage für den Auskunftsanspruch Betroffener. „Jeder hat das Recht zu erfragen: Welche Daten habt ihr von mir, was macht ihr damit?“, sagte Tiedtke. Damit Vereine Daten überhaupt erfassen und verarbeiten dürfen, müssen Mitglieder sowie haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter schriftlich einwilligen, z.B. im Mitgliedschaftsantrag oder bei der Anmeldung zu einer Veranstaltung. „Eine Widerspruchslösung reicht nicht“, mahnte der Referent. Ist der Zweck erfüllt, für den die Daten erhoben wurden, z.B. bei Austritt eines Mitglieds oder nach einer Veranstaltung, müssen sie wieder gelöscht oder zumindest gesperrt werden. „Also dürfen Teilnehmer einer Jugendfrei-



Das Thema Datenschutz sorgte für rege Diskussion bei den anwesenden Vereinsvertretern.

zeit im Folgejahr nur dann wieder angeschrieben und eingeladen werden, wenn sie ausdrücklich zugestimmt haben.“, bestätigte Tiedtke auf Nachfrage und betonte, dass auch für Fotos und Videos stets zweckgebundene schriftliche Einwilligungen einzuholen seien. Schließlich spitzte er zu: „Alles ist verboten, außer man hat eine schriftliche Einwilligung oder ein Gesetz erlaubt es.“

Wie die DSGVO im Büroalltag eingehalten werden kann, erläuterte Petra Pfau: So sollten Dokumente mit personenbezogenen Daten in Schränken nachweislich verschlossen und nicht mehr benötigte Papiere sofort vernichtet werden. Computer sind mit sicheren Passwörtern zu schützen und mit Updates auf dem technisch aktuellen Stand zu halten, auch regelmäßige Sicherungen und Daten auf Speichermedien sind zu verschlüsseln. „Tragen Sie bei mehreren Empfängern die Adressen in ‚bcc‘ ein, damit sie nicht lesbar sind, und mailen Sie nie sensible Daten.“, mahnte Pfau zu besonderer Vorsicht bei E-Mails. „Pannen wie Fehler beim Versenden, Verlust, Diebstahl oder Hacking müssen dem Landesamt für Datenschutzaufsicht gemeldet werden – und zwar binnen 72 Stunden nach Bekanntwerden.“, betonte die Referentin und warnte vor Diensten wie Facebook oder Dropbox, bei denen Daten in sogenannte „Drittländer“ außerhalb der EU, etwa in die USA, abwandern. Auf der Vereinswebseite muss künftig neben dem Impressum auch eine Datenschutzerklärung von allen Seiten aus direkt erreichbar sein. „Wenn Sie Ihre Homepage extern hosten lassen, schließen Sie mit dem Anbieter eine sogenannte Vereinbarung für Auftragsverarbeitung, die regelt, wie er mit Ihren Daten arbeiten darf.“, empfahl Pfau. „Das gilt übrigens auch für externe Buchhalter und Steuerberater.“

Als tragenden Pfeiler, damit Kolpingsfamilien und andere Vereine ihre Mitgliedsdaten bestimmungsgemäß schützen können, sehen Tiedtke und Pfau die Schulung aller ehren- und hauptamtlichen Kräfte. „Dazu gehört auch eine schriftliche Verpflichtungserklärung, denn jeder ist persönlich verantwortlich für den Umgang mit den ihm anvertrauten Mitgliederdaten.“ Diese Verantwortung kann weder der Vorstand noch ein Datenschutzbeauftragter abnehmen, den übrigens nur Vereine benötigen, in denen mehr als zehn Personen regelmäßig mit schützenswerten Daten umgehen.

Text und Fotos: Stefanie Lindl-Fischer

 **Washstrasse Hanisch**

SAUBER OHNE STRESS!

Professionelle Autopflege

Innen & Aussen

Basispaket

- Außenwäsche (Maschinelle Reinigung inkl. Vorwäsche per Hand)
- Felgenreinigung
- Intensivreinigung Innenraum (Staubsaugen und Scheibenreinigung)

Optional zubuchbar:

- Flugrost, Teer oder Baumharz entfernen
- Polster Intensivreinigung
- komplette Handwäsche anstatt Maschinenwäsche

Möchtest du einen Termin vereinbaren?

Dann schreib uns eine Mail an info@hanisch-washstrassen.de oder melde dich telefonisch unter 09179 9618868.
Mehr Infos unter www.hanisch-washstrassen.de



**SANITÄR
HEIZUNG
SPENGLEREI
ROHRREINIGUNGS-
SERVICE**

HORST u. WERNER VOGT GmbH
Seligenportener Str. 26a · 90584 Allersberg
Telefon 09176 / 9890-0
Mail: vogt-gmbh-allersberg@online.de

Neuer Imam in Allersberg

Für Yusuf Coban, der mit seiner Familie nach zwei Jahren in Allersberg nach Denizli, eine Stadt mit 700.000 Einwohnern in der Türkei, zurückkehrt, wirkt nun ein neuer Imam in der Selimiye Camii Moschee in Allersberg. Er heißt Ali Akdis und kommt aus der Metropole Konya mit 1,2 Millionen Einwohnern. Dem 53-Jährigen gefällt es in Allersberg. „Es ist eine schöne Gegend mit viel Natur und Sauberkeit.“, sagte er. Voraussichtlich wird er, wie sein Vorgänger auch, zwei Jahre in Allersberg bleiben. Seine Frau und seine drei Kinder leben in der Türkei.

Neu gewählt wurde zum Vorsitzenden der türkisch-islamischen Gemeinde Allersberg der 28-jährige Gunay Cakir. Als Stellvertreter fungiert der bisherige Vorsitzende Sevket Bostan und Frauenvorsitzende ist Aysel Gölen. Weiter sind dabei Hüseyin und Hayri Hünerli, Metin Ayan, Yilmaz Aydogan und Ercan Bostan.

Text und Foto: Josef Sturm



Der Vorstand der türkisch-Islamischen Gemeinde Allersberg mit dem neuen Imam Ali Akdis (4.v.l.) und dem neuen Vorsitzenden Gunay Cakir (rechts).

Sedanweg in Kooperation zum Wandern eröffnet

Seit Anfang Mai ist der zweimalige Sedanweg als permanenter Wanderweg nun eröffnet. Mit einer großen Zahl von passionierten Wanderern durchschnitt die drei Betreiber, Vertreter des Turn- und Sportvereins, des Kultur- und Verschönerungsvereins, die Geistlichen beider Konfessionen und der Markt Allersberg das Band, um gleich eine erste Runde zu drehen.

Der Permanentwanderweg ist auch eine Gemeinschaftsproduktion aller drei Beteiligten, die sich die dafür angefallenen Kosten teilen und in der Schaffung der beiden Rundwege zusammengewirkt haben, wie Carsten Hüglin, Vorsitzender des Turn- und Sportvereins (TSV) bei der Eröffnung am Marktplatz betonte. Die Idee dazu, so blickte er zurück, sei vor eineinhalb Jahren beim Wandertag des TSVs entstanden. So ist der vereinsübergreifende Wanderweg entstanden. Hüglin bekannte, dass in dieser guten Zusammenarbeit viel Vertrauen aufgebaut werden konnte und jeder der Beteiligten habe viel Engagement eingebracht. Auch der 2. Vorsitzende des Kultur- und Verschönerungsvereins (KVV), Mario Weidlich, erkannte an, dass es eine gute Vorbereitungszeit gewesen sei und die Zusammenarbeit Spaß gemacht habe, nachdem alle an einem Strang gezogen hatten. Für Allersberg habe man den Weg eingerichtet, sagte er und dankte den Familien Schroll-Haußner für die Unterstützung. Denn dort werde künftig der Ausgangspunkt und das Ziel für die Wege sein.

Für Bürger und für Gäste sei dies ein weiterer Baustein, erklärte Bürgermeister Daniel Horndasch, der die dafür aufgewendete Arbeit lobte und die beiden Sedanwege als ein hervorragendes Ergebnis einstufte. Die Kooperation der beiden Vereine sei gut gelungen, und er dankte den beiden Vereinen ebenso wie dem Gasthaus Schroll-Haußner, wo die Startkarten auch erworben werden können. Als ein Zeichen der Wertschätzung stufte es Horndasch ein, dass so viele Teilnehmer gleich zur Eröffnung der Wanderstrecken gekommen waren. Es sei wieder ein zusätzlicher Weg in Franken entstanden, war auch Betty Berdami, Bezirksvorsitzende für Franken des Deutschen Volkssportverbandes (DVV) mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Sie hatte sich schon einmal auf den Weg gemacht und lobte die viele Natur, durch die die Wege führen und die dabei anzutreffenden Sehenswürdigkeiten.

Auch die beiden Geistlichen, Pfarrer Peter Wenzel von der Katholischen Pfarrei und Pfarrer Hermann Dinkel von der Evangelischen Kirchengemeinde waren gekommen und lobten die beiden unterschiedlich langen Wege und die gute Zusammenarbeit der beteiligten Vereine. Den Segen Gottes wolle man für die Wanderer erbitten, dass sie die Schönheiten am Wegesrand wahrnehmen, die Begegnung mit anderen Menschen, Gespräche und Geselligkeit nutzen und wieder gut von der Strecke und ohne Zwischenfälle zurückkommen. Und die Pfarrer dankten für die Bürger, für die der Weg in erster Linie eingerichtet



Bürgermeister, Pfarrer und Vereinsvorsitzende eröffnen den neuen Permanentwanderweg „Sedanweg“, während im Hintergrund schon die Wanderer auf das Startsignal warten

worden sei. Nach dem gemeinsamen „Vater unser“ und dem symbolischen Durchschneiden des Bandes machten sich die Wanderer auf die Strecke vom Marktplatz aus, wo sie nach einer guten Stunde von der sechs Kilometer langen Strecke, also dem kürzeren Sedanweg, auch wieder zurückkamen. Bei dem warmen Wetter wollte man das Angebot von Mario Weidlich nach einem Freibier auch gerne in Anspruch nehmen.

Zwei unterschiedliche Strecken können auf dem Sedanweg begangen werden, der seinen Namen dem Sedandenkmal im Süden Allersbergs an der Heblesrichter Straße verdankt und an dem beide Wegstrecken vorbeiführen. Der kürzere Weg hat eine Länge von sechs Kilometern und führt zum Großteil durch die Wälder südlich von Allersberg auf den sogenannten Heblesrichter Kirchenweg und dem Schönbrunner Weg. Vom Marktplatz führt er über die Gilardi- und Heblesrichterstraße von Allersberg hinaus und über die Eulenhofer Straße wieder zurück. Der elf Kilometer lange Sedanweg führt vom Marktplatz über den Hinteren Markt und Poldsdorfer Straße/Weg in Richtung Appelhof, an dem ehemaligen Jagdschlösschen vorbei und am Rothsee entlang, vorbei am Poldsdorf bis Grashof. Über den Rad- und Gehweg geht es nach Gögelsbuch, weiter nach und durch Lampersdorf in den Wald im Osten von Lampersdorf und durch den Wald zurück auf den Schönbrunner Weg, der über die Heblesrichter Straße und vorbei am Sedandenkmal nach Allersberg zurückführt. Ausgangspunkt und Ziel ist jeweils der Marktplatz, wo im Gasthaus „Goldener Löwe“ (Schroll-Haußner; Montag und Sonntag von 08.30 bis 14.00 Uhr und von 17.30 bis 22.00 Uhr, Mittwoch bis Samstag von 08.30 bis 22.00 Uhr) die Startkarte für zwei Euro erworben werden kann. Auf der Strecke sind die Kontrollvermerke in die Karte einzutragen. Der Wanderweg ist gegen Haftpflichtansprüche Dritter versichert und für die Teilnehmer besteht zwischen Startzeit und Zielschluss auf der markierten Strecke ein Unfallversicherungsschutz, wenn der Teilnehmer im Besitz einer gültigen und mit seinem Namen und vollständiger Adresse versehenen Startkarte ist.

Text und Foto: Reinhold Mücke

Insektenhotel wartet auf Bezugsgäste

Ein Insektenhotel, das von Gerhard Mederer gebaut und gesponsert wurde, hat der Obst- und Gartenbauverein Ebenried am Dorfplatz aufgestellt. Unter Leitung von Martina Peipp haben die Kinder vom Kindergarten- bis zum Schulalter fleißig gewerkelt und das Insektenhotel befüllt. Besonderen Spaß hatten die Jüngsten dabei beim Zertrümmern der alten Ziegelsteine. Das Prachtstück wartet nun am Dorfplatz auf Bezugsgäste.

Foto: Josef Sturm



Kolpingfamilie sammelte viele Kleider

Die von der Kolpingfamilie am vergangenen Samstag durchgeführte Kleider- und Schuhsammlung war wieder ein voller Erfolg. Zwar hat man in Allersberg keine Waage mehr zur Verfügung, so dass das genaue Sammlungsergebnis nach dem unmittelbaren Abschluss nicht gesagt werden kann. Aber nach den gesammelten Säcken kann davon ausgegangen werden, dass etwa gut neun Tonnen zusammenkamen und in den bereitgestellten LKW am ehemaligen Festplatz an der Hilpoltsteiner Straße umgeladen werden konnten. Viele Nachwuchskolpinger waren an der Aktion beteiligt, denen vor allem die Touren durch Allersberg und alle Ortsteile recht gelegen kamen und die mit Feuereifer bei der Sammlung dabei waren. Vorsitzender Alexander Schmidt und sein Stellvertreter Andreas Heinloth nahmen den Nachwuchs unter ihre Fittiche. Aber auch eine Reihe schon seit Jahren versierter Sammler war bei der Aktion im Einsatz. Insgesamt rund 30 Helfer waren am Wochenende im Einsatz, dazu drei Transporter und vier Traktoren, um in der Marktgemeinde und in den Ortsteilen der benachbarten Gemeinden, die zur katholischen Pfarrei Allersberg gehören, die Sammlung durchzuführen. Durch den späteren Sammlungstermin konnte auch ein bisher nie da gewesenes Sommerwetter bei der Aktion genossen werden. In der Vergangenheit bei dem früheren Sammlungstermin, der meist schon kurz nach den Faschingstagen lag, musste die Sammlung oftmals bei Schneefall oder Eisglätte durchgeführt werden. Der Reinerlös aus der Sammlung kommt den Sozialprojekten des Kolpingwerkes zugute, ein Teil geht auch in die örtliche Jugendarbeit der Kolpingfamilie. Die Kolpingvorsitzenden danken auf diesem Wege der Bevölkerung für die großartige Unterstützung der Sammelaktion und weisen bereits jetzt darauf hin, dass sie auch im kommenden Jahr in den Frühjahrstagen wieder durchgeführt werden wird.

Text und Foto: Reinhold Mücke



Die mit Traktoren und Kleinwagen gesammelten Kleider und Schuhe wurden auf dem ehemaligen Festplatz an der Hilpoltsteiner Straße in einen bereitstehenden LKW umgeladen

Feuchte Mauern? Abfallender Verputz? Schimmel? Salpeter?

Trockene Wände mit dem **bjk-Dicht-System** ohne Aufgraben. Auch für Häuser ohne Keller. Beratung vor Ort? Einfach anrufen bei:
bautenschutz katz GmbH ☎ 09122/79 88-0
Ringstraße 51 · 91126 Rednitzhembach
www.bautenschutz-katz.de



● Fachbetrieb nach § 19 I WHG
Tankreinigung, -revision
Leckschutzauskleidungen
Tankbau, -demontage
Sanierungen, SV-Abnahmen

90431 Nürnberg • Egenhauser Str. 7
(0911) 64 60 16
Telefax (0911) 64 46 26
24-Std. Notdienst

Mit Rat und Tat – RUND UMS BAD



- Neu- & Umbau
- äußerste Sauberkeit
- barrierefrei bis Wellness
- 3D-Planung
- verbindlicher Terminplan
- Koordinierung aus einer Hand
- kostentransparent
- Renovierung kompletter Sanitär und Heizungsanlagen NEU
- Fliesen und Natursteinarbeiten NEU
- Elektro, Trockenbau, Fenster und Türen NEU
- Dachausbau und Dach komplett NEU

HEINZ MENGELE Sanitär + Heizung

Tillystraße 38
D-90431 Nürnberg
Telefon: +49 (0) 911 / 61 10 85
www.der-badmacher.de

FLIESEN RÖHLICH

Zum Handwerkerhof 9
D-90530 Wendelstein
Telefon: +49 (0) 9129 / 28 35 - 0
info@fliesen-roehlich.de
www.fliesen-roehlich.de

Bäderausstellung und unverbindliche Beratung: **Firma G. Hoffmann** · Edisonstraße 77 · 90431 Nürnberg
Terminierung des Ausstellungsbesuchs über Fa. Mengele

Zum Feuerwehrjubiläum wurden viele Wehrmänner geehrt

Im Rahmen des Ehrenabends bei der Freiwilligen Feuerwehr zum Auftakt des 150-jährigen Jubiläums gab es zahlreiche Ehrungen für verdiente und langjährige Feuerwehrdienstleistende und Vereinsmitglieder. Auch die Paten- und Freundschaftsvereine überbrachten ihre Glückwünsche zum Jubiläum.

Da ließ es sich gut feiern am vergangenen Samstag. Ein Wetter nach Maß, zu Beginn die Segnung der neuen Drehleiter und der Floriansgottesdienst in der Katholischen Pfarrkirche mit dem anschließenden Festmarsch bis zum Feuerwehrhaus (wir berichteten) und dann auch noch ein rundum gelungener Ehrenabend, der auf eine Fortsetzung richtig Lust machte. Wie es Kreisbrandinspektor Egbert Petz ausdrückte: „Ich freue mich schon auf den Festzug“. Bis dahin muss allerdings noch etwas gewartet werden. Denn den zweiten Teil seines Jubiläums feiert die Feuerwehr erst am Kirchweihsonntag, 29. Juli. Aber angetan von der hervorragenden Organisation und dem schönen Abend zeigten sich schon diesmal alle Gäste im voll besetzten Feuerwehrhaus. Die Allersberger Feuerwehrkameraden hatten alles fest im Griff. Kein Wunder, denn für die Bewirtung sorgten die Kameraden aus der Feuerwehr Göggelsbuch, dem Patenkind der Allersberger Wehr. Zusammenhelfen war nicht dafür das Gebot der Stunde. Während Kommandant Stefan Meyer die Ehrungen aus örtlicher Sicht durchführte, hatte Landrat Herbert Eckstein einige Auszeichnungen im Auftrag des Bayerischen Innenministers Joachim Herrmann im Gepäck. „Die Feuerwehren leben ein christliches Leben vor.“, sagte der oberste Landkreisfeuerwehrl, und dafür würden sie auch die Hilfe und Unterstützung von oben benötigen. Eckstein appellierte aber auch an die Neubürger in den Gemeinden, sich verstärkt in den Feuerwehren zu integrieren. „Danke für eure ehrenamtliche Bereitschaft zur Hilfe und zum Dienst am Nächsten.“, rief er den Feuerwehrkameraden unter deren lautem Jubel zu. Vorbereitet zu sein für die Einsätze heiße auch, laufend und ständig zu üben. Und der Landrat lobte auch, dass sich seit geraumer Zeit in den Feuerwehren Frauen engagieren können. Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst zeichnete Landrat Eckstein Jürgen Jahn aus, seit 2014 1. Vorstand, davor seit 2009 2. Vorstand und von 2000 bis 2009 auch Vertrauensmann. Außerdem wurde Detlef Meyer für 25 aktive Jahre geehrt, seit 1991 auch Maschinist und seit 1997 Gerätewart und zusätzlich auch als Fahnenträger für den Feuerwehrverein engagiert. Auch Günter Bauer wurde für 25-jährige aktive Dienstzeit ausgezeichnet, der seit 1993 auch Atemschutzgeräteträger, seit 1996 auch Maschinist und seit 1999 Chemikalienschutzanzugträger ist. Helmut Herzog wurde gar für 40-jährige aktive Dienstzeit ausgezeichnet, der 1978 bis 1981 stellvertretender Jugendwart, 1981 bis 1985 Jugendwart, von 1985 bis 1989 Vertrauensmann für die Mannschaften, seit 1989 Löschmeister und von 1989 bis 2009 Vertrauensmann Löschmeister und seit 1992 Zugführer ist. Alle erhielten die Urkunde des Innenministers und das Ansteckabzeichen und die Ehrennadel. Kommandant Stefan Meyer ehrte zusätzlich für 10 Jahre aktiven Dienst Niels Nardini, für 20 Jahre aktiven Dienst Tobias Engl, Andreas Hagenrainer, Thomas Hagenrainer, Matthias Pawellek, Christian Rupp und Christian Weitzmann und er gehörte auch selbst zu diesem Kreis. Für 30 Jahre aktive Dienstzeit wurde Thomas Gumpf geehrt. Außerdem wurden Siegfried Mücke für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit, Michael Eibner, Hermann Gumpf, Josef Hesslein und Otto Gaukler für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit sowie Bernhard Fuchs, Josef Betz und Josef Heitner für 65 Jahre Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet und Alfred Löw, der schon viele Beiträge zur Ausschmückung des Feuerwehrhauses geleistet hatte, zum 75. Geburtstag gratuliert mit einem Geschenkkorb.

Bürgermeister Daniel Horndasch griff das 150-jährige Jubiläum auf und resümierte, dass in dieser Zeit viel passiert sei, einzige Konstante sei die Feuer-



Zahlreiche aktive Feuerwehrleute und langjährige Vereinsmitglieder wurden zum Ehrenabend ausgezeichnet



Bier und Brotzeit sowie Schnäpschen gab es für die Allersberger Jubiläumswehr vom Patenverein Greding, dem Patenkind Göggelsbuch und der Freundschaftswehr Seligenporten

wehr geblieben, wenn auch mit vollkommen unterschiedlichen Ausrüstungen. Die Feuerwehr lebe eine Leitkultur und die christlichen Werte und die Feuerwehren helfen auch über Grenzen hinweg zusammen. „Tragen Sie die Werte in die Zukunft, dann können wir noch viele Feste feiern.“, rief er den Floriansjüngern zu. Für Kreisbrandinspektor Egbert Petz war die Segnung der neuen Drehleiter ein bewegender Moment und er gestand zu, dass die Feuerwehr eine tolle Entwicklung in den zurückliegenden Jahren genommen haben. Petz lobte aber auch die Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren, weil vieles in der Zukunft alleine nicht mehr machbar sein werde. Respekt vor den Leuten, die in all den 150 Jahren die Entwicklung der Feuerwehren durchgeführt hatten, zollte Kreisbrandmeister Thomas Hagenrainer. Es gelte, die Werte zu erhalten und auch heute noch weiterzutragen, sagte er. Dann waren die Paten- und Freundschaftsvereine an der Reihe. Vorstand Robert Herrler vom Gredinger Patenverein erinnerte, dass heuer beide Vereine das 150-jährige Jubiläum feiern können und er sah zwischen Allersberg und Greding auch viele Gemeinsamkeiten wie die Autobahn, die ICE-Strecke und auch den gleichen Architekten für die neuen Feuerwehrhäuser. Herrler betonte, dass auch die Pflege der Kameradschaft notwendig wäre und überreichte auf einem kleinen Leiterwägelchen einige Fässer Bier. Dazu gab es vom Patenkind, der Feuerwehr Göggelsbuch auch gleich noch eine ausgiebige Brotzeit. Josef Schlierer als deren Kommandant wünschte dazu auch einen guten Verlauf des Jubiläumsfestes. Das Schnäpschen hinterher steuerte die Feuerwehr Seligenporten bei, deren Kommandant Helmut Fürst die zwischen Allersberg und der benachbarten oberpfälzer Ortschaft gewachsene Freundschaft betonte und der sich über die Bezirksgrenzen hinweg schon so mancher gemeinsamen Einsätze erinnerte.

Text und Fotos: Reinhold Mücke



Wir lassen unsere Arbeit sprechen

ADLER
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
Drahtzieherstraße 10a
91154 Roth
Tel: 09171 / 84 30 42
Fax: 09171 / 85 75 928
www.adler-galabau.de



ZUVERLÄSSIG - FAIR - UNKOMPLIZIERT

NEU in Freystadt!

Tierlieb
NATURFUTTERLADEN
TIERHEILPRAXIS

- Ernährungsberatung (spez. auf Barf und Erkrankungen)
- Naturheilverfahren wie Akupunktur, Homöopathie, Bachblüten u.v.m.
- Entgiftung & Darmsanierung
- Krallen schneiden und Zahnsteinbehandlungen ohne Narkose
- Verhaltenstherapie bei Katzen
- Labordiagnostik (z.B. Kot- und Blutuntersuchungen)

Mo - Sa 09:30 - 13:30 Uhr
Di, Do, Fr 15:00 - 18:00 Uhr

Marktplatz 33,
92342 Freystadt
09179 / 9709788

Termine unter telefonischer Voranmeldung

follow us  

Garten der Begegnung am Altenheim wurde eingeweiht

Großer Festtag für das Alten- und Seniorenheim der Wolfsteiner Stiftung. Am Freitagnachmittag konnte der Garten der Begegnung seiner Bestimmung übergeben und eingeweiht werden, ein Projekt mit Gesamtkosten von 381.000 Euro.

Der neue Garten wurde an diesem Tag zu einem echten Ort der Begegnung. Den Wunsch nach vielen Begegnungen und Gesprächen äußerten an der gut einstündigen Einweihungsfeier alle Sprecher. Mit dem Lied „Guten Tag, wir grüßen Euch“ eröffnete der Chor der Sybilla-Maurer-Grundschule unter der Leitung von Ruth Grimm den Nachmittag. Sabine Stubenhofer als Verwalterin der Stiftung freute sich riesig, dass nun endlich der Garten eröffnet werden kann und konnte dazu eine ganze Reihe von Ehrengästen begrüßen. „Vor allem unsere Bewohner, für die die Öffnung des Gartens am wichtigsten ist“, sagte sie und sah als einen großen Nutzen die vielen Kontaktmöglichkeiten, die sich den Bewohnern durch den Garten eröffnen und die man nutzen solle und wolle. Denn als Garten der Begegnung ist er nicht nur ein Bereich für die Einrichtung, sondern er soll auch für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Deshalb ist er auch im Norden und Süden an die öffentlichen Flächen und Gehwege angeschlossen, wie Landschaftsarchitekt Ulrich Egger betonte. Und nachdem er auch vom europäischen Leaderprogramm gefördert wird, wird auch die Inklusion durch den neuen Garten großgeschrieben. Zumindest an diesem Einweihungstag wurde sie auch lebhaft gleich umgesetzt. Denn viele Vereine und Gruppierungen aus der Marktgemeinde sowie die Bevölkerung waren gekommen.

381.000 Euro kostet der Garten der Begegnung, der ein völlig neues Wegekonzept erhielt, zahlreiche Flächen und Möglichkeiten für Begegnungen enthält und auch Flächen, an denen sich die Menschen aller Altersgruppen treffen und beschäftigen können. Sogar eine Abordnung aus dem Außenwohnheim der Rummelsberger Anstalten mischte sich unter die Eröffnungsgäste. Zu den Gesamtkosten leistet die Leaderförderung eine Zuwendung von über 186.000 Euro. Weitere Zuwendungen und Spenden kommen vom Förderverein Wolfsteiner Altenheim-Stiftung mit 10.000 Euro, vom ehemaligen Bürgermeister Bernhard Böckeler aus dessen Spendentopf anlässlich seines 60. Geburtstages mit 8.000 Euro, von den Bayerischen Staatsforsten mit einer Spende von 2.500 Euro und von weiteren Einzelspendern mit insgesamt 22.000 Euro. Aus eigenen Mitteln musste damit die Stiftung noch 151.000 Euro aufbringen, die auch mit einem Darlehen von 100.000 Euro finanziert wurden.

Die Ideen und Gedanken der Planung nach der ersten Besichtigung im Herbst 2015 des topografisch bewegten Geländes mit altem Baum- und Strauchbestand ließ Ulrich Egger vom Planungsbüro Welsch und Egger aus Freising Revue passieren. Barrierefreier Rundweg mit Pergola und überbautem Sitzbereich als bauliches Zentrum mit generationenübergreifender Schaukel als Sinnbild für den Garten der Begegnung, Informationen für geistige Anregungen, Geschicklichkeitsübungen, Nistkästen für Vögel und Fledermäuse, Hochbeet zum Garteln, der Bereich mit Tischen und Stühlen und einer Einladung zum Karteln und letztendlich, etwas versteckt auch ein Holzkreuz als Andachts- und Rückzugsbereich seien die wesentlichen Merkmale des neuen Gartens der Begegnung, ließ Egger die Teilnehmer der Einweihungsfeier an den Planungsideen teilhaben. Der Landschaftsarchitekt zeigte sich froh und glücklich über die qualitativ gute Umsetzung der Ideen und dankte dabei auch den, an der Ausführung beteiligten, Firmen und dass die Umsetzung im vorgesehenen Zeit- und Kostenrahmen erfolgen konnte. Landrat Herbert Eckstein als Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der Stiftung brach eine Lanze für das tätige Personal und wünschte sich, dass dort viele Begegnungen mit interessanten Gesprächen stattfinden. Wenn dieser Zweck erfüllt werde, dann sei auch die Investition gut angelegt. Allersbergs Bürgermeister Daniel Horndasch, stellvertretender Vorsitzender, wertete die großartige Teilnahme an der Einweihungsfeierlichkeit schon als erste große Begegnung, mit der auch den Bewohnern Respekt gezeigt werde. Die angestrebten Begegnungen könnten ganz viel für den Einzelnen bedeuten. Horndasch wünschte sich, dass sich Ruhe, Zeit und Raum für viele Begegnungen mit den Vereinen, Schulen und Kindergärten und damit aller Generationen finden mögen, damit dabei alle Menschen zusammenkommen. Ohne die Förderung über die lokale Aktionsgruppe ERLebenswelt Roth wäre der altherwürdigen Stiftung die Umsetzung nicht möglich gewesen, betonte Bernhard Böckeler als deren Vorsitzender. Jetzt müsse Leben rein in Form der verschiedenen Begegnungen, um sich auch menschlich näher zu kommen, wünschte er Gottes Segen für die neue Einrichtung und den Garten der Begegnung. Pfarrer Hermann Dinkel von der evangelischen Kirchengemeinde und Kaplan Michael Radtke von der katholischen Pfarrei verglichen die Geschichte der Begegnung von Jesus mit der samaritanischen Frau am Jakobsbrunnen mit dem Garten der Begegnung. Der Brunnen sei damals auch Ort der Begegnung und des Erfahrungsaustausches gewesen. Hier sei ein Ram geschaffen



Pfarrer Hermann Dinkel, Sabine Stubenhofer und Kaplan Michael Radtke probieren gleich die Schaukel aus und werden dabei von Landrat Herbert Eckstein und Bürgermeister Daniel Horndasch auf Schwung gebracht

worden, um offen aufeinander zuzugehen. Und so solle er auch ein Garten der lebendigen Begegnungen werden. Beide erbaten den Segen Gottes für den Garten und insbesondere die Menschen, die sich hier treffen. Gemeinsam mit einem Teil der Gäste unternahmen sie einen kleinen Rundgang durch den Garten, während Kaplan Radtke die Anlagen mit Weihwasser besprengte. Dass die Einweihung eine lebendige Begegnung wurde, das war auch aus der Teilnahme vieler Gruppen ersichtlich. Der Gesangsverein „Liederkrantz“ unter der Leitung von Timm Wisura umrahmte die Einweihung mit Gesangsbeiträgen, der Kindergarten St. Antonius wartete mit Blumenkindern und den jüngsten Gartenhelfern auf, der Kindergarten St. Theresia probte mit den Altenheim-Bewohnern das Fliegerlied, so dass der Wunsch vieler Einweihungsredner nach einer lebendigen Begegnung gleich am ersten Tag mehr als in Erfüllung ging.

Text und Foto: Reinhold Mücke



Beste Ergebnisse mit Top-Vorbereitung

ORIGINAL FORD KLIMAAANLAGEN-CHECK

Wir sorgen für 100 % Wohlfühlklima in Ihrem Ford: Funktionskontrolle und Dichtigkeitsprüfung Kühlsystem

€ 15,-*

ORIGINAL FORD SERVICE URLAUBS-CHECK

Wir prüfen alle wichtigen Fahrzeugbestandteile auf Zustand und Funktion.

€ 15,-

* Auf Wunsch professionelle Reinigung und Desinfektion der Klimaanlage. Fragen Sie uns!



DATEV **CHALLENGE ROTH** **Auto-Fiegl GmbH**
 offizieller Partner
 wünscht allen Teilnehmern einen erfolgreichen Wettkampf!

AUTO-FIEGL GMBH
 SCHWABACH • Geschäftssitz
 Nürnberger Str. 51 • Tel. 09122/180318

NÜRNBERG • Kafkastraße 1
 Zwischen Messe und Südklinikum
 Telefon 0911/812010

ROTH • Bortenmacherstraße 1
 Telefon 09171/97040

Auto Fiegl
 www.auto-fiegl.de
 Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland

Segnung der neuen Drehleiter und Florianstag bei der Allersberger Feuerwehr zum 150-jährigen Jubiläum

Einen großen Tag konnte die Freiwillige Feuerwehr Allersberg am ersten Samstag im Mai begehen. Die neue Drehleiter erhielt den kirchlichen Segen, zusammen mit den Ortswehren in der Marktgemeinde, der Patenwehr aus Greding und der Freundschaftswehr aus Seligenporten wurde der Florianstag gefeiert und mit einem Ehrenabend (Bericht folgt) der Einstieg in die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen begangen. Die neue Drehleiter Automatik mit Korb und einer Nennrettungshöhe von 23 Metern (DLAK 23/12), fein säuberlich geputzt und poliert und mit einem Blumenkranz versehen war auf dem Marktplatz mit der Katholischen Pfarrkirche im Hintergrund und der leicht ausgefahrenen Leiter aufgebaut, während die Feuerwehren in einem offenen Rund mit ihren Vereinsfahnen angetreten waren. Der Musikverein Markt Allersberg unter der Leitung von Diana Köstler hatte sie von ihrem Treffpunkt am Festplatz auf den Marktplatz geleitet, wo auch viele interessierte Allersberger und Zuschauer das Zeremoniell mitverfolgten.

Kommandant Stefan Meyer war die Begrüßung der vielen Gäste an diesem Nachmittag vorbehalten und er freute sich, dass nach gut eineinhalbjähriger Vorarbeit nun der Zeitpunkt gekommen war, das neue Gerät in den Dienst zu stellen. 650.000 Euro stehen dafür im Haushalt des Marktes Allersberg bereit und mit gut 230.000 Euro wird sich auch der Freistaat Bayern an den Kosten beteiligen. Der kompakte Rettungskorb ist für vier Personen oder 400 Kilogramm ausgelegt, an den eine Krankentragehalterung, ein Safety-Peak, Schaumwasserwerfer oder andere Ausrüstungsgegenstände aufgesteckt werden können, wie Meyer das Fahrzeug kurz vorstellte. Und es ist die modernste Drehleiter derzeit im Landkreis als Gelenkdrehleiter, an deren Gelenkarm auch eine Kamera und eine umfangreiche Beleuchtung an Fahrzeug und Korb angebracht sind für Sicherheit bei Tag und Nacht. Die Anschaffung der neuen Drehleiter hatten die baulichen Gegebenheiten in Allersberg und die geänderten gesetzlichen Vorgaben erforderlich gemacht, stellte Kommandant Meyer klar. Ab 09. Juli wird die neue Drehleiter ganz offiziell in den Dienst der Allersberger Wehr gestellt, wie der Kommandant ankündigte. Bis dahin gelte es noch, umfangreiche Ausbildungen am Fahrzeug an Maschinisten, Atemschutzgeräteträgern und der Absturzsicherungsgruppe durchzuführen, dass alle in die Bedienung des Fahrzeugs eingewiesen sind. Und er versprach, das werden vor allem der Bürgermeister und die anwesenden Markträte gerne gehört haben, das Fahrzeug zu hegen und zu pflegen.

Gerade solche Brände wie erst zwei Tage zuvor in Spalt hätten gezeigt, dass Drehleitern heute unbedingt notwendig sind, stellte Landrat Hebert Eckstein in seinem Grußwort fest. Dank sagte der Landrat dem Markt Allersberg für die Bereitstellung der Finanzmittel und er sagte auch Dank im Namen der Wolfsteiner Altenheim-Stiftung, deren Vorsitzender er ist, nachdem das Alten- und Seniorenheim das höchste Gebäude in der Marktgemeinde ist. Nicht das Fahrzeug, sondern die, die damit umgehen und mit den Fahrzeugen helfen und dafür ihre Freizeit opfern, würden im Vordergrund stehen, betonte Eckstein unter dem Beifall der vielen Feuerwehrleute und der weiteren Beteiligten an der Segnung. Bürgermeister Daniel Horndasch bezeichnete die Indienststellung der Drehleiter als einen Quantensprung für die Allersberger Feuerwehr und für die Allersberger Bürger, mit der sie nun ruhiger schlafen könnten. Horndasch hoffte, dass sie nie bei Einsätzen notwendig werde, aber wenn, dann sei sie da. Bernhard Böckeler, in dessen Amtszeit die Anschaffung noch getätigt wurde, sprach den längeren Weg bis zur Entscheidung an und lobte die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Feuerwehrfüh-



Bürgermeister Daniel Horndasch überreicht symbolisch den überdimensionalen Schlüssel für die neue Drehleiter an Kreisbrandmeister Thomas Hagenrainer und Kommandant Stefan Meyer



Ein langer Festzug bewegt sich zum Florianstag nach dem ökumenischen Gottesdienst vom Allersberger Marktplatz bis zum Feuerwehrhaus in der Neumarkter Straße

runkskräften. Eine stets unfallfreie und gesunde Rückkehr von den Einsätzen wünschte er den Feuerwehrleuten. Auch Kreisbrandrat Werner Löchl, Kreisbrandinspektor Egbert Petz und Kreisbrandmeister Thomas Hagenrainer lobten die Anschaffung und betonten, dass die Drehleiter für die Einsätze heute notwendig sei, diese aber dadurch auch noch mehr gefordert seien. Den Segen Gottes für die mit dem neuen Fahrzeug im Einsatz befindlichen Feuerwehrleute und die zu rettenden Personen erlebten Pfarrer Hermann Dinkel von der Evangelischen Kirchengemeinde und Kaplan Kilian Schmidt, der sich darüber freute, rund ein Jahr nach seiner in Allersberg gefeierten Primiz wieder da sein zu können. Beide stellten ebenso in den Vordergrund, dass das neue Fahrzeug für den Schutz aller Mitmenschen da sei und erbaten den Segen und Beistand Gottes für die sich im Einsatz befindlichen Feuerwehrleute bei den Gebeten und Fürbitten, während Kaplan Schmidt das Fahrzeug rundherum mit Weihwasser besprengte.

In einem ökumenischen Gottesdienst wurde anschließend in der Katholischen Pfarrkirche der Florianstag gefeiert, zu dem sich alljährlich traditionell die Feuerwehren der Marktgemeinde anfangs Mai versammeln. Feierlich zogen die Fahnen der Wehren in die Pfarrkirche ein, die von Feuerwehrleuten restlos gefüllt war. Der Gottesdienst wurde vom Chor Cantico musikalisch umrahmt mit modernen Liedern und die beiden Geistlichen stellten in den Mittelpunkt ihrer Betrachtungen das Leben des Hl. Florians als Schutzpatron der Feuerwehrleute und deren Wahlspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Auch Kaplan Schmidt und Pfarrer Dinkel betonten die große Bereitschaft der Feuerwehrdienstleistenden, die Gründung der Feuerwehrvereine als damit älteste Vereine in den Gemeinden und die enorme Nächstenliebe, die für den Dienst notwendig sei.

Text und Fotos: Reinhold Mücke

Chronik von Allersberg und seinen Ortsteilen in Zeittafeln

1339:

„Abechelspuch“, ein abgegangener Ort bei Allersberg, wird erstmals urkundlich erwähnt.

1339:

Der „Kirchensatz“ von Ebenried (St. Nikolaus) wird von den Brüdern von Wolfstein in Sulzbürg an das Spital in Allersberg vermacht.

1341:

Ulrich und Heinrich von Uttenhofen bestätigen, dass ihr Bruder Conrad, Pfarrer in Griesbach, den Hof in Stierbaum als „Seelgerät“ an die Äbtissin im Kloster Seligenporten (sie ist seine Schwester) verkauft hat. Äbtissin Anna ist 30 Jahre lang Oberin. Sie stirbt am 7. März, vermutlich im Jahr 1348. Ihr Siegel war eine stehende Äbtissin mit Buch und Stab. (Ab dem 25. November 1348 folgt Anna von Wildenstein als Äbtissin des Klosters Seligenporten.) Zwei Nonnen im Kloster sind wahrscheinlich Schwestern von Anna: Cunigundis stirbt an einem 10. November, Dorothea an einem 13. März. - 1346 verkauft Ritter Heinrich mit seinem Sohn Adam dem Kloster seinen halben Hof in Stierbaum.

1342:

Leopold von Wolfstein, der mit seinem Bruder Albert 1339 die Allersberger Spitalstiftung gegründet hat, stirbt.

1343:

Lange Zeit galt als Ersterwähnung Eppersdorfs das Jahr 1376. Der Ortsnamensforscher Werner Pfitzinger hat im Zuge seiner Forschungen herausgefunden, dass Eppersdorf bereits 1343 urkundlich erstmals erwähnt wurde. Auf frühere Jahreszahlen verweisen zwei Quellen: das Salbuch der Deutschordenskommande von 1343 („die vastnacht-huner gab uns der von Wolfstein vor daz gelt ze Erpferstorf“) und in dem Teilungsbrief Wolfstein am 20. April 1364 („vnd den acker gen den Lederpach und vier pett ackers gelegen gen Erpferstorf.“). In zwei Fällen ist also der Name Eppersdorf („Erpferstorf“) belegt.

1343 / 45:

Harrlach wird in einer Kaufurkunde erstmals namentlich erwähnt. Aus dieser Urkunde geht hervor, dass „Peter und Heinrich die Glasnapfen“, beide Bürger der Reichsstadt Nürnberg, diesen Ort von den in der Gegend reich begüterten Birkenfelden erwarben. Vermutlich ist Harrlach wie auch die umliegenden Orte im 11. oder 12. Jahrhundert als Rodungssiedlung entstanden. Der Ortsname „Harrlach“ bedeutet „Waldsiedlung an der Grenze“ (Harr, althochdeutsch / mittelhochdeutsch für „Wald“ und „lach“, mittelhochdeutsch für „Grenzbaum, Grenzzeichen“). Der Ort lag ursprünglich Jahrhunderte lang an der Grenze der Markgrafschaft Ansbach mit der bayerischen Grafschaft Wolfstein – Pyrbaum.

1344:

„Eberhard, Decanus et plebanus Allerspergenis“ ist Pfarrer von Allersberg.

1344:

Allersberg wird als „Oppidum“ bezeichnet. In einer Urkunde vom 12. August 1344, dem Donnerstag vor Mariä Himmelfahrt, bestätigt Fürstbischof Albert von Hohenfels das von Leopold selig und Albrecht von Wolfstein „seinen avunculis“ gestiftete Spital in „oppido Allersberg“ mit Zustimmung des Domkapitels und des Pfarrers Eberhard von Allersberg unter der Bedingung, dass der Inhaber des Spitalbenefiziums „vom Pfarrer unabhängig (disjunctus) sei causa maioris concordiae“ und alle Opfer in der Allersberger Spitalkirche wie auch den Kleinzehent vom Mesnergütlein beim Spital für sich vereinnahme, bei seiner Kapelle (St. Katharinae) ein eigenes Begräbnis für die Kranken, Hausangehörigen und das Spitalgesinde habe, nicht aber für solche, die dort begraben zu werden wünschen. Als Entschädigung für die entfallenen Einkünfte gibt Albert von Wolfstein dem Pfarrer einen Zehnten, einen Scheffel Weizen und einen Scheffel Haber (Kopie der Urkunde im Bischöflichen Ordinariatsarchiv Eichstätt, nach dem Freystädter Archiv).

1344, 12.08.:

Bischof Albert von Eichstätt gestattet seinem Oheim Albert von Wolfstein, für das von ihm und seinem verstorbenen Bruder gestiftete Spital in Allersberg einen Kaplan aufzustellen und im Einverständnis mit dem derzeitigen Dekan und Pfarrer Eberhard in Allersberg einen Kaplan zu präsentieren sowie zu den Einkünften auch den Kleinzehnten von den Gütern eines gewissen Mosner zu verwenden. Auch gesteht er dem Kaplan das Recht zu, die verstorbenen Spitalinsassen zu beerdigen. Als Entschädigung für entfallene Einkünfte gibt Albert von Wolfstein dem Pfarrer einen Zehnten, einen Scheffel Weizen und einen Scheffel Haber. - dat. feris V. proxima ante assumpt. b. Marie virg., 1344

1344:

Von den Stiftern des Allersberger Spitals lebt nur noch Albrecht von Wolfstein. Sein Bruder Leopold von Wolfstein ist schon 1342 gestorben.

1344:

Die Allersberger Spitalstiftung wird 1339 gegründet, aber erst 1344 konfirmiert. Der Grund hierfür liegt darin: Heinrich II., der 43. Bischof von Eichstätt, der von 1329 bis 1344 regiert, ist ein Anhänger des Kaisers Ludwig IV.. Gegen diesen ist aber von Papst Johann XXII. der Kirchenbann ausgesprochen. Weil Bischof Heinrich V. mit seinem Kaiser Ludwig IV. nicht brechen will und den über den Kaiser verhängten Bann mit ihm trägt, kann er bis an sein Lebensende im Jahre 1344 keine Konfirmation erteilen. Sein Nachfolger als Bischof von Eichstätt ist Albert I., der 1344 von Heinrich III., Erzbischof von Mainz, konfirmiert wurde. Er selbst konfirmiert laut Urkunde vom 10. August 1344 die Spitalstiftung.

Bischof Albert ist Wolfsteiner. Seine Mutter Barbara von Wolfstein ist eine Schwester der beiden Stifter. Sie heiratet einen Herrn von Hohenfels „zu und auf Sulzbürg“ und hat einen Sohn Albert, der später der 44. Bischof von Eichstätt ist und von 1344 bis 1356 regiert.

1345, 25.07.:

Der Ortsnamensforscher Werner Pfitzinger fand heraus: Nicht erst im Salbuch der Herrschaft Hilpoltstein von 1544, sondern indirekt wird mit der Nennung des Hofinhabers der Eulenhof bereits in einer Urkunde des verstorbenen Hilpolt II. von Stein vom 25. Juli 1345 ersterwähnt: Dessen Erben teilen den Besitz auf. Darunter findet sich eine „wisen die der Eulenhof hat“. Am 20. April 1364, also 19 Jahre später, heißt es im Teilungsbrief der Brüder Gottfried und Albrecht von Wolfstein: „vnd der Aulenhof vnd waz dor zu gehört“.

1345:

Brunnau wird erstmals urkundlich erwähnt.

1345:

Polsdorf wird erstmals urkundlich erwähnt. Der Ort gehört den Herren von Stein (Hilpoltstein).

1345, 03.03.:

Der Allersberger Zweig der Herren von Wolfstein nennt sich ab jetzt häufig nach dem Ort Allersberg. So erscheint am 3. März 1345 ein „Ulrich der Alrsperger“. Am 17. März desselben Jahres wird von ihm als „Ulrich von Alrsperch“, gesessen zu „Obernolzburch“, gesprochen.

1345, 25.07.:

Bisher galt 1361/64 „Cronmuel“ (Kronmühle) als älteste Erwähnung der Kronmühle. Der Ortsnamensforscher Werner Pfitzinger fand heraus, dass Kronmühle bereits in einer Urkunde vom 25. Juli 1345 im Vergleich über das Erbe des verstorbenen Hilpolt von Stein: „Chronmul, daz der Hager hat“, also die Kronmühle, die von einem Mann namens Hager bewirtschaftet wurde. Kronmühle war immer ein Weiler und hatte eine Flurgröße von 37 Hektar.

02.06.2018

Fußball Jugendcup

Fußballjugendturnier
www.djk-allersberg.de
DJK Allersberg e.V.
DJK Sportgelände
Pyrbaumer Str. 67
Telefon: 09176/90638

02.06.2018

08:00 - 12:00 Uhr

Bauernmarkt

Angeboten werden heimische und frische Produkte je nach Saison direkt vom Bauernhof. Interessengemeinschaft „Allersberger Bauernmarkt“ Marktplatz 1
Telefon: 09176/1050

03.06.2018

Fußball Jugendcup

Fußballjugendturnier
Nähere Infos siehe
www.djk-allersberg.de
DJK Allersberg e.V.
DJK Sportgelände
Pyrbaumer Str. 67
Telefon: 09176/90638

03.06.2018

10:00 - 17:00 Uhr

Trödelmarkt

Asikan's Trödelmärkte
Festplatz, Allersberg
Bahnhofstraße 14
Telefon: 0911/6370577

06.06.2018

19:30 - 21:00 Uhr

Meditatives Tanzen

Verschiedene Tänze aus aller Welt, mal heiter, mal beschwingt, mal meditativ.
Kath. Frauenbund
Gasthaus „Altes Spital“/
Kolpinghaus, Marktplatz 10
1. Stock - Filmzimmer
Telefon: 09176/995310

09.06. & 10.06

Gewerbe-Show

Allersberg

UVVA - Unternehmervereinigung Wirtschaftsraum Allersberg e.V./Gewerbe-Show
Gewerbegebiet Allersberg, Industriestraße
Telefon: 0160/7864405

09.06.2018

08:00 - 12:00 Uhr

Bauernmarkt

Telefon: 09176/1050

09.06.2018

08:30 Uhr

Geführte Pilgerwanderungen auf den Jakobswegen von Allersberg nach Eysölden

Vom barocken Allersberg am Rothsee entlang nach Hilpoltstein (Kirchentreppe mit Statue des hl. Jakobus). Dem Jakobsweg folgend Richtung Süden nach Eysölden (Wehrkirche, Schloss). Rückweg wird organisiert. Gutes Schuhwerk, Brotzeit, Getränke!
Pilgerführerin: Ruth Wallmann
Länge ca. 18 km
KEB – Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Eichstätt – Bahnhof Rothsee / Allersberg OT Altenfelden
Telefon: 08421/3233

13.06.2018

19:00 - 21:00 Uhr

Spieleabend

Brettspiele, Kartenspiele bunt gemischt.
Kath. Frauenbund
Gasthaus „Altes Spital“/
Kolpinghaus, Marktplatz 10
1. Stock - Filmzimmer
Telefon: 09176/995310

15.06.2018

18:00 - 22:00 Uhr

Bürgerkegeln

Siegerehrung beim Grillfest am 21. Juli 2018 um 18:00 Uhr. 1. SKK Blau-Weiß Allersberg e.V. Sportgaststätte Kegelbahn Industriestraße 19a
Telefon: 09176/1272
Startgebühr wird bei Anmeldung bekanntgegeben

15. - 17.6.2018

3-Tagesausflug der KAB

Abfahrt am Alten Festplatz (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben). Ziel: Mecklenburgische Seenplatte.
Kath. Arbeitnehmer Bewegung (KAB)
Telefon: 09176/7683

15.06.2018

20:00 - 23:30 Uhr

Picknick Open-Air mit der Band „4 friends“

Diese Veranstaltung findet nur bei schönem Wetter statt. Auskunft, Tel. 09176/50960
AB-Ansage. Ausweichtermin Freitag, 6. Juli
Kultur- und Tourismusbüro

(Verkehrsamt) Allersberg
Saint-Céré-Platz

15.06.2018

18:00 - 19:30 Uhr

vhs Vortrag - Räuchern mit heimischen Pflanzen

Dozentin: Birgitt Hirscheider
vhs Allersberg, Zwischenmarkt 2. GilardiHaus, Eingang am Zwischenmarkt (vhs-Raum) Telefon: 09176/509-63

16.06.2018

08:00 - 12:00 Uhr

Bauernmarkt

Telefon: 09176/1050

16.06.2018

18:00 Uhr

Grillfest -nur für Mitglieder-

Schützengesellschaft 1869 e.V. Allersberg, Schützenhaus Industriestraße 19
Telefon: 09176/5374

17.06.2018

13:30 Uhr

Radltour

Mit dem Radl in die Umgebung von Allersberg mit fachkundiger Leitung und Einkehrmöglichkeit.
Kolpingfamilie Allersberg e.V.
Treffpunkt wird noch bekanntgegeben
Telefon: 09176/3229859

17.06.2018

10:00 - 18:00 Uhr

Spielplatzfest in Eichelburg

Grillfest mit Attraktionen für Kinder. Luftballon wettfliegen, Preisbaggern mit dem Spielplatzbagger. Krieger- und Kameradschaftsverein Birkach Spielplatz, Eichelburg
Telefon: 09176/7983

17.06.2018

14:00 Uhr

Sonnwendkräuter-Wanderung

Anmeldung bis 1 Tag vor der Veranstaltung unter der Tel. 09176/1068 oder 0160/2038471 möglich.
Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben!
Kultur- und Tourismusbüro (Verkehrsamt) Allersberg
Telefon: 09176/50960

19.06.2018

17:00 - 18:30 Uhr

Begegnungscafe / Asyl Café

Wir laden alle Flüchtlinge und Allersberger/Innen ganz herzlich ein!
Lernen Sie sich einfach kennen bei einer Tasse Kaffee...
INVITATION to the ASYL CAFÉ
When: Tuesday from 5 to 6:30 p.m. Where: Evang. Gemeindezentrum, Saint-Céré-Platz 1, Allersberg
Flüchtlingshelferkreis Allersberg
Evang.-Luth. Gemeindezentrum, Saint-Céré-Platz 1
Telefon: 09176/996878

22.06.2018

18:00 - 22:00 Uhr

Bürgerkegeln

Siegerehrung beim Grillfest am 21. Juli 2018 um 18:00 Uhr.
1. SKK Blau-Weiß Allersberg e.V. Allersberg
Industriestraße 19a
Sportgaststätte Kegelbahn
Telefon: 09176/1272
Startgebühr wird bei Anmeldung bekanntgegeben

22.06.2018

16:30 - 20:30 Uhr

Blutspenden

BRK Allersberg
Neumarkter Straße 51a
BRK-Haus.
Telefon: 09176/349

23. - 24.06.2018

Samstag: 18:00 - 00:00 Uhr,

Sonntag: 11:00 - 20:00 Uhr

Brünnelefest

Fränkische Blasmusik mit kulinarischen Schmankerln, in geselliger Runde bis in die späten Abendstunden genießen. Bei schlechtem Wetter, Ausweichtermin eine Woche später! Musikverein Markt Allersberg, Am Brünnele, Pyrbaumer Str. 67
Telefon: 09179/5088

23.06.2018

18:30 - 00:00 Uhr

Grillfest Feuerwehr Brunnau

Jährliches Grillfest mit Johannisfeuer.
Feuerwehrhaus, Brunnau 30
Telefon: 09176/995570

23.06.2018

19:00 Uhr

Grillfest mit Pokalverleihung

Sommerfest des Schützenverein Ebenried und der Feuerwehr Ebenried mit Pokalverleihung anlässlich des Marktpokalschießens. Angeboten werden Spezialitäten vom Grill und selbstgemachte Pizza aus dem Ofen.
Schützenverein 1875 Ebenried e.V.
Feuerwehrhaus, Ebenried
09179/5538

23.06.2018

19:00 Uhr

Grillfest Feuerwehr

Lampersdorf
Feuerwehrhaus, Lampersdorf
Telefon: 09176/7922

23.06.2018

13:00 Uhr

1. TCA Gauditurnier

Neues Turnierformat, dass es Hobbyspielern und Tennisliebhabern erlaubt trotz Vereinslosigkeit in den Wettkampfmodus reinzuschneppern. Teilnahme nur für Leute, die nicht in einem Tennisverein aktiv sind!
Zuschauer aus Vereinen und auch Nichtspieler sind jederzeit gern gesehen.
Nähere Informationen und Anmeldung unter
www.tc-allersberg.de
Tennis-Club Allersberg e.V.
Vereinsheim, Poldsdorfer Str. 6a, Tennisplätze
Telefon: 0157/83026061

23.06.2018

08:00 - 12:00 Uhr

Bauernmarkt

Telefon: 09176/1050

23.06.2018

16:00 Uhr

Führung mit Türmer

Schorsch durch das historische Allersberg
Kultur- und Tourismusbüro (Verkehrsamt) Allersberg
Allersberg, Kirchstraße 1
Verkehrsamt
Telefon: 09176/50960

24.06.2018
10:00 - 17:00 Uhr
Grillfest des Schützenvereins „Rothsee“ Poldsdorf

Der Schützenverein „Rothsee“ Poldsdorf e.V. lädt zum jährlichen Grillfest ein. Mittags Grillspezialitäten, Bratwürste und Kraut. Anschließend gibt es wieder leckere selbstgebackene Kuchen und Torten. Außerdem kann der Poldsdorfer Maibaum bei einer Verlosung gewonnen werden. Schützenverein „Rothsee“ Poldsdorf e.V., Schützenhaus, Poldsdorf 70, Telefon: 09176/998694

24.06.2018
17:00 - 19:00 Uhr
Wanderung zum Biberbiotop
Bund Naturschutz - Ortsgruppe Allersberg
Treffpunkt: Allersberg, Pendlerparkplatz „Engerseller“ (an der A9)
Telefon: 09176/1876

28.06.2018
08:00 Uhr
Tagesfahrt nach Augsburg - VdK
Ausführliche Reisedaten werden noch bekanntgegeben! VdK Bayern - Ortsverband Allersberg, Hilpoltsteiner Straße. Info-Pavillon/Alter Festplatz
Telefon: 09176/7729

29.06.2018
18:00 - 22:00 Uhr
Bürgerkegeln
Siegerehrung beim Grillfest am 21. Juli 2018 um 18:00 Uhr.
1. SKK Blau-Weiß Allersberg e.V. Sportgaststätte Kegelbahn Industriestraße 19a
Telefon: 09176/1272

29.06.2018
16:00 Uhr
Trainingslager Schach-Club -nur für Mitglieder-
Es geht nach Sulzbürg.

Beginn in Sulzbürg am 29.06. - 16 Uhr, Ende in Sulzbürg am 01.07. - 15 Uhr.
Allersberger Schach-Club 2000 e.V. ASC-Vereinsheim Weihergasse 18 (Eingang Lerchenfeldstraße)
Telefon: 09176/7460

30.06.2018
19:00 - 21:00 Uhr
Sommerkonzert mit dem Gesangverein „Liederkrantz“
Konzert mit verschiedenen Chören unter der Leitung von Timm Wisura. Ausführliche Infos siehe Homepage.
Gesangverein Liederkrantz e.V. GilardiHaus, Allersberg Marktplatz 20
09176/1414

30.06.2018
Familienfest der IG-Bau -nur für Mitglieder -
Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben!
IG-Bauen-Agrar-Umwelt Reinwarzhofen-Thalmässing
Telefon: 09176/7160

30.06.2018
08:00 - 12:00 Uhr
Bauernmarkt
Telefon: 09176/1050

01.07.2018
08:15 Uhr
135. Stiftungsfest Kolpingfamilie
Wir gedenken unserer Gründung vor 135 Jahren.
Kirchenzug - Aufstellung um 08:15 Uhr im Hof des Kolpinghauses, anschließend Teilnahme am Gottesdienst um 08:30 Uhr in der kath. Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“, danach gemütlicher Frühschoppen im Kolpinghaus.
Im Rahmen eines Vortrages informieren wir über die „Aktivitäten von Kolping in Peru“.
Kolpingfamilie Allersberg e.V. Kath. Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“, Marktplatz 9
Telefon: 09176/3229859

01.07.2018
10:00 - 20:00 Uhr
Kapellenfest
Evangelischer Gottesdienst mit musikalischer Umrahmung. Frühschoppen, Mittagessen, Nachmittags Kaffee und Kuchen. Kinderunterhaltung wird geboten!
15:00 Uhr Auftritt einer Tanzgruppe. Jakobskapelle Kronmühle e.V.
Telefon: 09174/9319

04.07.2018
19:30 - 21:00 Uhr
Meditatives Tanzen
Verschiedene Tänze aus aller Welt, mal heiter, mal beschwingt, mal meditativ.
Kath. Frauenbund Gasthaus „Altes Spital“/Kolpinghaus, Allersberg Marktplatz 10
1. Stock - Filmzimmer
Telefon: 09176/995310

05.07.2018
18:30 Uhr
Baustellenbegehung Gilardi-Anwesen
Informationen auf der Baustelle über den Sanierungsfortschritt.
Verein zur Sanierung und Förderung des Gilardi-Anwesens Allersberg e.V. GilardiHaus, Allersberg Marktplatz 20
09176/90324

05.07.2018
19:00 Uhr
„Mitgenommen. Heimat in Dingen.“ Ausstellungseröffnung
Die Ausstellung ist vom 5. Juli bis 30. September geöffnet. Ausführliche Infos werden noch bekanntgegeben.
Kultur- und Tourismusbüro (Verkehrsamt) Allersberg GilardiHaus, Marktplatz 20
Telefon: 09176/50960

06.07.2018
18:00 - 22:00 Uhr
Bürgerkegeln
Siegerehrung beim Grillfest am 21. Juli 2018 um 18:00 Uhr.
1. SKK Blau-Weiß Allersberg e.V. Sportgaststätte Kegelbahn Industriestraße 19a
Telefon: 09176/1272

06.07.2018
Wirtshauskirchweih in Ebenried. Gasthaus „Zum goldenen Lamm“. Gasthaus
Telefon: 09179/5562

6. - 9.7.2018
10 Jahre Wies'n Kerwa in Ebenried,
Ausführliche Infos siehe Tagespresse. Kerwaleit Ebenried, Sportplatz
Telefon: 0151/58541276

07.07.2018
08:00 - 12:00 Uhr
Bauernmarkt
Telefon: 09176/1050

07.07.2018
vhs-Kurs: Stand Up Paddling (SUP) am Rothsee
Kurs 1/Anfänger: Samstag, 7. Juli (13:00–15:00 Uhr)
Kurs 2/Anfänger: Donnerstag, 12. Juli (17:00–19:00 Uhr)
Kurs 3/Fortgeschritten: Samstag, 21. Juli (13:00–15:00 Uhr)
Kurs 4/Fortgeschritten: Donnerstag, 2. August (17:00–19:00 Uhr)
Anmeldung im Vorfeld erforderlich!
vhs Allersberg, Seezentrum Heuberg, Hilpoltstein Am Rothsee 1
Direkt am Seeufer, Seezentrum Heuberg, Am Rothsee 1, 91161 Hilpoltstein
Donnerstag: 17 - 19 Uhr,
Samstag: 13 - 15 Uhr
Telefon: 09176/509-63

08.07.2018
09:30 Uhr
Festgottesdienst zur Kirchweih in Ebenried
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ebenried
„Friedenskirche“ Ebenried
Telefon: 09176/281

Schwallgasse 31 · 92342 FREYSTADT Tel. (09179)5526 · Fax 2170



Jesten Sie F-Bikes!

- Erleben Sie die Leichtigkeit des Radfahrens
- Rabatte auf alle Fahrräder!
- Reparatur aller Räder!

Schlosserei · Spenglerei · Stahlbau · Sanitär · Fahrräder
Metallbedachungen · Edelstahlverarbeitung

+++NEU+++NEU+++NEU+++
Noch mehr Service und immer tolle Angebote.



- Mobilfunk
- Festnetz
- Energie
- SmartHome
- Zubehör
- Vertragsverlängerung
- Smartphone-Einrichtung
- Handyversicherung
- Rechnungseinzahlung
- Online-Angebote vor Ort

tel@you

Ihr Partner in Sachen Kommunikation & Energie

Internet: www.telatyou.de

Michael Elchert und Team
Rother Straße 1b (im Kaufland)
Mo. - Sa. von 09 bis 20 Uhr



Gewerbe - *Show* Allersberg

- ★ über **80** ausstellende **FIRMEN**
- ★ mehr als **40 BRANCHEN**
- ★ **SPORTWAGENTREFFEN** am Sonntag
- ★ **50 m² SHOWBÜHNE**
- ★ **2 TAGE Attraktionen**

**SPORTWAGENTREFFEN 2018
AM GEWERBESHOW-SONNTAG**

**NICHT VERPASSEN!
WIR SEHEN UNS AM:**

SAMSTAG, 09.06., von 12:00 - 18:00 Uhr

SONNTAG, 10.06., von 10:30 - 17:00 Uhr

09./10.

JUNI

2018



In Zusammenarbeit mit dem Markt Allersberg und der UVWA

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,
sehr geehrte Gäste,



die Allersberger Gewerbe-Show ist nicht nur eine Show, sie ist eine „Schau“ – im wahrsten Sinne des Wortes - genauso wie man das bei uns so sagt und auch meint!

Dank des Engagements unserer Unternehmerversammlung und getreu dem Motto „Wir für Allersberg“ wird hier eine Veranstaltung auf die Beine gestellt, die sich wirklich sehen lassen kann und auf der man auch gerne gesehen werden will.

Natürlich geht es darum, die Vielfalt und die Leistungsfähigkeit unserer Betriebe zu zeigen. Vor allem aber kommt auch das Potential unserer Gemeinde, unserer Ortsteile und seiner Menschen zum Ausdruck. Auf diese positive Weise macht man auf sich aufmerksam – gerade weil eine solche Gewerbeschau und vor allem in dieser Größenordnung auch überregional wahrgenommen wird und es auch keine Selbstverständlichkeit ist, dass man so etwas überhaupt schafft.

Vielleicht aber noch viel entscheidender ist die enge Zusammenarbeit zwischen UVWA, Wirtschaftsbeirat, Gemeinde, Bürgermeister und unseren Vereinen, die wir demonstrieren können. Das ist nicht nur der richtige Weg für diese Veranstaltung, das ist auch der richtige Weg für eine gute Zukunft Allersbergs. Ich darf mich deshalb bei allen bedanken, die als Organisator, Aussteller, Helfer oder in sonst irgendeiner Weise zum Gelingen beitragen. Ich freue mich und bin mir sicher, unsere Unternehmer werden sich auch in Zukunft mit Tatkraft, Kreativität und Mut weiter für das Gemeinwohl einsetzen – sie werden an unterschiedlichen Positionen und in vielerlei Hinsicht gebraucht!

Daniel Horndasch,

1. Bürgermeister

Grußwort

für die Gewerbe-Show 2018
in Allersberg



Die zweite Allersberger Gewerbe-Show, die am 9./10. Juni 2018 stattfindet, knüpft an den großen Erfolg der ersten Gewerbe-Show vor 4 Jahren an. Sie demonstriert die Vielfalt und das wirtschaftliche Leistungspotenzial von Allersberg über die Grenzen des Landkreises hinaus.

In Allersberg präsentieren sich die Unternehmen, die unsere bayerische Wirtschaft stark machen. Denn Allersberg ist eine Leistungsschau des Mittelstands, der in Bayern für 99,7 Prozent der Unternehmen, für rund drei Viertel aller sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten und für über 80 Prozent der Ausbildungsplätze steht.

Erfolg kommt nicht von alleine! Es gilt, sich immer wieder neu im Markt zu positionieren. Gerade auch vor dem Hintergrund mannigfacher Herausforderungen, die von der Digitalisierung bis hin zur Fachkräftesicherung reichen. Unsere bayerische Wirtschaftspolitik bietet den Firmen hierzu vielfältige Unterstützung, etwa in Form des Digitalbonus, der Mittelständler den Weg in die Digitalisierung erleichtert. Darüber hinaus unterstützen wir die Fachkräftegewinnung mit zahlreichen regionalen und branchenspezifischen Initiativen. Wir setzen uns vor allem für die duale Aus- und Weiterbildung und dabei insbesondere für den Meisterabschluss ein. Denn der größte Fachkräftebedarf besteht unter den beruflich Qualifizierten.

Die Gewerbe-Show in Allersberg hat über die Firmenpräsentationen hinaus ein umfangreiches Angebot: Zum Beispiel eine Gesundheitsbörse, auf der Firmen und Vereine Informationen „Rund um die Gesundheit“ bieten, sowie ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm, für das die UVWA – Unternehmerversammlung Wirtschaftsraum Allersberg – und die Allersberger Vereine sorgen. Allersberg veranstaltet keine Gewerbeschau wie die anderen Orte, sondern eben eine Gewerbe-Show.

Und diese Gewerbe-Show bietet den Ausstellern eine hervorragende Gelegenheit, sich als kompetente Geschäftspartner, als attraktive Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe an einem leistungsfähigen Standort darzustellen.

Ilse Aigner, MdL

Stellvertretende bayerische Ministerpräsidentin
Bayerische Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr

Bayerisches Rotes Kreuz

MACH MIT!

ehrenamt@brk-suedfranken.de **HELFFEN VERBINDET.**

HARRER

Baustoffe GmbH

Industriestraße 21 - 90584 Allersberg
Tel. 09176 - 98 55 0
Fax. 09176 - 98 55 50
info@harrer-baustoffe.de

Kompetenz für

- den Rohbau
- Dach und Wand
- den Innenausbau
- die Wärmedämmung
- Garten, Balkon, Terrasse
- Einfahrten u. Wege



Gewerbe-*Show* Allersberg



ALLERSBERGER UNTERNEHMEN LADEN ZUR **GEWERBE-SHOW** EIN

Zum zweiten Mal findet in Allersberg eine große Gewerbe-Show statt. Am Wochenende vom 9. und 10. Juni 2018 werden sich im Industriegebiet mehr als 80 Unternehmen, Organisationen und Vereine präsentieren. Die Besucher erwartet außerdem ein buntes Showprogramm mit Musik und Tanz auf der Bühne sowie ein Sportwagentreffen am Sonntag. Mit ihrem vielseitigen Angebot verspricht die Gewerbe-Show eines der Highlights des Jahres in Allersberg zu werden.

Am Samstag, 9. Juni, 12 bis 18 Uhr sowie am Sonntag, 10. Juni, 10:30 bis 17 Uhr können sich Interessierte über die Aussteller aus der Region informieren. Die Themen und Angebote sind dabei äußerst vielfältig. So ist beispielsweise auf der Gesundheitsbörse ein 20 Meter langer „begehbarer Darm“ zu besichtigen, und eine Steuerkanzlei lockt mit Sonnenliegen und Cocktails in ihre „Steeroase“. Rund 40 verschiedene Branchen werden vertreten sein. Offiziell eröffnet wird die Gewerbe-Show am Samstag um 14 Uhr durch die UVVA-Vorstandsvorsitzende Elfriede von Lüdinghausen, Allersbergs Bürgermeister Daniel Horndasch, der auch Schirmherr der Gewerbe-Show ist, sowie Landrat Herbert Eckstein.

Anschließend gibt es auf der großen Showbühne ein abwechslungsreiches Programm. Musikbands aus der Region wie Hip da Banda, Stereo Show, JUNo.5 und die Allersberger Sängerin IsaBelle sorgen hier für Stimmung. Auch die Allersberger Vereine, Kindergärten und Schulen präsentieren sich. So sind unter anderem Auftritte des Boogie-Clubs, der Mädchen-Schulband der Mittelschule, des Grundschul-Chors, von Steptänzern sowie von der Ramba-Zamba-Dance-Gruppe und der Taekwondo-Abteilung des TSV Allersberg geplant. Natürlich ist auch für den Spaß der kleinen Besucher gesorgt: Sie können sich auf dem Karussell sowie bei Zauberer und Clown amüsieren. Sportwagenfans kommen bei der Gewerbe-Show ebenfalls auf ihre Kosten. Denn am Sonntag, 10. Juni findet ab 11 Uhr auf dem Gelände der Firma MKV in der Neumarkter Straße das jährliche Sportwagentreffen Allersberg statt. Ausgefallene Modelle von Marken wie Porsche, Ferrari, Maserati, Lamborghini sowie einige historische Exemplare werden hier erwartet.



RAMSAUER
ZIMMEREI
DACHEINDECKUNG
GERÜSTBAU

Mit Herz und Verstand

Meisterbetrieb

Seligenportener Straße 4a
90584 Allersberg

Telefon: 0 91 76 / 76 05
www.zimmerer-ramsauere.de

Malermeister

Thomas Schmidt

Streichen / Lackieren
Tapezieren / Trockenbau
Renovierungen
Verputzarbeiten

Bodenbelagsarbeiten
Schmucktechniken
Fassadengestaltung
Schimmelpilzsanierung

Lerchenfeldstraße 2 · 90584 Allersberg · Telefon: 09176 5687 · Mobil: 0160 1527507

Meisterbetrieb
der Maler- und
Lackierer Innung

www.maler-allersberg.de

Staatlich zertifiziert für
Schimmelpilzsanierung

ANGEBOT ZUR GEWERBESCHAU:

Sonnenschirme 25 % Rabatt

Sonderpreise für Grills und Zubehör
und Einzelstücke



AMANN'S

Garten- und Objektmöbel
Tel. 09176 / 449
info@amanns.de • www.amanns.de




Premiumhändler Wordhändler

- Neumarkter Str. 41, 90584 Allersberg
- Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr
- Sa 10.00 - 15.00 Uhr

09./10. Juni 2018

SAMSTAG, 09.06., von 12:00 - 18:00 Uhr
SONNTAG, 10.06., von 10:30 - 17:00 Uhr



Um den rund 30.000 erwarteten Gästen die Orientierung auf dem Gelände der Gewerbe-Show zu erleichtern, wird es vor Ort einen Lageplan geben. Darin sind sämtliche Aussteller, Vereine, Gastronomie-Anbieter sowie die Bühne und andere Attraktionen verzeichnet. Das Ausstellungsgelände umfasst die Industriestraße, die Neumarkter Straße (ab Höhe Amann's Gartenmöbel) sowie die Straße Am Spitalwald. Parkplätze für die Besucher stehen in der Neumarkter Straße auf dem so genannten Leitner-Gelände sowie auf dem alten Festplatz zur Verfügung. Sie sind am Veranstaltungstag ausgeschildert.

Schirmherrin der Gewerbe-Show Allersberg ist die stellvertretende Ministerpräsidentin von Bayern, Ilse Aigner. In ihrem Grußwort betont sie die Wichtigkeit der kleinen und mittelständischen Unternehmen für die bayerische Wirtschaft: „Allersberg ist eine Leistungsschau des Mittelstands, der in Bayern für 99 Prozent der Unternehmen und über 80 Prozent der Ausbildungsplätze steht. Hier präsentieren sich die Unternehmen, die die bayerische Wirtschaft stark machen.“

Allersbergs Bürgermeister Daniel Horndasch zeigt sich vor allem von dem Engagement der Teilnehmer beeindruckt: „Natürlich geht es darum, die Vielfalt und die Leistungsfähigkeit unserer Betriebe zu zeigen. Aber die Gewerbe-Show bringt auch das Potential unserer Gemeinde und ihrer Menschen zum Ausdruck. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass man so etwas überhaupt schafft. Alle Beteiligten haben hier großes Engagement und Kreativität bewiesen und eng mit der Gemeinde zusammengearbeitet.“



Das ist nicht nur der richtige Weg für diese Veranstaltung, sondern auch für eine gute Zukunft Allersbergs.“

Die Gewerbe-Show wird ehrenamtlich organisiert von der Unternehmervereinigung Wirtschaftsraum Allersberg (UVWA) in enger Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Allersberg. Bereits 2014 hatte man auf diese Weise die erste Gewerbe-Show erfolgreich umgesetzt. Sie lockte damals rund 24.000 Besucher aus nah und fern nach Allersberg.

Weitere Informationen zur Gewerbe-Show auf der Website uvwa.de sowie auf Facebook unter „Gewerbe-Show Allersberg“.

autohaus löhlein

Sympathisch. Kompetent. Vertrauensvoll. Seit 1976.

Wendelstein · Johann-Höllfritsch-Str. 1 · Tel. 09129 4395

Allersberg · Rother Str. 25-27 · Tel. 09176 9844 - 0

9.+10.
Juni

Besuchen Sie uns auf der Gewerbeschau in Allersberg!



Mercedes-Benz
autohaus löhlein



Junge Sterne



smart



löhlein
Classics



Freie Werkstatt
für alle Marken

löhlein
plus

Gewerbe - Show Allersberg



LAGEPLAN

Map labels: Eppersdorfer Straße, Josef Bauer Straße, Neuburger Straße, Industriestraße, Am Spitalwald, Neumarkter Straße.

- 1 Amann's Garten- und Objektmöbel
- 1 HAKA Kunz GmbH, Bärbel Bischoff
- 1 Vorwerk - Thermomix
- 1 Tupperware - Fr. Wittgischlager
- 2 Automarkt Allersberg
- 2 Härteis Getränke-Festzelte
- 3 Auto-Einmal-Eins GmbH
- 3 Hilpoltsteiner Zeitung
- 3 N-ERGIE
- 3 SHOW BÜHNE
- 4 10min-Pizza
- 4 Alexander Zernik Bodenbeläge und Verlegung
- 4 Auto Twardzik
- 4 Doris Steinrück
- 4 Kleintierzuchtverein Allersberg und Umgebung e. V.
- 4 Sturm Landtechnik
- 5 Dive Bandits
- 5 Käppler Qualitätsleister
- 5 Martin Lichtenwallner, Blechbearbeitung

Info-Stand der UVWA
 Ausstellerparkplatz
 Besucherparkplatz (ausgeschildert)

WOHNRAUMPROFI

Ihr Ansprechpartner für
Treppen, Böden und Innentüren

WWW.WOHNRAUMPROFI.DE

Isarstraße 20 90451 Nürnberg 0911 / 64 37 230

Gewerbeschau Allersberg 2018
- wir sind mit dabei!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ELEKTRO GmbH
HEINLOTH
Elektroinstallation-Photovoltaik

Thannstraße 7
90584 Allersberg
Tel. 0 91 76 - 99 89 46
Mobil 01 62 - 700 37 26

Wir planen und installieren Ihre
Photovoltaikanlage

Ausführung aller
Elektroarbeiten

- NEUBAU
- ALTBAUSANIERUNG
- INDUSTRIE-INSTALLATION

09./10. Juni 2018

SAMSTAG, 09.06., von 12:00 - 18:00 Uhr
SONNTAG, 10.06., von 10:30 - 17:00 Uhr



- 5 Sanirohr GmbH
- 5 Wohnraumprofi GmbH
- 6 Bau- und Möbelschreinerei Sturm
- 7 AOK Bayern
- 7 Geist-Körper-Balance Anita Grabendorfer
- 7 Hirsch-Apotheke
- 7 Kangaroo Kinderbücher GmbH & Co. KG
- 7 Kosmetikstudio Kerstin Schöll
- 7 Lewey Training Fitnessstudio
- 7 Tanja Josche – Text und Marketing
- ✂ 7 Ristorante Tra Amici
- 7 Rothsee Netzwerk
- 7 Solemedia GbR werbe.agentur
- 7 Vieregge Bedachungen GmbH
- 7 Wolfsteiner Altenheim-Stiftung
- 7 X-Dreamnails Nagelstudio
- 8 Autohaus Löhlein GmbH & Co. KG
- ✂ 8 Il Siciliano
- ✂ 8 Islamischer Kulturverein
- 10 Malermeister Thomas Schmidt
- 11 Auto Rupp GmbH
- ✂ 12 Schützengesellschaft Allersberg 1869 e. V.
- ✂ 13 1. SKK Blau Weiß Allersberg
- 13 ENA Landkreis Roth
- 14 Frisch & Rückert Bau GmbH
- 14 Harrer Baustoffe GmbH
- 14 Josef Ramsauer, Zimmerei Ramsauer
- 14 LORENZ & KOLLEGEN Steuerberatungsgesellschaft
- 14 Vermessungsamt Schwabach
- 15 Fischerverein Allersberg
- 15 Garagentore Friedrich Schneider
- 15 Herzog Sanitärtechnik GmbH
- 15 Otto Oehme GmbH
- 15 Zweirad und Kleinmotoren Herzog
- 16 Motorrad Meyer

- 17 Der Elektroprofi GmbH
- 17 Fliesenstadl Rainer Just
- ✂ 17 Grillen and more
- 17 KT Solutions
- ☒ 17 New Line
- 18 Toiletten
- 19 Kultur- und Verschönerungsverein Allersberg
- 20 Allersberger Bürgerforum
- 20 Elektro Heinloth GmbH
- 20 I. Penkert Metallbearbeitungs GmbH
- 21 Industriervertretung Rainer Freitag
- 21 VDK Ortsgruppe Allersberg
- ☕ 22 Elternbeirat Grundschule Allersberg
- 22 Feser Joachim GmbH
- 22 Gebr. Wagner GmbH Stanz- und Ziehteile
- 23 Equiphys, Tamina Trautner Tierphysiotherapie
- 23 G&R Dienstleistungen
- 23 Ofenbau Litschel
- 24 DJK Allersberg
- ✂ 24 Freundeskreis St. Céré
- 24 Markt Allersberg
- 25 BRK Bayerisches Rotes Kreuz
- 25 Polizeiinspektion Hilpoltstein
- ✂ 26 Freiwillige Feuerwehr Allersberg
- ✂ 26 T. Paulus Schaustellerbetrieb (Karussell) 🎡
- 26 THW Roth
- ☒ 27 Bar 9093
- 27 Kanzlei Gerber, Brandl, Kollegen
- 27 MKV GmbH
- ✂ 27 Naples Floridafood
- 27 Rae Bitsch & Kollegen
- 27 Rainer Jonas Finanzplanung
- 27 Wüst+Weigand
- 28 Dominik Baade Dienstleistungen rund ums Haus
- ✂ 28 Obst- und Gartenbauverein Ebenried

**BESUCHEN SIE UNS
AUF DER
GEWERBESHOW**



Zweirad & Kleinmotoren
HERZOG
Inh. Norbert Herzog · Rother Str. 8 · 90584 Allersberg
Telefon 09176/325

**ACHTUNG, DIE
SIND GELADEN.**



STIHL Akku-Systeme

G & R Dienstleistungen

**Ihr Spezialist für Glas und Boden
in Sachen
Gebäudereinigung und Raumausstattung**

G & R Dienstleistungen

Gebäudereinigung & Raumausstattung
Kolpingstraße 14 · 90584 Allersberg
Büro Tel. 09176/801 · Fax 09176/99 74 02
info@grdienstleistungen.de · www.grdienstleistungen.de

Gewerbe - *Show* Allersberg



BERATUNG • VERKAUF • MONTAGEN • SERVICE



Waldemar Schneider
Lohen 23 · 91177 Thalmässing
Tel. (0 91 73) 17 90 · Fax 79 54 53
Handy (01 70) 3 44 94 46
waldemar@schneider-garagentore.de

Friedrich Schneider

Markisen • Bauelemente • Torsysteme

www.schneider-garagentore.de

Meisterbetrieb

Ebenried 20b
90584 Allersberg

• Rundschiebetore
• Schwingtore

• Rolltore
• Sektionaltore

• Torantrieb
• Torsanierung

Ihr Flachdachspezialist aus der Region



Qualität ist unser Prinzip.

Wir suchen für unser gesund expandierendes Unternehmen engagierte Mitarbeiter. Sie sind eine qualifizierte Fachkraft für Flachdach-Abdichtungen oder bereit sich professionell umschulen zu lassen? Wenden Sie sich gerne an unser freundliches Standpersonal auf der Gewerbeschau Allersberg. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vieregge Bedachungen GmbH
Industriestraße 9
90584 Allersberg

Telefon: (09176) 9 88 88 - 0
www.vieregge-bedachungen.de
e-mail: info@vieregge-bedachungen.de

- Planung von Elektro- u. Beleuchtungsanlagen
- Neuinstallation und Altbausanierung
- Satelliten- und Antennenanlagen
- Videoüberwachung
- Sprechanlagen
- Alarmanlagen



HERZOG | Energie Sanitär

Bei uns steuern Sie Ihre Heizung bequem per App!

Telefon 09174 - 96 08
www.herzog-sanitaertechnik.de

- Heizungsbau
- Wärmepumpen
- Erneu. Energien
- Kraftwärmekopplung
- Energietechnik
- Sanitär



Kommen Sie an unseren Stand!
Lassen Sie sich kostenlose lustige und verrückte Bilder von unserer **FOTOBOX** machen!

AUTO TWARDZIK



Kfz-Meisterbetrieb

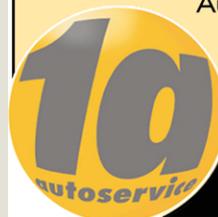
90584 Allersberg-Harrhof
Telefon 0 91 76-13 08



Kfz-Reparaturen aller Fabrikate -
Unfallinstandsetzung - Leihwagen
Vermittlung von Neu- u. Gebrauchtwagen
Abgasuntersuchung, Hauptuntersuchung



Autoglas-Service, Reifendienst
Autoelektrik, Standheizungen
Klima-Service, von KYMCO:
Roller · Chopper · Quads
von 50-700 ccm



TWARDZIK
www.auto-twardzik.de



Seit über 20 Jahren Ihr kompetenter Partner.

HARALD KNAUS
DER ELEKTROPROFI GmbH

Ebenried 26 · 90584 Allersberg · Telefon 09176 997620 · www.der-elektroprofi.de

09./10. Juni 2018

SAMSTAG, 09.06., von 12:00 - 18:00 Uhr
SONNTAG, 10.06., von 10:30 - 17:00 Uhr



PROGRAMM DER **GEWERBE-SHOW** ALLERSBERG:

SAMSTAG, 9. JUNI 2018

13.00 Uhr: Mittelschule Allersberg – Mädchen Schulband

14.00 Uhr: Eröffnung der Gewerbe-Show durch Elfriede von Lüdinghausen (UVWA-Vorstandsvorsitzende), Daniel Horndasch (1. Bürgermeister) und Landrat Herbert Eckstein

14.45 Uhr: JUNo.5 – Musikband

15.45 Uhr: Boogie Club Allersberg – Flying Shadows / Rock'n Roll

16.15 Uhr: Sybilla-Maurer-Grundschule – Chor

16.25 Uhr: Sybilla-Maurer-Grundschule – Tanz Mädchenklasse 4c

16.30 Uhr: TSV 1883 Allersberg e.V. – Teakwondo

17.15 Uhr: The Stereo Show – Musikband

SONNTAG, 10. JUNI 2018

11.00 Uhr: TSC Roth, Iris Magic – Steptanz

11.15 Uhr: Kindergarten St. Theresia – Gesang

11.30 Uhr: TSV Allersberg – Ramba-Zamba-Dance

12.30 Uhr: Hip da Banda – Musikband

13.15 Uhr: Boogie Club Allersberg – El Jamilet / Orientalischer Tanz

13.45 Uhr: The Stereo Show – Musikband

15.00 Uhr: IsaBelle – Gesang

15.45 Uhr: Boogie Club Allersberg – The Boogie Devils / Boogie Woogie Show

16.15 Uhr: Lennox – Musikband

An beiden Tagen auf dem Ausstellungsgelände:

„Da Pfannaflicka“ von Helmuth Kinninger Bobby, der Clown Michael, Zauberer und Luftballonkünstler

Mit uns nach oben!

Rudolf Gerber
Rechtsanwalt



Dipl.-Betriebswirt (FH)
Frank Brandl
Steuerberater



Ruth Kittmann
Rechtsanwältin



Hans-Günter Kraetsch
Rechtsanwalt



Andreas Allgeier
Steuerberater



Johanna Schmidt
Rechtsanwältin



Denn wir starten mit Ihnen durch – wir, die **Rechtsanwälte** und **Steuerberater** der Kanzlei Gerber, Brandl & Kollegen und der Kanzlei Roger Bitsch & Kollegen sowie der zertifizierte **Ruhestandsplaner** Rainer Jonas.

Durch die unmittelbare Kooperation zwischen uns Rechtsanwälten, Steuer- und Finanzberatern ermöglichen wir Ihnen eine professionelle Beratung und Betreuung in allen Rechts-, Steuer- und Finanzfragen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Besuchen Sie uns auf der Gewerbe-Show Allersberg – auf dem Gelände der MKV.



Roger Bitsch
Rechtsanwalt



Sylvia Dietrich
Rechtsanwältin

Dipl.-Betriebswirt (FH)
Rainer Jonas
Zertifizierter
Ruhestandsplaner



Kontakt:

Kanzlei Gerber, Brandl & Kollegen
Tel.: 091 71 / 82 82 0, www.kanzlei-gbk.de
Kanzlei Roger Bitsch & Kollegen
Tel.: 091 76 / 90 33 5, www.ra-bitsch.de
Rainer Jonas
Tel.: 01 79 / 5 11 99 77, rainer.jonas@mlp.de

Gewerbe - Show Allersberg



Auto-Einmal-Eins
Autohaus ENDRES

Service * Qualität * Kompetenz

Wir sind dabei - GewerbeShow Allersberg 09./10.06.2018

**MESSE-ANGEBOTE
SONDER-ZINS-AKTION
EU-NEUWAGEN bis zu 35%**

www.auto-einmal-eins.eu

Auto-Einmal-Eins GmbH
Nürnberger Str. 2-4
90584 Allersberg
Tel: 09176 - 98660

KFZ-
MEISTERBETRIEB
Auto-Einmal-Eins

BILDERRÜCKBLICK GEWERBE-SHOW ALLERSBERG 2014



**VIelfalt
IST UNSERE STÄRKE.**

BERATUNG
KONZEPTION
CY/CD
MARKETING
GESTALTUNG
PRINTMEDIE
INTERNET
DRUCK
FOTOGRAFIE
AUSSENWERBUNG
INNENWERBUNG
LICHTWERBUNG
UVM.

solemedia WERBE.AGENTUR

WWW.SOLEMEDIA.DE | INFO@SOLEMEDIA.DE | 09179 963 85 70 | FREYSTADT/EBENRIED

Die neue A-Klasse.
Das Auto, das Dich versteht.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Wir kommen zu Ihnen vor Ort!
Allersberg 9. + 10.6.2018 Gewerbe-Show 10 - 17 Uhr

WÜST & WEIGAND
FAHRSPASS & QUALITÄT

• Weißenburg
• Dinkelsbühl
• Eichstätt
• Hilpoltstein
• Gunzenhausen

www.wuest-weigand.de

Für Essen & Trinken ist gesorgt!



09./10. Juni 2018

SAMSTAG, 09.06., von 12:00 - 18:00 Uhr
SONNTAG, 10.06., von 10:30 - 17:00 Uhr



WAGNER

Stanz- und Ziehteile

WIR SIND LIEFERANT FÜR STANZ- UND BIEGETEILE ALLER ART - FÜR ALLE BRANCHEN

**LEISTUNG.
ERFAHRUNG.
QUALITÄT.
KOMPETENZ. SEIT 1946**

Gebr. Wagner GmbH
Neumarkter Str. 49
90584 Allersberg
Tel.: 09176-9801-0

www.wagner-stanztechnik.com
info@wagner-stanztechnik.com



N-ERGIE
Spürbar näher.

Liebe Hausbesitzer, unsere Energielösungen sind so individuell wie Ihr Zuhause.

Egal ob Bestandsimmobilie oder Neubau – die N-ERGIE versorgt Ihr Zuhause vom Dach bis zum Keller. Mit einer Solaranlage, einer Heizung für 0,- Euro Anschaffungskosten oder einer Ladestation für Ihr E-Auto. Erfahren Sie mehr über unsere Produkte unter www.n-ergie.de

Besuchen Sie uns auf der
Gewerbeschau vom 09.06. bis 10.06.2018



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als Sprecher des AOM freut es mich, Ihnen die zweite Tour aus dem Radl- und Wanderkalender 2018 vorstellen zu dürfen. Unsere Nachbargemeinde Berggau lädt Sie herzlich ein zur „AOM-Radtour“ am Sonntag, den 24. Juni 2018. Radeln - Wandern - Natur genießen - Die Tour startet um 13.00 Uhr am Rathaus Berggau und führt über Reichertshofen, Forst, Dietlhof, Birken- und Braunmühle in Richtung Ellmannsdorf nach Mühlhausen und weiter entlang des Main-Donau-Kanals nach Sollngriesbach.

Westlich von Sollngriesbach wird die unter Naturschutz stehende Kalkuffterrasse „Hoher Brunnen“ besichtigt. Nach einer ca. 30-minütigen Wanderung zu diesem geologischen Naturschauspiel wird Herr Dipl. Ing. Ralf Bundesmann vom Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. diese imposante Landschaft bei einer Führung näher erläutern.

Nach einer Rast mit Kaffee und hausgemachten Kuchen geht's heimwärts über Erasbach, Bachhausen, Kerkhofen, Oberndorf und Thannhausen in Richtung Sondersfeld und Mittelricht zurück nach Berggau. Hier lassen wir die Radtour im Sportheim gemütlich ausklingen. www.berggau.de

*Ihr Horst Kratzer
Erster Bürgermeister des
Marktes Postbauer-Heng,
Sprecher des AOM*

Berching

www.berching.de

So., 10. Juni, ab 09.00 Uhr

„23. Berchinger Oldtimertreffen“ mit Ausfahrt und Teilemarkt in der Innenstadt und Uferpromenade. Info Tel.: 08462 / 10 92, www.msc-berching.de

Fr., 15. Juni, ab 18.00 Uhr

„Rosenwanderung in Berching“, Treffpunkt vor dem Rathaus. Wir schauen Berchings Rosengärtnerinnen über den Gartenzaun, Preis: 10,- €, Info Tel.: 08460 / 6 18, www.der-duftladen.de,

Sa., 16. Juni, ab 20.00 Uhr

„Non solo Amore... - Erlebnisführung in Kostümen“, Treffpunkt vor dem Rathaus, Info: Tel.: 08462 / 4 55, Preis: 8,- €

Sa. - So., 23. - 24. Juni, 09.00 bis 18.00 Uhr

„27. Berchinger Moto-Cross. ADAC Nordbayern MX Cup“ am Rhein-Main-Donau-Ring Berching, Packende Rennen Live erleben. Eintritt: 8,- €, Info Tel.: 08462 / 10 92, www.msc-berching.de

So., 24. Juni, ab 18.00 Uhr

„Vocalipur“ auf der Sulzbühne Hans-Kuffer-Park, Rock- und Popmusik auf Ihre ganz besondere Art, nämlich a cappella. Gebühr: 12,- €, Info Tel.: 08462 / 20 08 78, www.kulturfabrik-berching.de

Sa., 30. Juni ab 19.00 Uhr

„Klassik im Park - Picknick in Weiß trifft Sommerkonzert“, ein stilvolles, fröhliches Familienpicknick mit Musik im Hans-Kuffer-Park, Info Tel.: 08462 / 4 01 97 75

Burgthann

www.burgthann.de

So., 03. Juni

„Treidelfahrten auf dem Ludwig-Donau-Main-Kanal“, stündlich von 13.00 – 16.00 Uhr. Einstieg in Schwarzenbach

Sa., 16. Juni, 20.00 Uhr

„Radio Europa - Together in Music“, Musikkonzert in der Burg Burgthann

Deining

www.deining.de

Sa., 02. Juni

Am Samstag, den 02. Juni kann die Tennisabteilung des SV Eintracht Döllwang-Waltersberg das 30-jährige Jubiläum am Sportgelände feiern. Um 12.30 Uhr findet ein freies Kindertraining statt und um 14.00 Uhr startet das Showturnier. Ab 20.00 Uhr folgt dann ein bayerischer Abend mit der Band „Sturschädl“. Zudem gibt es im Laufe des Festabends Ehrungen und Preisverleihungen. Herzliche Einladung ergeht an alle Interessierten!

Freystadt

www.freystadt.de

So., 17. Juni

Am 17. Juni findet in Thannhausen das 6. Int. Deutztreffen statt. Für Augenschmauß und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. 14.00 Uhr große Rundfahrt im Ort und in Freystadt.

Sa., 30. Juni

Am Sa., 30. Juni findet in Freystadt wieder die Freynacht statt. Ein Erlebnis mit buntem

Programm für die ganze Familie - und verkaufsoffener Tag bis 22.00 Uhr! Es gibt einen bunten Mix aus Straßenkünstlern, Händlern und Liedermachern und vielen Aktionen.

So. 08. Juli

Am So., 08. Juli, wird im Innenhof des Spitalstadl Freystadt wieder ein Open-Air Konzert abgehalten - mit Quadro Nuevo – alter italienischer Tango und lyrische Canzone. Ein besonderer Genuss. Bei schlechtem Wetter im Spitalstadl. Infos und Kartenbestellung unter www.martini.freystadt.de

Mühlhausen

www.muehlhausen-sulz.de

01. Juni bis 04. Juni

Vom 01. Juni bis 04. Juni feiert der Schützenverein „Landl“ Rocsdorf e.V. „Landl“-Kirchweih. Am 03. Juni findet hierzu der Kirchweihgottesdienst in der Elisabethkirche in Rocsdorf statt. Die Freiwillige Feuerwehr Wappersdorf veranstaltet am 17. Juni ein Grillfest mit Seifenkistenrennen.

23.-24. Juni

Der Freundeskreis „Isola Vicentina“ feiert zusammen mit der Gemeinde Mühlhausen vom 23. bis 24. Juni 20 Jahre Partnerschaft. Am 24. Juni lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft Hofen zum Lindenfest ein.

Postbauer-Heng

www.postbauer-heng.de

09. Juni

Zu Beginn des Sommers präsentieren die Postbauer-Henger Künstler ihre Jahresarbeiten und laden ein zum Besuch ins Deutschorndenschloss: 09. Juni um 20.00 Uhr und 10. Juni von 10.30 - 18.00 Uhr.

Pyrbaum

www.pyrbaum.de

Di., 10. Juni

12. Oldtimertreffen in Seligenporten

Do., 28. Juni

Open-Air-Konzert mit Picknick der Big Band „Blue Note“ in Pyrbaum



Markt Allersberg



Stadt Berching



Gemeinde Berggau



Gemeinde Burgthann



Gemeinde Deining



Stadt Freystadt



Gemeinde Mühlhausen



Markt Postbauer-Heng



Markt Pyrbaum



Gemeinde Sengenthal

1. SKK Blau Weiß Allersberg trägt Bayerische Meisterschaft, Halbfinale der Bayernliga U18 männlich aus

Das Vereinsheim des 1. SKK Blau-Weiß Allersbergs mit seinen vier Kegelbahnen war Ende April Austragungstätte des Halbfinals um die Bayerische Meisterschaft im Kegeln für Jugendteams U 18. Der Allersberger Sportkegelclub „Blau-Weiß“ konnte für diese Ausrichtung ein dickes Lob einstreichen. So hatte der Vizepräsident der Bayerischen Kegeljugend, Stefan Nowak aus Bamberg, nur anerkennende Worte übrig für den Allersberger Verein, der nicht nur für diesen Zweck hervorragende Kegelbahnen zur Verfügung stellte, sondern sich auch insgesamt als vorbildlicher Gastgeber präsentierte. Auch der Schiedsrichter dieses Halbfinals, Bernd Benzinger aus Heideck war mit Organisation und Ablauf des Halbfinals vollauf zufrieden. Olaf Sprockhoff, Vorsitzender der Allersberger Kegler, freute sich, dass dieses Halbfinale in der Marktgemeinde ausgetragen wurde und sagte zu, auch für weitere derartige Wettkämpfe werde man beim SKK Blau-Weiß als Gastgeber bereit sein. Angetreten für diese Vorentscheidung um die Bayerische Meisterschaft waren die Jugendteams vom KV Bamberg, KV Bayreuth, SKK Oberlauterbach und SKV Töging. Im Spiel Töging gegen Bamberg gab es die Einzelergebnisse Pascal Osterling – Paul Hirschmann 542:531; Tobias Winkler – Patrick Forster 579:530; Manuel Arndt – Johannes Beringer 531:543 und Johannes Leserer – Tim Schnitzerlein 546. Bei einem Holzvorteil von 2223 zu 2150 für Töging konnten die Niederbayern den Wettkampf mit 5:1 gewinnen. Auch das Match KV Bayreuth – SKK Oberlauterbach endete mit 5:1. Es traten gegeneinander an Nico Gunzelmann – Kevin Schuller 554:497; Marco Schubert – Simon Faltermeier 572:573; Jan Kraus – Tobias Faltermeier 545:539 und Markus Hübner – Thomas Hoffmann 515:507, was 2186 Holz für Bayreuth und 2116 Holz für Oberlauterbach bedeutete.



KV Bayreuth (weiße Hemden) konnte mit seinem Sieg gegen Oberlauterbach den Einzug ins bayerische Finale schaffen. Ganz rechts O. Sprockhoff 1 Vorstand Blau Weiß Allersberg, daneben Schiedsrichter Bernd Benzinger und Vizepräsident der Bayerischen Kegeljugend Stefan Nowak.

Im Endspiel stehen sich am kommenden Sonntag in Straubing gegenüber die Teams aus Bayreuth und Töging, wobei Töging leichter Favorit ist. Um den dritten Platz werden Bamberg und Oberlauterbach kämpfen. Die beiden Finalteilnehmer haben sich jedoch schon auf jeden Fall für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert, die an Pfingsten in München ausgetragen wird.

Eintracht AH Youngsters siegen bei der 5. Auflage von „Kick in den Mai“

Bei der fünften Auflage von „Kick in den Mai“ mit fünf teilnehmenden Mannschaften gingen die Youngster der AH des Gastgebers, SV Eintracht Allersberg, als Sieger hervor. Darüber freuten sich die AH-Kicker besonders, die eine kurzfristige Absage des Titelverteidigers Eckersmühlen hinnehmen mussten. Hauptorganisator des AH-Turniers mit fünf Mannschaften war Ingo Mittermüller. Wegen der kurzfristigen Absage des Titelverteidigers Eckersmühlen mussten die Gastgeber mit zwei Teams antreten, aufgeteilt in die späteren Turniersieger (30 bis 40 Jahre) und der Eintracht-AH Oldschool (über 40). Gemeinsamer Zweiter wurden die Gäste vom SV Bechem AH aus Köln und die AH der DJK Allersberg. Bei herrlichem Wetter ging das Turnier über die Bühne und es herrschte beste Stimmung bei den Fußballern und Gästen. Wie immer war alles hervorragend vorbereitet von der Eintracht-AH, so dass es wieder eine sehr gelungene Veranstaltung wurde. Pünktlich um 13.00 Uhr begrüßte Stadionsprecher und Einheber Harry Gugel die Gäste und läutete die erste Partie ein. Im „Jeder gegen Jeden“-Modus kann man sich kaum eine Niederlage leisten und so begann das Turnier auch mit einem 0:0 im Lokalderby zwischen der DJK und der Eintracht-AH Oldschool. Auch im zweiten Spiel zwischen den SV Bechen und der Eintracht-AH Youngsters gab es ein 0:0. Die ersten Tore fielen dann in der dritten Partie zwischen der DJK AH und dem TSV Kleinschwarzenlohe, das die DJK mit 4:2 gewann. Alle vier Treffer erzielte Matze Allgeier. Im mit Spannung erwarteten Eintracht-Duell gingen die „Alten“ dann schnell mit 1:0 in Führung. Allerdings konnten die „Jungen“ die Partie drehen und siegten mit 3:1. Mit einem Treffer in der letzten Sekunde sicherte sich der SV Bechen einen 3:2-Sieg gegen Kleinschwarzenlohe. Die Youngsters spielten dann 1:1 gegen die DJK AH. Die Eintracht-AH Oldschool besiegte Kleinschwarzenlohe mit 3:0 und die DJK spielte 1:1 gegen Bechen. Nach diesem Unentschieden war klar, dass die Youngsters mit den nächsten drei Punkten



Einem Erinnerungsfoto stellten sich die Teilnehmer des fünften Eintracht-AH-Turniers „Kick in den Mai“, das bei idealem Wetter wieder zu einem großen Erfolg wurde.

den Turniersieg einfahren können. Diese Aufgabe wurde mit einem 2:0 gegen Kleinschwarzenlohe souverän gelöst. Im letzten Spiel des Tages zwischen Eintracht-AH Oldschool und dem SV Bechen ging es noch um den zweiten Platz. Die Gäste führten schnell mit 0:2, aber die Eintracht zeigte Moral und konnte ausgleichen. Zum Sieg reichte es nicht mehr und so musste man sich mit dem dritten Platz abfinden.

Alle Mannschaften wurden bei der Siegerehrung mit einem „Biabam“, einem Mannschaftsfoto und einem „Tragerl Bier“ für ihre Mühen belohnt. Am Ende wurde noch lange gemeinsam im Sportheim gefeiert. Viele fleißige Helfer um Ingo Mittermüller und Reinhard Sturm, der sich um ein funktionierendes Netzwerk und die Kontakte kümmert, sorgten bei idealen Wetterbedingungen für einen reibungslosen Ablauf und die Bewirtung der Gäste.

Text und Foto: Josef Sturm

DAS KULTUR- UND TOURISMUSBÜRO DES MARKTES ALLERSBERG LÄDT HERZLICH EIN:

SONNTAG
17.06
14 Uhr

SONNENWENDKRÄUTER- WANDERUNG MIT DER GÄSTEFÜHRERIN BIRGIT HIRSCHIEDER

Allerweltsheil, Wetterkerze und viele andere kraftvolle Wildkräuter entdecken und sicher bestimmen. Skurriles und Frivoles, Sagen und Mythen rund um die Mittsommernacht begleiten uns. Auch für männliche Hexen und Zauberlehrlinge geeignet.

DAUER: 2 Stunden

STRECKE: ca. 5 km

GEBÜHR: 8,- € / Kinder 5,-€

Für Kinder ab 12 Jahren geeignet

Bitte mitbringen: Taschenmesser oder kleine Gartenschere, Korb oder Tasche.

Empfehlenswert: festes Schuhwerk, zweckmäßige Kleidung, Mitnahme von Selbstverpflegung (ohne Einkehr)

Anmeldung bis 1 Tag vor der Veranstaltung unter Tel.: 09176 / 10 68 oder 0160 / 2 03 84 71 möglich. Treffpunkt wird bei Anmeldung bekanntgegeben. Auskunft: Kultur- und Tourismusbüro, Markt Allersberg, Tel.: 09176 / 5 09 60, www.allersberg.de

ALLERSBERG

23.06
&
24.06

BRÜNNELEFEST DES MUSIKVEREINS MARKT ALLERSBERG

Der Musikverein Markt Allersberg lädt auch heuer wieder zu seinem traditionellen Brünnelefest ein. Es findet am Wochenende, 23. und 24. Juni 2018 am idyllischen „Brünnele“ in der Pyrbaumer Straße statt (bei schlechtem Wetter eine Woche später).

In der urigen Biergartenatmosphäre möchten wir Sie zum Essen und Trinken einladen. Für Speis und Trank ist in Form von Steaks, Würstchen, Käse und süffigem Bier bestens gesorgt. Am Samstag werden wir Sie ab 18.00 Uhr musikalisch unterhalten. Am Sonntag laden wir Sie auch heuer wieder ab 11.30 Uhr zum Mittagessen mit Blasmusik ein. Nachmittags bieten wir Ihnen auch selbstgebackenen Kuchen und Kaffee an.

Der Musikverein unter der musikalischen Leitung von Steffen Schubert wird Sie bis in die Abendstunden hinein mit gemütlicher Blasmusik und auch modernen Stücken in gewohnter Weise unterhalten. Außerdem können Sie sich über das breite Ausbildungsangebot des Musikvereins informieren.

*Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Der Eintritt ist wie in jedem Jahr frei!*

ALLERSBERG

09.06
&
10.06

GEWERBE-SHOW ALLERSBERG MIT SPORTWAGEN MIT SPORTWAGENTREFFEN AM SONNTAG.

Unternehmervereinigung Wirtschaftsraum Allersberg e.V.

WANN: Samstag: 12.00 - 18.00 Uhr & Sonntag: 10.30 - 17.00 Uhr

DAS KULTUR- UND TOURISMUSBÜRO DES MARKTES ALLERSBERG LÄDT HERZLICH EIN:

SAMSTAG
23.06
16 Uhr

FÜHRUNG MIT TÜRMER SCHORSCH DURCH DAS HISTORISCHE ALLERSBERG

Bis Mitte des 19. Jahrhundert verrichteten Nachtwächer die gleichzeitig auch als Türmer und später als Laterenanzünder fungierten in Allersberg bei Tag und Nacht ihren Dienst.

Hören Sie an diesem Spätnachmittag Sagen und Geschichten, die unser Türmer Schorsch aus vergangenen Zeiten zu berichten weiß. Erfahren Sie Interessantes über die Entstehung und Entwicklung des leonischen Drahtzugs in Allersberg.

DAUER: ca. 1,5 Stunden

GEBÜHR: 3,- € pro Person (Kinder bis 12 Jahre frei)!

TREFFPUNKT: Kultur- und Tourismusbüro (Verkehrsamt), Kirchstraße 1

Ausführliche Informationen zu unserem diesjährigen Führungsprogramm finden Sie unter www.allersberg.de „Tourismus und Freizeit“
Auskunft/Veranstalter: Markt Allersberg, Kultur- und Tourismusbüro, Tel.: 09176 / 5 09 60

DER SCHÜTZENVEREIN „ROTHSEE“ POLSDORF E.V. INFORMIERT:

SONNTAG
24.06
10 Uhr

DER SCHÜTZENVEREIN „ROTHSEE“ POLSDORF E.V. LÄDT ZUM GRILLFEST AM SCHÜTZENHAUS IN POLSDORF EIN.

Beginn ist um 10.00 Uhr mit Frühschoppen, ab ca. 11.00 Uhr kann sich jeder mit Steaks und Salat oder Bratwürsten mit Kraut, anschließend mit Kaffee und leckeren selbst gebackenen Kuchen und Torten stärken. Auch verlosen wir an diesem Tag wieder unseren Polsdorfer Maibaum. Hierzu ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen.

Der Schützenverein „Rothsee“ Polsdorf freut sich auf Ihr Kommen!

WIR HABEN LUST AUF FARBE



Ihr Partner für
**GRAFIK · DRUCK
WERBEARTIKEL**

MARKTSTRASSE 10 | 90530 WENDELSTEIN | INFO@SEIFERT-MEDIEN.DE | TEL. 09129 - 74 44 | FAX 09129 - 27 09 22 | WWW.SEIFERT-MEDIEN.DE

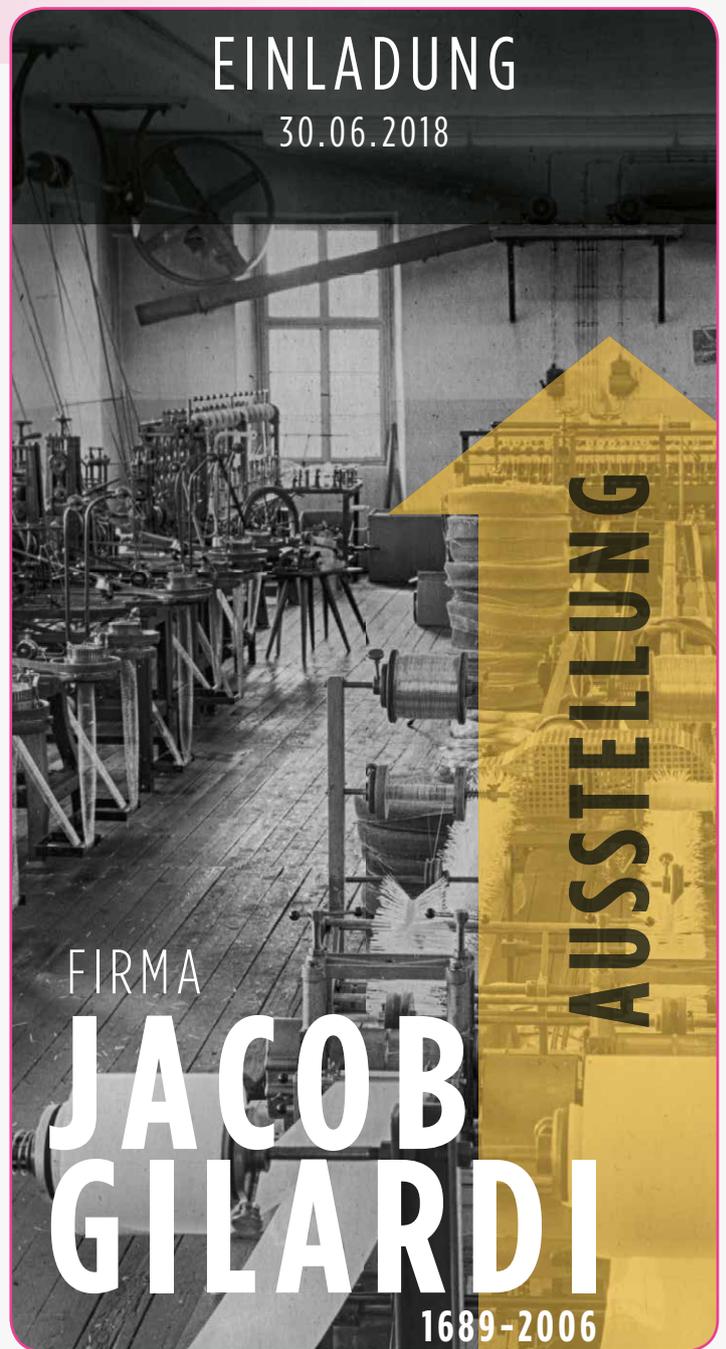
SAMSTAG
30.06
20.00 Uhr

**HERZLICHE EINLADUNG ZUM
BENEFIZKONZERT UND ERÖFFNUNG
DER GILARDIAUSSTELLUNG**

Einladung zum Benefizkonzert am Samstag, 30. Juni 2018 um 20:00 Uhr (Saaleinlass: 19:30 Uhr) zu Gunsten des GilardiHauses in Allersberg mit dem MGV Liederkrantz Allersberg unter der Leitung von Herrn Timm Wisura und dem Gesangverein 1857 Hilpoltstein unter der Leitung von Vladimir Kowalenko.

Der Liederkrantz Allersberg bringt an diesem Abend neben traditioneller Männerchorliteratur auch Stücke des zeitgenössischen amerikanischen Barbershop-Gesangs zu Gehör. Barbershop gilt als einer der originär amerikanischen Musikstile. Barbershops, die amerikanischen Friseur-Salons, waren Ende des 19. Jahrhunderts Orte geselliger Treffen, bei denen sich die Herren die Wartezeit mit spontan improvisierten Gesängen zu vertreiben wussten. Das Konzert findet im neuen GilardiSaal (Zugang Innenhof Gilardianwesen) statt. Der Eintritt ist frei und um Spenden für das GilardiHaus wird im Rahmen einer Hutsammlung gebeten. Zu diesem Konzert sind alle herzlich eingeladen. Für alle Konzertbesucher besteht die Möglichkeit die neue GilardiAusstellung vor dem Konzert ab 18:30 Uhr zu besuchen. Um 14:00 Uhr wird diese im Rahmen geladener Gäste eröffnet.

*Gesangverein „Liederkrantz“
Markt Allersberg*



HT GROUP 
YOUR PARTNER IN HEALTHCARE TECHNOLOGY

KOMM VORBEI

15. JUNI
BERUF UND
AUSBILDUNG
DEIN TAG
DER ZUKUNFT
von 16 bis 20 Uhr

HT Group GmbH // Rambacher Straße 2 · 91180 Heideck
WWW.HTGROUP-KARRIERE.DE

VORSCHAU

9.- 10. Juni Gewerbeschau Allersberg	7. Juli Bürgerfest Feucht
15. - 18. Juni Kirchweih Rednitzhembach	13. - 15. Juli Stadtfest Heilsbronn
15. - 18. Juni Kirchweih Großschwarzenlohe	13. - 15. Juli Fürth Festival
22. - 25. Juni Kirchweih Wendelstein- Raubersried	20. - 22. Juli Bürgerfest Schwabach (Altstadtfest)
22. - 26. Juni Kirchweih Nürnberg-Eibach	20. - 25. Juli Kirchweih Feucht
23. - 25. Juni Kirchweih Burghann	20. - 30. Juli Annafest Forchheim
29. Juni - 2. Juli Kirchweih Wendelstein	27. - 29. Juli Bardentreffen in Nürnberg
29. Juni - 2. Juli Kirchweih Schwarzenbruck	27. - 30. Juli Kirchweih Moosbach
29. Juni - 2. Juli Kirchweih Nürnberg- Kornburg	27. - 30. Juli Kirchweih Allersberg
6. - 9. Juli Kirchweih Wendelstein- Röthenbach b. St. W.	27. - 30. Juli Kirchweih Nürnberg- Reichelsdorf



Foto: Andrey Popov/iStock

Stellenanzeigen

Kath. Kirchenchor Allersberg sucht ehrenamtliche Unterstützung!

Leider hat unsere bisherige Chorleiterin ihr Amt niederlegt. Wir bedauern dies sehr und danken ihr sehr herzlich für ihr Engagement.

Aufgrund dessen suchen wir wieder eine(n) ehrenamtliche(n) Chorleiter/-in.

Unser Kirchenchor ist ein vierstimmiger Chor mit derzeit rund 24 Sängerinnen und Sängern. Wir proben einmal die Woche im Filmzimmer des Kolpinghauses. Unser Repertoire umfasst die liturgischen Gesänge in deutscher und lateinischer Sprache sowie verschiedene Messen. Der Chor singt hauptsächlich bei kirchlichen Festen.

Wenn Sie Kirchenmusik begeistert sind und gerne mit Menschen umgehen, dann sind Sie genau der/die Richtige.

Sollte Ihr Interesse geweckt sein, setzen Sie sich bitte mit unserem Pfarrer, Herrn Peter Wenzel, in Verbindung. In einem persönlichen Gespräch können gerne weitere Fragen geklärt werden.

*Kontaktdaten: Pfarrbüro Tel.: 09176 12 12 oder Pfarrhaus
Tel.: 09176 / 99 96 60*

Der Markt Allersberg

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Bauhofmitarbeiter/in

für den gemeindlichen Bauhof in Vollzeit



Das Aufgabengebiet umfasst:

- ✓ Mitarbeit bei allen Aufgaben des Bauhofes wie Unterhalt und Instandsetzung der gemeindlichen Straßen, Wege und Gewässer
- ✓ Prüfung von Kinderspielplätzen
- ✓ Ausführung verschiedenster Bauarbeiten (z.B. Rohrleitungsbau, Pflasterarbeiten etc.)
- ✓ Pflege und Unterhaltung der kommunalen Grünanlagen
- ✓ Winterdienst
- ✓ Unterhaltung der gemeindlichen Gebäude und Anwesen
- ✓ Verkehrsleitmaßnahmen und Absperrungen

Ihr Anforderungsprofil:

- ✓ Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf
- ✓ Vielseitiges technisches und handwerkliches Geschick
- ✓ Besitz der Führerscheinklasse B, C und CE
- ✓ Sichere und fundierte Kenntnisse im Umgang mit Maschinen und Werkzeugen
- ✓ Ein hohes Maß an eigenverantwortlicher und selbständiger Arbeitsweise, Flexibilität, körperliche Belastbarkeit und Zuverlässigkeit
- ✓ Bereitschaft zu Winter- und Wochenenddiensten sowie zur Arbeit außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit

Wir bieten:

- ✓ Eine eigenverantwortliche Arbeit im interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsfeld
- ✓ Vergütung nach den tariflichen Bestimmungen abhängig von Ihrer Qualifikation und bisherigen Tätigkeit sowie die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen senden Sie bitte bis 2. Juli .2018 an den

Markt Allersberg, Marktplatz 1, 90584 Allersberg

oder per Email an hauptamt@allersberg.de

Für Rückfragen steht Ihnen Geschäftsleiter Herr Michael Langner, Tel. 09176/509-23 zur Verfügung.

Wir suchen einen freundlichen und zuverlässigen

Verkaufsfahrer für Hähnchengrillauto

bei gutem Gehalt. Voll- und Teilzeit
m/w. Wird angelernt.
FS Kl. B (3)



Tel. 0 91 79 / 63 44
Büro: Di. bis Fr. von 8.00 - 12.00 Uhr



- Dachstühle
- Dachumdeckungen
- Carports
- Treppenbau
- Innenausbau

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Zimmerer (m/w)

in Vollzeit

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige, aussagekräftige Bewerbung

Andreas Schöll Am Weiher 17 ■ 92342 Mörsdorf
 Tel: 09179/946228 ■ Fax: 09179/946229 Handy: 0171/6786432
 info@holzbau-schoell.de ■ www.holzbau-schoell.de

WIR SUCHEN AB SOFORT : KFZ-Mechatroniker

Leistungsgerechte Bezahlung + Sonderleistungen

IHR AUSBILDUNGSBETRIEB IN WENDELSTEIN

SUCHT ZUM 1. SEPTEMBER 2018:

AZUBI für KFZ-Mechatroniker



Ihr Partner

Auto Langhans GmbH

Sperbersloher Straße 26/28
 90530 Wendelstein, Tel. (0 91 29) 90 99 93 - 0



Zusteller/-in gesucht für das Mitteilungs- blatt Allersberg

**Wir suchen für Allersberg, Ortsteil
 Kronmühle einmal im Monat
 zuverlässige Zusteller für
 32 Exemplare des Mitteilungsblattes**

**Schreiben Sie uns eine eMail oder faxen
 Sie uns Ihren Namen, Alter, Adresse,
 Telefon-Nummer bzw. eMail-Adresse**

**SEIFERT-Medien
 90530 Wendelstein, Marktstr. 10
 Tel. 09129-74 44
 eMail seifert.medien@t-online.de**

DAMPFHAMMER?

**STÄRKER ALS
 TIM WIESE?**

**DANN BRAUCHEN
 WIR DICH...**



Bauwerksmechaniker/in
 für Abbruch und Betontrenntechnik bzw.
Geräteführer/innen und Bohrhelfer/innen

außerdem
Auszubildende
 zum/zur Bauwerksmechaniker/in

Bewerbungen bitte an:
 FINDEIS Betonbohrservice GmbH
 Neuseser Str. 19, 90455 Nürnberg
 oder per E-Mail an: info@findeis.com
 mehr Infos unter www.findeis.com





Wir sind hier doch nicht auf ´nem Kindergeburtstag!

Der Elternabend in der Kinderkrippe Weidenkörbchen ist ein wichtiger Teil der Elternarbeit. Dass es hierbei nicht immer nur um hochtrabende pädagogische Haltungen gehen muss, bewies unser letztes Thema: „Wie feiere ich einen Kindergeburtstag?“

Einige Eltern haben sich bereits auf dieses Abenteuer eingelassen und es lief mehr oder weniger gut, daher hatte in dieser Runde auch der ein oder andere durchaus interessante Dinge zu berichten. Wie kann ich allerdings einen entspannten und schönen Tag daraus machen? Auf diese Fragen hatten wir viele gute Antworten. Yvonne Mierlein ging auf die verschiedenen Altersgruppen von 0 – 12 Jahre sowie die Unterschiede bei Mädchen- und Jungengeburtstagen ein. Auch verschiedene bewährte Örtlichkeiten für eine Feier, wenn das eigene Zuhause dafür nicht zur Verfügung steht oder ungeeignet ist. Wie sieht eine Gästeliste aus, was schenke ich, was soll es zu Essen geben? Mit praktischen Beispielen erklärte Yvonne Mierlein, wie eine Spielreihe aufgebaut wird und auf welche Kleinigkeiten geachtet werden sollte. Die Eltern hatte sehr viel Spaß beim Ausprobieren. Gut gelaunt nach einem kurzweiligen und spaßigen Abend, gingen die Eltern gut gewappnet für die nächste anstehende Geburtstagsfeier ihrer Kinder nach Hause. Jetzt können sie diese entspannt angehen und dabei viel über sich, ihr Kind und deren Freunde kennen lernen.



Zwei Wochen später kam dann gleich der nächste Teil unserer Elternfortbildungsreihe: Wie backe ich eine Fondant-Torte? Die Zuckermasse, mit der Torten kunstvoll überzogen werden, ist aktuell absolut in Mode. Alexandra Seidl-Pyl, Mitarbeiterin des Weidenkörbchens und leidenschaftliche Hobbybäckerin, war bereit uns diesbezüglich weiterzubilden. Lediglich mit einem Rezept für die Grundzutaten trafen sich die Tortenneulinge an einem Samstag Nachmittag zum gemeinsamen Tortengestalten. Wir lernten, die Handhabung von Fondant sowie das Füllen einer Torte, wobei sich die korrekte Verwendung einer Ganache und das Überziehen mit Fondant wirklich als Herausforderung darstellte. Zum Abschluss wurden die Torten noch kunterbunt und phantasievoll dekoriert. Alle Teilnehmer hatten riesigen Spaß und waren stolz auf ihre erste Fondant-Torte.

Evangelische Gottesdienste in/für Allersberg

• So., 03. Juni, 09.45 Uhr

1. So. n. Trinitatis
Gottesdienst am Rothsee. Es finden keine Gottesdienste in Allersberg und Ebenried statt. Pfrin. Strauß / Posaunenchor Ebenried Strandhaus Birkach

• So., 10. Juni, 11.00 Uhr

2. So. n. Trinitatis
Gottesdienst zur Taufferinnerung Pfrin. Strauß, Christuskirche Allersberg
• Sa., 16. Juni, 16.30 Uhr
Gottesdienst im Altenheim. Pfr. Dinkel Kapelle Altenheim Allersberg

• So., 17. Juni, 10.00 Uhr

3. So. n. Trinitatis
Gottesdienst, Pfr. Dinkel, Christuskirche Allersberg
• So., 24. Juni, 10.00 Uhr
4. So. n. Trinitatis
Gottesdienst, Pfrin. Strauß Christuskirche Allersberg

• So., 01. Juli, 10.00 Uhr

5. So. n. Trinitatis
Gottesdienst, Prädikant Busse Christuskirche Allersberg
• So., 01. Juli, 10.00 Uhr
Kapellenfest in Kronmühle Pfr. Dinkel / Singkreis Allersberg (auswärts)

Evangelische Gottesdienste in/für Ebenried

• So., 03. Juni, 09.45 Uhr

1. So. n. Trinitatis
Gottesdienst am Rothsee. Es finden keine Gottesdienste in Allersberg und Ebenried statt. Pfrin. Strauß / Posaunenchor Ebenried Strandhaus Birkach

• So., 03. Juni, 10.00 Uhr

Kindergottesdienst., Kigo-Team Pfarrstall Ebenried
• So., 10. Juni, 09.30 Uhr
2. So. n. Trinitatis
Gottesdienst zur Taufferinnerung Pfrin. Strauß, Friedenskirche Ebenried

• So., 17. Juni, 08.45 Uhr

3. So. n. Trinitatis
Gottesdienst, Pfr. Dinkel Friedenskirche Ebenried
• So., 24. Juni, 08.45 Uhr
4. So. n. Trinitatis
Gottesdienst, Pfrin. Strauß Friedenskirche Ebenried

• So., 01. Juli, 08.45 Uhr

5. So. n. Trinitatis, Gottesdienst Prädikant Busse, Friedenskirche Ebenried
• So., 01. Juli, 10.00 Uhr
Kindergottesdienst. Kigo-Team – Pfarrstall Ebenried

Jehovas Zeugen

• So., 10. Juni 2018, 9.30 Uhr
Vortragsthema: Wie man im Dienst für Gott Freude finden kann, anschließend Besprechung der Bibel anhand der Zeitschrift der „Wachturm“, Thema: „Der Weg zu wahrer Freiheit“
• So., 17. Juni, 06.45 Uhr
- Hinweis auf Radiosendung - Bayerischer Rundfunk (Bayern 2, „Positionen“), Hören Sie eine Sendung von

Jehovas Zeugen Deutschland, Thema: „Immer im Stress?“
• So., 17. Juni, 09.30 Uhr
Vortragsthema: Jugendlichen so eingestellt sein wie Jehova, anschließend Besprechung der Bibel anhand der Zeitschrift der „Wachturm“, Thema: „Diene Jehova, dem Gott der Freiheit“
• So., 24. Juni, 09.30 Uhr
Vortragsthema: Warum lässt ein

liebervoller Gott das Böse zu?, anschließend Besprechung der Bibel anhand der Zeitschrift der „Wachturm“, Thema: „Jehova, unser Vorbild: Ein Gott, der anderen Mut macht“
• So., 01. Juli, 09.30 Uhr
Vortragsthema: Dem prophetischen Wort Aufmerksamkeit schenken, anschließend Besprechung der Bibel anhand der Zeitschrift der „Wach-

turm“, Thema: „Ermutigt einander ‚umso mehr‘“
(voraussichtlich am) Sa., 07. Juli, ab 08.30 Uhr, Informationsstand Jehovas Zeugen, Marktplatz Allersberg

Das Magazin

Juni 2018

Das Magazin
im Mitteilungsblatt
mit Ratgeber Haus+Garten



Verteilgebiete
kostenlos in über 70.350 Haushalte

Eibach - Reichelsdorf - Röthenbach - Mühlhof - Katzwang
Worzeldorf - Kornburg - Gaulnhofen - Weiherhaus
Pillenreuth - Herpersdorf - Wendelstein - Röthenbach St. W.
Klein- u. Großschwarzenlohe - Neuses - Sperberslohe
Allersberg - Feucht - Moosbach - Schwarzenbruck
Ochenbruck - Gsteinach - Winkelhaid - Penzenhofen
Schwand - Leerstetten - Mittelhembach - Furth - Harm
Altdorf - Burghann

Moderne Armaturen fürs Bad

Vom einfachen Wasser-
zum eindrucksvollen
Wohlgefühlspender

Peter Rübner
Creative Gartenideen
Gartengestaltung · Pflasterarbeiten
Obst- und Ziergehölze · Garten- und
Baumpflege · Teichbau · Bewässerungsanlagen
Ab März Baumschulverkauf Katzw. Neussesser Str. Ortsausgang
Telefon 0 91 22/88 73 65 · Mobil 0170 47 25 760
gartengestaltung-ruebner@web.de

20 Jahre
Schreinermeister
Robert Fischer
200m² Ausstellung für Bauen, Wohnen und Einrichten
mitten in Schwanstetten - Rednitzhembacher Str. 3
Büro und Werkstatt: Schwanstetten, Allersberger Straße 38
Tel. (09170) 9 08 71 - Mobil: 0172/4628218 - www.schreinermeisterfischer.de

- Haus- und Innen-Türen
- Fenster
- Dachfenster
- Decken
- Böden
- Küchen und Möbel nach Maß
- Markisen
- Innen- und Dachausbau

Markisen ■ Terrassendächer ■ Sonnenschutzsysteme



MARKISEN-SEITZ

Ringstraße 2 · 90584 Allersberg · Tel. 09176-856
info@markisen-seitz.de · www.markisen-seitz.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung
auch samstags von 9 bis 14 Uhr

Das Magazin

Was Philippe Starck, Antonio Citterio und Phoenix Design gemeinsam haben? Sie alle beschäftigten sich mit Wasserhähnen und machten aus ihnen das, was sie aktuell sind: kleine Wunderwerke. Der einfache Wasserspender von früher setzt nun als moderne Armatur das Wasser ein-drucksvoll in Szene und bringt Wohlge-fühl und Stil ins Bad; egal, ob in op-tischer Anlehnung an eine historische Wasserpumpe oder zeitgemäß mit softer Form und geraden Linien gleichermaßen weich und puristisch interpretiert. Da gerät man beim Blättern in Hersteller-prospekten oder Durchklicken von Ga-lerien im Internet ganz schnell ins Schwärmen.

Entsprechend der erhöhten Aufmerksamkeit, die der Armatur zuteilwird, schießt die Zahl der gebotenen Modelle und Mo-difikationen für die unterschiedlichen Zapfstellen nach oben. Wie viele es derzeit gibt, lässt sich nicht genau beziffern. Was in jedem Fall zählt, erklärt die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS), sind echtes Design in guter Qualität und zunehmend emotional gefärbte Wasseranwendungen. Das Wasser als Naturelement zu spüren und es beileibe als Mittel zu mehr Gesundheit zu nutzen, gehörten zu den Vorhaben, die sich in den eigenen vier Wänden allein im Badezimmer realisieren ließen. Moderne Armaturen gäben quasi alles, damit der Plan „gesundheitsorientiertes Bad“ voll aufgehe.

Dass das Bad als Gesundbrunnen nach dem altersgerechten und möglichst barrierefreien Bad durchaus zum nächsten realen Markttrend werden kann, attestiert die vom Bonner Dachverband in Auftrag gegebene forsa-Basisuntersuchung „Die Deutschen und ihre Bäder“. Nach der im September 2017 veröffentlichten Studie ist das „ideale Bad“ jetzt schon für 41 % der Bevölkerung gesundheitsfördernd. Dieser Wert steigt mit zunehmendem Alter: bei 65- bis 74-Jährigen auf 51 % und bei über 75-Jährigen auf 60 %.

LORENZ FENSEL

JALOUSIEN · ROLLÄDEN · MARKISEN SEIT 1875

Ihr privater Loungebereich!



DIE SPEZIAL MARKISE

Modern und unglaublich flexibel! Novatop Q.bus® von Nova Hüppe. Exklusiv & live zu sehen in unserer Ausstellung.

Kreuzburger Str. 6 · 90471 Nürnberg · Tel.: 0911 - 80 30 37 · www.lorenz-fensel.de

WIR KÜMMERN UNS!

Wartung, Kontrolle der Funktionsfähigkeit und Einstellen von

- Fenstern aller Fabrikate
- Türen
- Rollläden

Austausch und Einbau von

- Fensterbeschlägen
- Sonnenschutz
- Schließern
- Gummidichtungen
- Rollogurtbändern
- Fliegengittern



KUNDENDIENST GMBH

Fenster Türen Sonnenschutz Insektenschutz Kundendienst für alle Fabrikate

Nibelungenstraße 15
90530 Wendelstein

Telefon: 09129 / 407-0
Fax: 09129 / 407-124

info@wicklein-kundendienst.de

STUCKGESCHÄFT



Schwarzach

bautechnik

über 45 Jahre

Ziehen Sie Ihr Haus warm an...
...mit einem **Wärmedämm-Verbundsystem!**

K. Dürr

Am Spielfeld 3
90530 Wendelstein
Tel. 09129/909765

- Fassadenrenovierung
- Innen- und Außenputz
- Vollwärmeschutz
- Trockenbau u. Trennwände
- Dachboden- u. Dachdämmung
- Kellerdeckendämmung
- Malerarbeiten

schwarzach-bautechnik@t-online.de



Nasse Wände?

Feuchter Keller?

Mit bisher über 85.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe bieten wir Ihnen die Sicherheit für ein trockenes und gesundes Wohnen.

ISOTEC Fachbetrieb Henry Köhler
Wilhelm-Maisel-Str. 18a, 90530 Wendelstein
☎ 09129 - 28 95 01 oder 0911 - 80 00 60 6

www.isotec.de/koehler

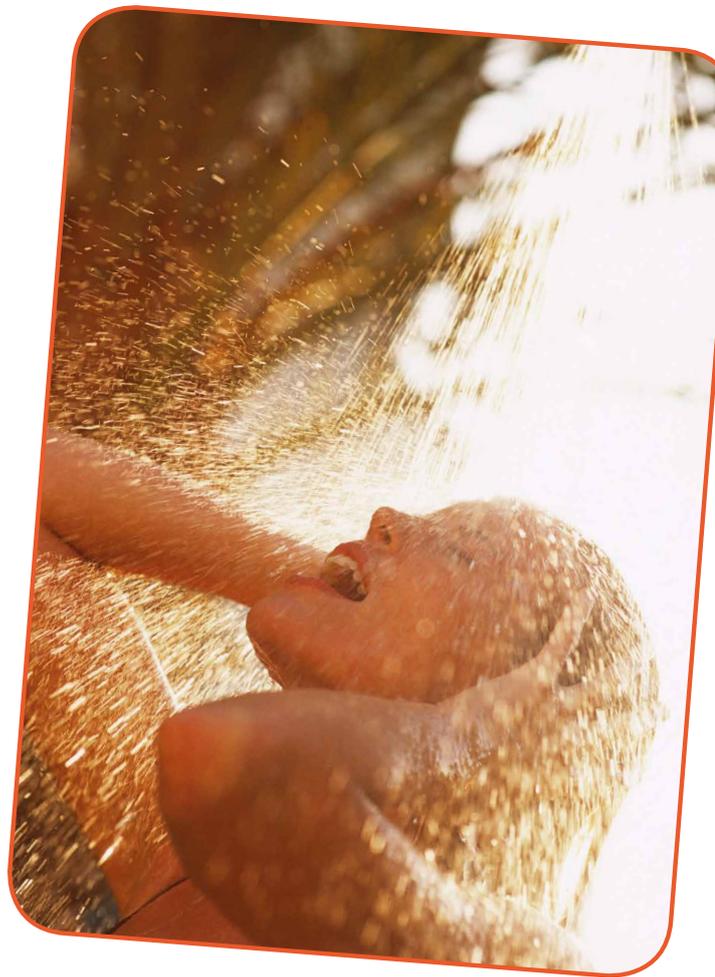


Wir machen Ihr Haus trocken

Organisch, dynamisch gerundet und soft

Passend zur Strömung, Wasser als wesentlichen Stimmungsträger einzusetzen, werden laut VDS-Prognose in den nächsten Jahren Modelle den Markt erobern, die grundlegend bei der Natur Maß nehmen. Wer genau hinschaut, stoße in den Ausstellungen der Badprofis längst auf organische, dynamisch gerundete Armaturenlinien, die Steine und Äste als stilbildende Vorbilder zitierten, fließende Übergänge zwischen Griff(en) und Körper schafften und, ja, sogar wie ein gebogener Zweig erhöht aus der Mitte des Beckens ragen. Und selbst streng geometrische, kantige Armaturen haben aus ergonomischer Sicht Softies zu sein.

Auch die Tatsache, dass coole Formen durch Metall-Oberflächen plötzlich viel wärmer und authentischer wirken, lässt sich an Armaturen prächtig veranschaulichen. Naturnahe Materialien wie Gold, Rot- oder Rosé-Gold, Messing, Nickel, Stahl und Platinum vorwiegend in mattem Finish setzen atmosphärische Ausrufezeichen. On top gibt es Eleganz und dezenten Luxus. Darüber hinaus kommen mit Blick auf die Gestaltung historische Anleihen zum Zug, speziell dann, wenn das Bad in einen idyllischen Rückzugsort aus der lauten Metropole verwandelt werden soll. Selbstverständlich steckt in den gefragten Klassikern nur gegenwärtige Technik.





NATURSTEINE

für Ihren Garten

Pflastersteine, Findlinge,
Springbrunnensteine, Zierkies,
Gartenwegplatten, Mauersteine,
Stelen und Gartenaccessoires

Viele Sonderposten!

Peter Gabler e.K.
In der Alting 8,
90596 Schwanstetten-Schwand

Tel. 09170/2250
Fax 09170/2246
www.gartensteine.de

IHR PARTNER – FACHMÄNNISCH, PREISWERT UND ZUVERLÄSSIG

<ul style="list-style-type: none"> ■ Neubau ■ Umbauarbeiten ■ Vollwärmeschutz ■ Fassadenarbeiten ■ Pflasterarbeiten ■ Putz- und Estricharbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Service auch für Baureparaturen ■ Kanalarbeiten ■ Gartenzäune ■ Terrassenbeläge ■ Hauseingänge, Hauseingangstreppen ■ Balkonsanierung
---	--

ANTON SCHÜTZ · BAUUNTERNEHMUNG GMBH



90530 WENDELSTEIN · JOHANN-HÖLLFRITSCH-STR. 25
TEL. (0 91 29) 50 15 · FAX (0 91 29) 28 91 15

ZAUBERHAFT FENSTER & TÜREN





**Für Sanierung
und Neubau**

QUALITÄT
Beratung, Herstellung,
Montage und Kundendienst
aus einer Hand.

ERNST MÜLLER GmbH
Rother Straße 40 · 91575 Windsbach
Telefon (0 98 71) 67 77-0
www.mueller-windsbach.de

Wasser ergießt sich als Vorhang, fließt netzförmig oder umspült filigran

Immer mehr an Bedeutung gewinnen etwa außergewöhnliche, individuelle Strahlarten. Wie die Experten von Gutes Bad, dem Online-Ratgeber der VDS, ausgemacht haben, sind diese nämlich nicht länger nur den Brausen in der Dusche vorbehalten. Neueste Strahlformer am Auslauf tragen dazu bei, dass Wasser sich als hauchdünner breiter Strahl gleich einem Vorhang ins Waschbecken ergießen kann. Oder sie lassen es netzförmig in feine einzelne, ineinander verschränkte Strahlen aufgeteilt fließen. An anderer Stelle wiederum besprühen und umspülen viele filigrane Einzelstrahlen die Hände wie eine Regendusche in Kleinformat und schenken einfach ein fabelhaftes Gefühl.

Weil speziell im Badezimmer dem einen Trend nicht gleich im Jahr darauf ein nächster folgt, dürfte der sogenannte Hebelgriff als Bedienelement der Armatur noch lange erhalten bleiben. Neuerdings wird er von den Entwicklern, so eine weitere Beobachtung, gerne seitlich angeordnet – nicht zuletzt, weil beim Schließen mit nassen Händen der Auslauf trocken und sauber bleibt. Alternativ zum Griff lässt sich der Wasserfluss durch Knopfdruck starten bzw. stoppen. Dieses Patent erweist sich bei schmutzigen Händen ebenfalls als sehr praktisch. Die vergleichsweise recht junge Technologie lockt darüber hinaus mit einem Argument für Barrierefreiheit: Bei steifen Fingern etwa könnten Handrücken oder Unterarm zum Öffnen oder Schließen verwendet werden.

Mehr Komfort und Flair durch Sensoren und Licht

Individuellen Komfort versprechen Modelle mit Sensoren. Nähert man sich ihnen, sprudelt automatisch und ganz ohne Berührung Wasser in voreingestellter Wunschtemperatur. LED-Ringe oder -Leuchtbänder geben dabei eine visuelle Rückmeldung zur aktuellen Einstellung. Im Großen und Ganzen dürften vor allem diejenigen Armaturen-Lösungen mit Licht ihre Stellung weiter ausbauen, die neben größerem Flair wichtige Orientierungshilfe anbieten – wie das Modell, das in zwei Stufen reagiert: Nähert man sich ihm, wird das Licht der LED-Anzeigen aktiviert. Gleichzeitig leuchtet der Auslauf, in diesem Fall eine Glasplatte, sanft auf. Sobald auch die Hände nahe genug am Infrarotsensor sind, fließt das Wasser hell illuminiert.

Ein Ausgleich zur berührungslosen „Methode“ ist und bleibt einmal mehr in dieser Saison jene aufsehenerregende Armatur, die in ihrem offenen gläsernen Auslauf Wasser kräftig wirbeln lässt. Und das sogar auf sparsame Art und Weise: Lediglich vier Liter pro Minute strudeln durchs Glas. Doch nicht nur High End-Entwürfe, sondern auch Einsteigermodelle setzen auf nachhaltige Technologie, indem beispielsweise bei neutraler, mittiger Griffstellung ausschließlich Kaltwasser kommt. Auf diese Weise füllt sich das Leitungssystem nicht unnötig mit Warmwasser, und Durchlauferhitzer oder Umwälzpumpen müssen nicht extra anspringen. Dadurch sowie nicht zuletzt durch den geringeren Warmwasserverbrauch sinken Energiebedarf und CO₂-Ausstoß. Ein Gedanke, der definitiv für reichlich Wohlfühl sorgt.

Quelle:
Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e. V.

SCHIRRLÉ
Ihr starker Partner rund ums Haus
Wintergärten | Überdachungen | Sonnenschutz

Saarbrückenerstr. 90 · 90469 Nürnberg · T 0911 253-3708 · F 0911 253-9677
info@schirrlé-nuernberg.de · schirrlé-nuernberg.de

XS
SCHALK
BAUUNTERNEHMEN

Wohnungsbau in Wendelstein

BAUEN und BEWAHREN

Unsere Bauvorhaben werden von erfahrenen Bauleitern betreut und mit spezialisierten Facharbeitern ausgeführt

09129 / 9029-0

Sperbersloher Straße 566
90530 Wendelstein

www.schalkbau.de
Ihr Bauvorhaben in den besten Händen!

IMPRESSUM: „Das Magazin“

ist eine Sonderausgabe von Seifert Medien
90530 Wendelstein
Marktstraße 10
Tel. 09129-7444
Fax 09129-270922
e-mail: seifert.medien@t-online.de

Verantwortlich für Text und Anzeigen:
Jürgen Seifert

Reproduktion - print und digital - des gesamten Inhaltes nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder kann keine Haftung übernommen werden. Alle in unseren redaktionellen Beiträgen genannten Produkte und Preise sind nur als Beispiele zu verstehen und können regional abweichen. Bei erforderlichen Baugenehmigungen sind die in der Region zuständigen Behörden und Ämter zu befragen. Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Haftung.

AUSGABE-TERMINE

Juli 2018 ab 03.07.2018

Anzeigenschluss: 21.06.2018

August 2018 ab 08.08.2018

Anzeigenschluss: 27.07.2018

September 2018 ab 14.09.2018

Anzeigenschluss: 03.09.2018



Der Handwerksmeister für Ihre Blecharbeiten

■ Dachentwässerung ■ Metaldächer ■ Blechverkleidung

Holger Wissinger • 90584 Allersberg • Ebenried 90A • Tel.: 0151 / 17 47 92 16 • Email: holger.wissinger@gmx.de

VERLAGSANGABEN

IMPRESSUM www.mitteilungsblaetter.com

Mitteilungsblatt Allersberg
Herausgeber: SEIFERT Medien
90530 Wendelstein, Marktstr.10

Verantwortliche Schriftleitung:
Jürgen Seifert

**Beiträge zu Öffentlichkeitsarbeit
des Marktes Allersberg:**
Daniel Horndasch, 1. Bürgermeister

Verantwortlich für Anzeigen:
Jürgen Seifert

Verlagsrepräsentant: Kurt König
**Anzeigenverwaltung
und Gesamtherstellung:**
SEIFERT Medien, Wendelstein
E-mail: info@seifert-medien.de

Anschrift:
Marktstraße 10, 90530 Wendelstein
Telefon (09129) 74 44
Telefax (09129) 270 922

Verteilung: Monatlich einmal kostenlos in jeden erreichbaren Haushalt. Dieses Mitteilungsblatt ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Es ist politisch unabhängig und wird ohne Zuschüsse der Kommune allein vom Verlag aus den Anzeigenerlösen finanziert. Daraus kann sich ein unterschiedlicher Seitenumfang ergeben. Aus diesem Grund sind Kürzungen der Textbeiträge möglich. Wir versuchen jedoch, dies zu vermeiden. Zuschriften sind willkommen – eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann nicht übernommen werden. Bilder und Texte werden nur zurückgeschickt, wenn ausreichend Rückporto beigelegt ist.

Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden.

ANZEIGENBERATER

Ihren Anzeigenberater für das Mitteilungsblatt

Kurt König

erreichen Sie unter

Telefon (0 91 22) 63 22 66, Telefax (0 91 22) 63 23 06

Oder hinterlassen Sie bei **SEIFERT Medien,**

Tel. (0 91 29) 74 44, eine Nachricht.

TERMINE

für die JULI-Ausgabe:

Redaktion-/Anzeigenschluss .. 21.06.18

Ausgabe ca..... 03.07.18

klein

ANZEIGEN

Klavierstimmen Schwan,
09183 – 4466, 0172-8642819

**Nebenjob als Lagerist/-in
wir suchen auf 400€ Basis**
eine zuverlässige Aushilfe für
unser Lager. Interesse?
HD Sanierungstechnik GmbH
Tel.: 09176-9987294

**Effektive Nachhilfe u.
Prüfungsvorbereitung**
für alle Klassen und
Fächer: 09129-279580
www.Lernzentrum-Breuch.de



Malermeister Christian Riedel

malen | gestalten | erhalten | erneuern

Meisterfachbetrieb für Fassaden, Farb- und Raumkonzepte
sowie ökologisch gesunde Materialien und Schimmelvorbeugung

Erfahrung
seit über
10 Jahren



Fassadenprofi | Laminat
Kreative Innenraumgestaltung | Teppich
Badsanierung | PVC
Renovierungen aller Art | Designböden

Ihr Spezialist für allergiefreie und umweltschonende Lebensräume

Malerbetrieb Riedel | Bergweg 6 | 90602 Pyrbaum

Tel. 09180 / 180992 | Fax 09180 / 180993 | Mobil 0171 / 8381454
E-Mail: info@malermeister-riedel.de | Web: www.malermeister-riedel.de

NOTDIENSTE

ALLGEMEIN

Polizei-Notruf 110

Feuerwehr 112

Gift Notruf (089) 19240

ÄRZTL. BEREITSCHAFTSDIENST

Der ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern kümmert sich in den Fällen um Ihre ärztliche Versorgung, in denen Sie normalerweise Ihren behandelnden Arzt in der Praxis aufsuchen oder einen Hausbesuch benötigen würden. In absoluten Notfällen, wie lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, wenden Sie sich bitte auch weiterhin direkt an die bayerischen Rettungsleitstelle.

Telefon (01805) 19 12 12

Anruf kostenpflichtig (EUR 0,14/Minute)

Telefon 116 117

Kostenfreie bundesweite Bereitschaftsdienstnummer

RETTUNGSSTELLE

In absoluten Notfällen, wie lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, wenden Sie sich bitte auch weiterhin direkt an die bayerischen Rettungsleitstelle.

Telefon 112

AMBULANTER KRISENDIENST

Hilfe für Menschen
in seelischen
Notlage

Nürnberg/Fürth, Fax 0911/424855-8
E-Mail: info@krisendienst-mittelfranken.de
www.krisendienst-mittelfranken.de

Telefon (09 11) 42 48 55-0

Das Immobilien-Goldstück
im Herzen Schwabachs

KÖNIG 15.



SIHO Real
Chartered Surveyors

Südliche Mauerstr. 8 b-f
Schwabach

- 2-4 Zimmerwohnungen
- Zwischen 60 - 138m²
- KfW Effizienzhaus 70 (Stand EnEV 2013)

MEHR INFORMATIONEN UNTER:
09122-1 71 35 55 oder
info@siho-real.de

ZAHNÄRZTE



Dr.med.dent.
Norbert **Kürzdörfer**
Robert W. **Gedeon**
M.Sc. (Master of Science Implantology)



kompetent - patientenorientiert - sympathisch

Implantologie Ästhetische Zahnmedizin
Jugend- und Kinderprophylaxe
Office Bleaching PZR

Allersberg Neumarkt Mühlhausen Burgthann

Heugasse 8, 90584 Allersberg

Tel 09176/7717

www.kuerzdoerfer-gedeon.de

K ELEKTRO KRESS

- Elektrotechnik • Lichttechnik
- Antennenanlagen

Hinterer Markt 12, 90584 Allersberg, Tel. 09176/226



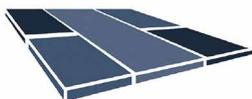
Neues Auto am Start?

Jetzt bestens versichern zum fairsten Preis!*

PROFESSIONELLE REINIGUNG UND VERSIEGELUNG VON:

- Terrassen und Gartenplatten
- Beton-, Natur- und Kunststeine
- Steinfiguren
- Terracotta
- Fassaden
- Ziegel

Alle sonstigen Arbeiten rund
ums Haus, gerne auf Anfrage!!!!



Impratech

Mayer & Schildhauer GbR

Wodanstraße 10a
90530 Wendelstein
Tel.: 09129 402 259 0
Fax: 09129 402 259 1
info@impratech.de
www.impratech.de



Holen Sie sich jetzt bei uns
Ihr Angebot. Wir bieten Ihnen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Beratung in Ihrer Nähe

Wir beraten Sie gerne.

*Ausgezeichnet als bester Kfz-Versicherer
(Ausgabe 37/2017) mit dem fairsten Preis
(Ausgabe 12/2017) von Focus Money.

Kundendienstbüro
Angelika Schelenz

Versicherungsfachfrau
Tel. 09171 99838
angelika.schelenz@HUKvm.de
Kohlengasse 19
91154 Roth
Mo., Mi., Do., Fr. 9:00 – 12:30
Di. 17:00 – 20:00
Do. 14:00 – 17:00
sowie nach Vereinbarung

Vertrauensfrau
Anita Schreimel

Tel. 09179 946333
anita.schreimel@HUKvm.de
Martinistr. 40
92342 Freystadt
Termin nach Vereinbarung

Vertrauensmann
Josef Hernek

Tel. 09180 4184886
josef.hernek@HUKvm.de
Meisenweg 8
90602 Pyrbaum
Termin nach Vereinbarung

Vertrauensfrau
Silvia van Onna

Tel. 09174 491476
silvia.vanonna@HUKvm.de
Marquardsholz D 9
91161 Hilpoltstein
Termin nach Vereinbarung

Vertrauensmann
Norbert Tauscher

Versicherungsfachwirt
Tel. 0160 7303209
norbert.tauscher@HUKvm.de
Uttenhofen 12
90584 Allersberg
Termin nach Vereinbarung

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig